At us e i g e.u:
Die ispaleige Rieinzelle ober beren Maum 10 Afg., für auss minet ib Afg. Die underwolzzer Aufmadene Kachens.
kellamenzelle die Pfa., die auswahle die Afg. Dellagengebühr per Taufend Aff. S.50.
Ferniprech-Auschluft Nr. 199.

Wiesbadener

Beaugobreist:
Monatlid 50 Big. Bringerfoon 10 Bin, burd bie Dolt begagen vierteijabride Mt. 1.75 aufer Behringele.

Per "heueral-Angeiger" erideiut toglis abenda, Sountags in svet Ansgaten.
Unparteisische Beitung. Renefie Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Tiglid : Muterhaltungs-Mfott "belerftunben". - Widdenticht "Der Jandmiris". - "Der Aumorift" und bie iffufirirten "Beitere Bfatterte.

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsdruck und Berlag der Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommerr in Wiesbaden.

Unzeigen-Unnahme für die abende ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittage, für die 2. Sountage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittage. Im Intereffe einer gediegenen Musftartung der Ungeigen wird gebeten, graftere Angeigen mogliche einen Zag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann teine Burgichafe übernommen werben.

Nr. 141.

Conntag, den 18. Juni 1905.

20. Jahrgang.

Erite Husgabe.

Zum Einkommensteuergeseg.

Einer umferer juriftischen Mitarbeiter. Berr Gerichtsaffeffor &. Bud, ichreibt uns: "Dürfen nach bem preußischen Einfommenftenergeset Unterftützungen an Angehörige und Berwandte bom Ginfommen abgezogen werden?" Univort auf die gestellte Frage kann sich jeder leicht selost geten, wenn er fich folgendes gegenwärtig halt: Das prent. Einfommensteuergeset bem 24. Juni 1891 verfolgt das große fegialpolitische Biel, den wirthicheftlich Schwochen gu fciten und den Reichen icharfer zu den allgemeinen Laften berangusieben. Da die wirthichaftliche Leiftungsfähigfeit ben relativ vollkommenften Dagftab im Ginkommen findet, geht bas Befet darauf aus, bas Gintommen eines jeden Staatsbürgers richtig zu erfaffen. Menn muß fich zuerst darüber for werden, was eigentlich "Einfommen" ift. Man fann es fo erflaren: Einfommen ift die Gesammtheit der Sachgüter, die jemandem (innerhalb eines Jahres) aus feinen guterergengenden Ertragsquellen gur Beftreitung feiner eigenen Bedurfniffe und der Bedürfniffe feiner Familie zufließen. Das entscheidende Gewicht ist auf den wirthschaftlichen Zwed des Einkommens zu legen. Es ift dazu bestimmt, die eigenen Lebensbedürfniffe bes Steuerpflichtigen und bie Beburfniffe feiner Familie, das beißt aller derjenigen gu befriedigen, gu deren Unterhalt der Steuerpflichtige gesetlich verpflichtet ift. Man brancht fich alfo bei der Frage, ob Unterftützungen an Angehörige und Berwandte vom steuerpflichtigen Einfommen in Abzug gebracht werden dürfen, jedesmal nur die Frage vorzulegen: gehört die Person die ich unterstütze, zu denjenigen Jamilienangeborigen, die ich gesetlich zu unterbalten verpflichtet bin oder nicht, Darüber, welchen Personen gegenüber ich gesetslich zum Unterhalt verpflichtet bin, giebt das Bürgerliche Gesethuch in § 1601 Ausfunft. Es sind dies meine engeren Familienangehörigen, in allererfter Linie also meine Kinder und Kindestinder, dann meine Eltern und Großeltern, überhaupt Berwandte aufsteigender und absteigender Binie ohne Rudficht auf die Rabe des Grades. Dafür, wer guerft für ben Unterbalt ber genannten Berfonen forgen muß, gilt dieselbe Rangordnung, die in der geschlichen Erbfolgeordnung zum Ausdruck kommt; es haften also jedes-mal die näheren vor den entfernteren Berwandten. Wenn ich also irgend einer der ebengenannten Bersonen Unterhalt oder Unterstützung gewähre, so erfülle ich damit lediglich eine mir gesetlich obliegende allgemeine Unterhaltungspflicht. Die Roften muß ich aus meinem Ginkommen helte tann bierfür in der Steuererflärung einen Abgug nicht be-

Das Maß und der Umfang des zu gewährenden Unter-halts bestimmen die §\$ 1602if, 1620 B. G.-B. Darnach fann ein minderjähriges unverheirathetes Rind von feinen Eltern, auch wenn es Bermögen hat, Unterhalt insoweit berlangen, als die Einfünfte seines Bermögens und der Ertrog feiner Arbeit jum Unterhalt nicht ausreichen. Im übrigen ift jedoch unterhaltsberechtigt nur, wer auger Stande ift, fich felbst zu unterhalten. § 1602 B.-G.. Die Borte des Gefetes "wer außer Stande ift" dürsen natürlich nicht wörtlich genommen werden. Außer ftande fich felbst zu unterhalten, ift nicht nur wer ganglich erwerbsunfahig und mittellos ift. fondern auch, wer gwar erwerbsfähig ift, aber einen feiner Lebensstellung, feinem Stande und Beruf entfprechenden eigenen Berdienst nicht hat. Das Waß des Unterhalts richtet fich nach der Lebensstellung bes Bedürftigen; das beißt, es ift ber ftandesgemäße Unterhalt ju gewähren. Der Unterhalt umfaßt bei einer noch der Erziehung bedürftigen Berfon auch die Roften der Erziehung und Borbitbung zu einem Berufe und zwar zu einem ftandesgemäßen Berufe, § 1610 B. G.-B. Gebe ich alfo meinem Sohne bie Einwilligung zum Universitätsstudium, so muß ich auch für ihn forgen, bis er wirthschaftlich selbständig ift, natürlich vorausgesett, daß ich bagu ohne Gefährdung meines eigenen standesgemäßen Unterhalts in der Lage bin. § 1603 B. G.-B. Deshalb find väterliche Zulagen an Referendare, Pofteleven, junge Bankbeamte und ähnliche auf die Tasche ihrer Bater angewiesene junge Leute niemals abzugifabig. Daran andert sich auch nichts, wenn sich die Eltern ihren Kindern gegenüber ausdrücklich durch schriftlichen oder notariel-Ien Bertrag gur Leiftung einer jahrlichen Bulage bis gur wirthichaftlichen Gelbitanbigfeit berpflichten. Der § 9 Ab. 3 des Einfommensteuergeseyes, wonach die auf besonderen Rechtstiteln beruhenden dauernden Laften abgezogen werden dürfen, trifft bier nicht zu, weil ein folder Bertrog lediglich eine Bieberholung ber allgemeinen gefetlichen Unterhaltspflicht und deshalb steuerrechtlich unbeachtlich ist. Nur e ne juristisch nicht gang unbedenkliche Ausnahme bet bas Oberverwaltungsgericht gemacht, nämlich hinsichtlich der Zulagen an junge Offiziere. Diefe Zulagen kann fich ber Bater bon feinem Einkommen abziehen, mabrend fie der Sohn neben seinem Gehalt versteuern muß. Es versteht sich von selbst, daß alle über die gesetliche Unterhaltungspflicht hinausgebenden und auf einem besonderen Rechtstitel (Bertrag ober leutwillige Berfügung) beruhenden Leiftungen und Unterstillnungen der Eltern an die Kinder abzugsfähig find.

Wie steht es nun mit der Ebefrau? Daß der Mann sie mit ernähren muß, ist eigentlich selbstverständlich, aber zur mehreren Sicherheit ist es im bürgerl. Gesetzbuch nochmals besonders betont. Wer Zweisel begt, schlage den § 1360 B. G.-B. nach, wo geschrieben sieht: "Der Mann hat der Frau nach Waßgabe seiner Lebensstellung, seines Bermögens und

feiner Erwerbsfähigfeit Unterhalt zu gewähren." Das gilt auch, wenn die Chegatten dauernd getrennt leben. Kur wenn die Ebe rechtsfräftig geschieben ift, bat die Socie ein Ende. Mit der Scheidung bort die Berpflichtung des Mannes auf. für die Frau zu forgen. Berpflichtet er fich nach der Scheidung ausbrücklich durch Bertrag ihr eine Rente zu gewähren, so ist dieselbe gemäß § 9 Abi. 3 als auf einem besonderen Rechtstitel beruhend abzugsfähig. Gefchwifter, Geichwifterfinder, Reffen, Tanten und weitere Seitenberwandte find, noch dem B. G.-B. nicht mehr unterhaltsberechtigt. Unterftilipe ich sie freiwillig, so ist das zwar lobenswerth, aber ich dorf mir den Betrag nicht vom fteuerpflichtigen Ginfommen abfeben. Berpflichte ich mich aber burch ausbriidlichen Bertrag zu ihrer Unterftilgung, fo fann ich mir ben Befrag bom steuerpflichtigen Einkommen abziehen, muß dies aber auf Seite 2 ber Stauererflarung erfichtlich mochen. Selbitverftandlich muifen dann die Bermandten diefen Betrag ihrem fteuerpflichtigen Ginfommen gufeben.

Das ift die ganze Weisheit und wenn man fich's recht fiberlegt, ist eigentlich alles ganz felbstverständlich.

Der ruffiich-japanische Krieg.

Die Friedensverhandlungen.

Aus Washington, 16. Juni, wird gemedet: Gestern Abend 10 Uhr sprach der britische Botischofter auf das Ersuchen des Bräsidenten Roosevelt im Weißen Hause vor. Er benutzte die Gesegenheit, den Präsidenten wegen seiner Thätigseit bei der gegenwärtigen Kriss zu beglückwünschen, die von der ganzen zivilisierten Welt anerkannt werde, und sprach die Zubersicht aus, daß die Friedensverhandlungen einen glatten Berlauf nehmen werden. Auch der japanische Gesandte Takahira stattete gestern Abend zu früherer Stunde dem Präsidenten auf sein Ersuchen einen Besuch aus.

Ferner wird aus Washington gemeldet, das Ausland die japanischen Bedingungen in Umrissen befannt sind und a n n e h m d ar besunden werden, nämlich eine Ariegsentschädigung von 2—4 Williarden, Erwerb von Korea und Lieutung mit Vort Arthur, Rückgabe der Mandschurei an China und eine japanische oder internationale Kontrolle der mandschurischen Bahn.

Präsident Roosevelt sucht einen Baffenstillstand herbeizusischen, jedoch ist die Ansicht verbreitet, daß vor dem Zusammentreten der Bevollmässigten eine weitere Schlacht geschlagen werde.

Vom Kriegsschauplat.

Der Kriegsforrespondent der "Rußj" meldet aus Gundschuling vom 13. Juni: Gegenüber den Bositionen unseres linken Flügels haben die Japaner nach mehrsachen Attacen Bahdplin eingenommen. Auf den höhen des nördlichen Kao-

Wiesbadener Streifzüge.

Beun Einer eine Reise thut. — Die Reise burch die Luft. — Die Reise zu Lande. — Reisesieber. — Arankmachendes Achselzucken. — Das Kursbuch und die Hotelportiers.

"Wenn Einer eine Reise thut, so kann er was erzählen."
Bornehmlich wenn er eine Luftreise, unternimmt und dabei in den Bäumen bängen bleibt. Unseren Lefern ist bekannt, welch derhängnisvollen Ausgang die letzte Luftreise der Miß Bollo für die mitsahrende Dame hatte. Unwillkürlich fragt man sich, od die Berufsaeronautin richtig bandelte, indem sie die Zossagrein in den hohen Bäumen aussteigen ließ. Es beißt, der Ballon war erährbet, er hätte zerreißen können, wenn das Lustschiff nicht aus den Bäumen lossam; aber, so wird eingewendet, darf der mäterielle Berlust ausschlaggebender sein, wenn es sich um Gesahrstrelle Berlust ausschlaggebender sein, wenn es fich um Gesahrstrelle Berlust ausschlaggebender sein, wenn es fich um Gesahrstrelle Berlust ausschlaggebender sein, wenn es fich um Gesahrstrelle Berlust ausschlaggebender sein, dann der Geben dage muß man gestehen: Die Frage ist leichter gestellt, als beantworter. Wäre Dieh Poollo selbst aussessitäten, dann hätte die andere Dame wahrscheinlich den Ballon nicht lensen können; mäten beibe Insassinnen im Ballon geblieben, dann hätten beibe bei einer Schleissahrt durch die Sitnation wohl auch feine Gelegenstet, so daß konn Wiß Bolld kaum einen Borwurf machen darf. Man sieht aber: besser ists, man fährt nicht in der Lust, sondern wacht seine Reise bühlch unten auf der Erde.

Das Thems vom Reisen ist ja zur Zeit hochastuell. "Wohin aben Sie in diesem Sommer?" Das ist die Frage, die uns jest Sberall entgegenschallt und auf die wir, wollen wir nicht als rückländig gelten, stets eine Auswahl von Antworten zur Berfügung daben müssen. Entweder muß die Antwort heißen: nach der Schweiz, oder nach der Schweiz, oder nach der Korbool. Woh in wir geben, ist einerlei, nur daß wir über hau pt geben, ist sierelei, nur daß wir über hau pt geben, ist sierelei, sonst rümpst man die Rase über und und sieht und nicht für "voll"an. Webr nach als durch das Bedürfniß nach Ausspannung ist die Sucht,

im Sommer zu berreisen, durch das geringschäpende Achstelzucker bedingt, das dem Zubausebleibenden von seinen lieben Mitmenschen gewidmet wird. Auf diese Ursachen ist das Reiseiseber zurückzusüberen. Das Reiseiseber ist eine Krankheit, deren Betämpfung dis heute noch keinem sterdlichen Wesen gelungen ist. Die Nerste nehmen sich nicht einwal die Wühe, gegen die Senche ins Feld zu sieben — ja, es gibt sogar dosdaste Menschen, die da behandten, die Jünger Aeskulaps nützen die Krankheit aus, um sich durch deren Umssichessen die Arankheit aus, um sich durch deren Umssichen zu entledigen — dah seblen für derertige Anschuldigungen natürlich alle Beweise. Thatsache ist nur, daß die Ansteadungsfähigkeit des Uebels alle anderen Insettinssfrankheiten bei weitem übertrisst. Die Symptome der Krankheit sind ganz darakteristische. Der Batient sinder eines Toges absolut keinen Gefallen mehr an seiner Deimath — mag dieselbe auch noch so schallen mehr an seiner Deimath — mag dieselbe auch noch so schallen mehr an seiner Deimath — mag dieselbe auch noch so schallen mehr an seiner Keimath — mag dieselbe auch noch so schallen sichen der schallt nicht die geringste Beachtung, sondern brütet sundenlang über diesen Aursbüchern und Reisestheren. So geht das einige Tage sort, dis er eines schänen Morgens unter Mitdendume einiger Kosser und Gepäästüde spurlos verschwunden ist. In dem krankhasten Bemühen aber, sich dei allen Bervonnbten und Besannten in Erimerung zu bringen, schreibt er dann von Beit zu Zeit verblüssend langweilige Ansichtskarten, aus denen eine nervöse Seiterfeit spricht.

Weit seiner Flucht aus dem Sause vollzieht sich im Gemüth und Charafter eines derartigen Kranken stets eine seltsame Wandlung. Ohne eine Miene zu verziehen, würgt er unterwegs manches Essen hinunter, das er sonst kaum seinem Dund anzubieten wagen würde. Alaglos kampirt er, dem zu Sause das geringste Geräusch während der Rachtzeit allen Schlummer raubt, über einem Aubstall, legt sich ohne Murren in seuchte Gasthossbetten von fragwürdiger Sauberseit — kurz, zeigt sich plöblich gegen sehe Gewohnheit wit allem zufrieden. Jede Undequemlickeit wird ihm zum Genuß, jede Strapaze zur Wonne. Daß er dabei alles mit Gold auswiegen nuß, was er dabeim für wenige

Mark haben könnte, fällt ihm gar nicht sonderlich auf. Erst wenn er — als geheilt — wieder zurücklicht, merkt er, wie bös es ihm doch mal wieder mitgespielt hat, das — "Reisesber!"

In bieler Zeit svielt, wie schon oben gesagt, das Aurebuch eine dominirende Rolle. Findet es doch eine ansmerssamere Beachtung, als das epochemachendste Wert des berühmtesten Modeschriftstellers. Unsählige Nande, die dor Reiseiseber beben, schlagen es auf, unzählige Augen, aus denen die Reiseiser beben, schlagen es auf, unzählige Augen, aus denen die Keiseiste glübt, eilen über den Indalt seiner dichtebruckten Seiten. Gar so leicht und einsach ist indessen seine Lestüre nicht und schon manchem, der solch ein dickleibiges Kursduch durchstudiere, sind die bellen Schweistropsen auf der Stirn geperlt — wenn er sich wieder mal mit den derstigten Ausschlässen nicht zurecht sinden sonnte. Speziell den Bertreterinnen des schönen Geschlechtes dilbet das Aursduch häufig ein "Buch mit sieden Geschlechtes dilbet das Kursduch häufig ein "Buch mit sieden Geschlechtes dilbet das Kursduch häufig ein "Buch mit sieden Geschlechtes dilbet das Kursduch häufig ein "Buch mit sieden Geschlechtes dilben, ihnen zur Verwirtsichung ihrer Reisepläne zu denen, sopsischuch in der ein seine um den zu finden, was sie suchen und schließlich legen sie das "schreckliche Buch" mit einem schweren Seuszer aus der dand. Es wäre so schwesen werten der Berwandsschaft oder Besanntschaft als Retter in der Roth auf der Bildsläche erscheint, um die Anstüllisse ete. nachzusehen. Weiser in diesem Jache sind und ber Bildsläche erscheint, um die Anstüllisseiten aller bedeutenderen Schnell und Bersonenzüge im Kopfe und sind, mitten in der Racht aus dem Schnell und Vernandes im Kopfe und sind, mitten in der Racht aus dem Schnell und Vernandes im Kopfe und sind, mitten in der Racht aus dem Schnells und Vernandes im Kopfe und sind, mitten in der Racht aus dem Schnells und Vernandes im Kopfe und sind, mitten in der Racht aus dem Schnells und Vernandes im Kopfe und sind, mitten in der Racht aus dem Schnells und Vernandes ein Schnells und Vernandes der Geschlertunsendet und Vernandes ein Grund des Kursduches mit unsehlbarer Sicherbeit auszuseheiten.

So, lieber Leser, seht bab' ich Dir genug vom Reisen erzählt. Wenn Du noch mehr von diesem Thema wissen willst, dann warte bis zum nächtenmal. In 8 Tagen sehen wir und ja an dieser Stelle wieder. Das heißt, wenn Du dis dahin nicht derreist bist!

Ed.

fem 180

hrift

erei

nerung.

e Gige

Weng, ber ber

ab:

urft

8511

en

ied,

trant

ntijdi

erne

rffee.

B18-,

ferer

rjere

non

wir

ten.

ifter

059

on

93

oit

nr

5

min min min min min terib tein be de Ritt boll bit lei

日本の

ne ge mi die Gie

世界の日本の

mi fell bie foll out fill Sie Ste

御田田

tel,

Sin Cij

fer

bor bie fich inn fon gitt for Ba

jeg bor

trin in le Garage

defluffes langs ber Dorflinie Mantidendan-Genfdn-Genen-Bunften find ftarfe feindliche Truppen fongenfrirt. Täglich wird die Offensive der japanischen Armee erwartet.

Nr. 141.

General Linewitich telegraphirt an den Baren vom 15. Juni: Am 11. Juni ging eine Abtheilung in der Richtung auf Banhegow und Julantezi vor und führte eine Umgehungsbewegung aus, durch welche fie den Feind zwang, fich bis zum Dorfe Dufanlou guriidzugieben. Gie verbrannte die Borrathe in Julantszi. Eine andere Abtheilung zog am 12. Juni in dem Thal des Tfinho bis zu dem Dorfe Balungow und trieb die Borbut des Feindes gurud, Am 12. Juni befette unfere Ravallerie das Dorf Ranshantchanzi und drängte den Beind emas nordwärts.

Feuersbrunit.

Aus Woskau, 16. Juni, wird gemeldet: In der Fabrik für künftliche Mineralwaffer von Banin broch beute ein Feuer aus, welches fich auf mehrere Baarenlager ausbehnte und unter anderem bier Baarenlager ber Militar-Intendantur vernichtete, in welchem Sendungen für die Truppen in Oftofien lagerten.

> (Telegramme.) Kein Friede?

Betersburg, 17. Juni. Die hoffnung auf Frieden 8fclug wird bier immer geringer. Die optimiftischen Nachrichten aus Amerika und England täuschen nicht über die Auffassung hinweg, bie man von den Bedenken der hiefigen Regierung hat. Es wird weiter gefämpft, fo glaubt man allgemein. Der durch den Rüdtritt des Geoffürsten MIe zis freigewordene Poften bleibt vorläufig unbejett.

Loubon, 17. Juni. Prafident Roofevelt empfing den japamifchen Gefandten und ben englischen Botichafter in Waihington und ftattete dem frangofifden Botidafter perfonlich wegen der Friedenskonferenz einen Besuch ab.

Ruglands innere kage.

Zur Verabichiedung des Großfürsten Hlexis

bon der Leitung der Marine wird mitgetheilt: Die Enthebung des Großfürften wird in allen Gefellichaftefreisen mit großer Genugthung begriißt, da er im Berlauf seiner 24jährigen Amtsthätigkeit nur dagu beigetragen hat, die Unordnung, Berrottung und Bestechlichfeit in diesem Ressort groß zu ziehen, worauf die mannigfachen, feiner Beit gemeldeten öffentlichen Proteste gurudgeführt werden. Die nachsten Berabschiedungen dürften den Marineminister Avellane und den Statthalter Alexejem treffen, deffen Ranglei bereits aufgelöst war. Der Posten Alexis dürfte an den Schwager des Baren, Großfürften Mexander Michailowitich übergeben.

Im Dorfe Lagienniki unweit Lodz veranstalteten die Bauern gestern Abend in der fatholischen Kirche eine

revolutionare Demonitration.

Der Gendarm Primatichenka, der die Berfammlung auflösen wollte, wurde von den Demonstranten in der Kirche durch 6 Revolverschiisse getotet. Der Polizei ist es noch nicht gelungen, die Attentäter zu verhaften.

Die Mostauer Stadtfanzlei hat eine Brofchüre über die

Organifation ber

borgefeben.

Volksperfretung Ruglands herausgezeben. Für die 50 Gouvernements des europäischen Rugland find bei 93 407 000 Einwohnern 627 Bahlbezirke mit einem Bertreter in jedem Bezirk vorgeseben. Zwed's Bereinsachung ber Wahlen wird jeder Begirf in Rreife getheilt. Golde find vorgeschen im curopaischen Rugland auf die 50 Gouvernements 15 116, auf 10 Gouvernements in Polen bei 9 402 000 Einwohnern 1610. Für den Raufafus find bei 9 289 000 Einwohnern 62 Bertreter, für Mittelaffen bei 6 377 000 Einwohnern 41 Bertreter und für Die 10 fibirifchen Gouvernements 45 Bertreter beftimmt. Soldier Beise wird das gange Reich, cyflusive Finland, bei 125 640 000 Einwohnern in 22 000 Bahlbegirfe ober 840 Bahlfreise getheilt. Für Wosfau sind 10 Bahlbezirke oder 111 Kreife, für Petersburg 13 Bezirke oder 118 Wahrfreife

> (Telegramme.) Die Semitwovertreter und der Zar.

Petersburg, 17. Juni. Der Empfang der Gemit mo-Bertreter unter der Führung des Grafen Senden burch den Baren dürfte als gescheitert zu betrachten fein. Der Bar kennt den Inhalt der Adresse, die überreicht werden follte, schon genau und äußerte sich dabin, einige der Deputirten vollkommen privatim empfangen zu wollen. Die Semftwo-Bertreter feien ja auch gang privatim in Mosfau gufammen gefommen, ohne die Erlaubniß der Regierung bagu zu haben. Eine offizielle Ueberreichung der Adresse dürfte fomit nicht au Stande fommen,

Betersburg, 17. Juni. Geftern Radmittag fand in der Synagoge eine Berfanmlung der biefigen ju bifchen Ge. me in de statt, an der Juristen, Journalisten, Aerste, Banfiers, Kaufleute und Handwerfer theilnahmen. Den Borfits führte Baron Ginsburg. Nach lebhaften Erörterungen wurde eine Erklärung gefaßt, in der die judische Gemeinde Ginipruch erhebt gegen die Absicht der Regierung, 6 Millionen ruffifche Unterthanen mofgifchen Gloubens von der Theilnahme an der Bolfsvertretung auszuschließen. Diese Magregel wurde die revolutionare Bewegung im westlichen Gebiet ju neuen Flammen emporlodern laffen. Die ruffifde Gefellichaft aller Schichten wird aufgefordert, mit für die gerechte Sache der Juden einzutreten. Die Erflärung wurde dem Minifterrath überfandt. - Die Brobing-Benfur balt alle Nachrichten über die Judenmeheleien in Breftlitowst gurud, die besonders graufam waren.

Politische Tages= Ueberlicht.

. Wiesbaben, 17. Juni 1905.

Die Boff. 3tg. meldet aus Auffig: Auf ber Elbe brach ein Ausstand der Botsleute der Privatichiffergenoffenichaft aus, der eine ernste Störung des Schiffsahrtsverkehrs nach Deutschland berbeiführte. Die verlangte Lohnerhöhung ist bisher abgelehnt worden. 900 Schlepper dürften still liegen.

Zum Tode Wiffmann's.

Ueber ben Ungludsfall, bem Major Biffmann gum Opfer fiel, find verschiedene Bernuthungen im Umlauf. Nach der plaufibleren Annahme handelt es fich lediglich um einen ungliidlichen Bufall. Biffmann fei während der Jagd geftraudielt; dabei habe fich fein Gewehr von felbft entladen und die gange Schrotladung fei ihm burche linfe Auge ins Gebien gedrungen, was den sofortigen Tod gur Folge hatte. werden auch Stimmen laut, daß Wiffmann, um feinem nerbo-



jen Leiden, das ihm sehr plagte, ein Ende zu machen, selbst Hand an fich gelegt habe. Daß ein Berschulden einer britten Person vorliegt gilt als absolut ausgeschlossen,

Offiziell wird zum Tode Wiffmanns aus Liegen gemeldet: Donnerstag Abend war Biffmann mit dem Erzieher Dafermann und dem Revierjäger Fischern auf Rehpürsche gegangen und hatte sich am Baldesrand auf einen vom nächfien Gafthaus mitgenommenen Stuhl gesett. Safermann und der Jäger pürschten in anderer Richtung. Bei Eintritt der Dunfelbeit pfiff der Jäger, der Berabredung gemäß, zweimal, erhielt jedoch feine Antwort. Als er den Jagdherrn anrief, antwortete dieser mit Ja. In demselben Augenblid frachte der Schuft. Der Jäger fuchte Biffmann fofort auf und fand ihn auf der Geffellehne gurudgebeugt tot. Der Schuß war ins linke Auge eingedrungen und hatte die Schädeldede abzehoben. Das Gewehr ftand zwischen den Kühen des Berunglüdten. Ein Lauf war abgeichoffen, der Sahn des zweiten gespannt. Um 11 Uhr Nachts wurde durch eine Gerichtsfommiffion der Thatbestand aufgenommen. Der Gerichtsarzt nähte die Schadelbafis an und veranlagte die Ueberführung der Leiche nach Beigenbach.

Rach diefer Darftellung ift ein Gelbstmord mabriceinlich. Biffmann hinterläßt eine Bittwe, eine geborene Langen aus Wien, und vier Rinder im Alter von zwei bis zwölf Jahren.

Frau von Wiffmann begab fich fofort nach der Unglücksftatte. Die Leiche wird nach Köln gebracht.

Die Rordd, MIIg. Big, widmet dem verftorbenen Gouberneur von Bissmann folgenden Nadruf: Herrmann von Biffmanns Rame wird für immer auf das engite verfaupit bleiben mit der Geschichte der deutschen Kolonialpolitif und ehrend wird man seiner Thätigkeit gedenken, wenn von den harten Rampfen die Rede fein wird, unter denen die Grundlagen geschaffen wurden für eine gedeibliche Entwicklung unferes fo viel verheifgenden Schutgebietes in Ditofrifa. Die deutsche Wiffenschaft betrauert in ihm einen thatfräftigen und

erfolgreichen Afritaforscher.

Deutich-Südweitafrika.

Amtlid wird befannt gegeben: Der Bererofapitan Andre as war von den Komasbergen nach dem Thal des Kuifeb gezogen, um das englische Walfischbai Gebiet zu erreichen. Der Weg dorthin wurde ihm durch Ctappentruppen verfperrt und am 12. Mai ift er, gleichfalls von Etappentruppen, bei Hudaob geschlagen worden. Als er fich nun nach Norden wandte, warf ihn Hauptmann Blume am 27. Mai im Gefecht bei Goagas nach Süden zurück. Borausfichtlich in bem Beftreben, fich mit Bendrif Bitboi gu bereinigen, wich Andreas jest nach Hoornfrans, 70 Kilometer westlich von Recotom, aus. 1916 am 7. Juni seine Leutz bei Chamassis, 25 Rifometer fiidwestlich von Rehoboth, Bieb raubten, gingen bon ben Etappentruppen fofort brei Offigierspatronillen aur Berfolgung bor, nämlich Leutnant Stübel von Rehoboth, Souptmann Bunich von Tjumis, 45 Kilometer fudofflich von Rehoboth, Oberleutnant Krüger von Rub, füdlich von Reboboth, aus. Am 8, Juni stellte die Patrouille des Leutnants Stübel den Feind fest. Um 9. Juni griffen die vereinigten drei Patronillen, zusammen etwa 100 Gewehre, bei Atis, 45 Kilometer nordwestlich Rub, füblich von Rehoboth, den ftark überlegenen Feind an. Nach dreiftundigem Gefecht floh Undreas nach Beften gu; er berlor im Gangen 14 Dann, barunter feinen Gobn, 250 Stild Grofivieh, 800 Stild Meinvieh, fotvie Sausgeräth aller Art. Es ift anzunehmen, daß er nunmehr ben größten Theil feines Biebs eingebuift bot. Diesfeits fiel Leutnant bon Berfen (friiber Grenadier. regiment Rr. 4), Oberleutnant Brüger leicht verwundet. Die unter Sauptmann Bunich vereinigten Batrowillen verfolgen den Feind, im Busammenhang mit den Etappentruppen, die über Rauchaus, rund 30 Rilometer füdlich von Soornfrans, im Bormarich find.

Prinz Hrnulf von Bayern

der kommandirende General des 1, baierischen Armeekorps, bat wegen eines Magenleidens fein Abschiedsgesuch eingericht. Gein Rudtritt wird nach dem Manover erfolgen. Das Rommando de 1. Armeeforps wird dann Pring Rupprecht von Baiern, der zur Zeit an der Spitze ber 1. Division in Minden ftebt, übernehmen.

Aus aller Well.

Adentat in ber Rirche. Man melbet uns ans Bojen, 16. Juni: In ber tatholischen Bfarrfirche in Schwerin a. b. Barthe ichog heute mabrend ber Deffe ber Arbeiter Johann Baufche auf ben celebrirenben Defan Sahnemann, Der Schuf ging felft. Die

Leichenfund. Min melbet uns aus Berlin, 16. Juni: heute fruh wurde in der Rabe ber Station hundefehle im Grunewald die Leiche eines etwa 40 Jahre alten Mannes von Forstbeamten aufgefunden. Die nähere Ermittelung ergab, daß der Tobte ein Dr. med. S. aus Stettin war, der bor zwei Tagen nach Berlin reiste. Reben der Leiche lag ein Zettel, bessen Jubalt baraufschließen lätzt, daß der Unglüdliche ein Opfer geistiger Störung geworben ift.

Rothichilbs Teftament. Man melbet uns aus Wien, 16. Juni; Deute ift bas Testament bes Barons Nathaniel Rothschild etöffnet worben. Er hat feinen Bruber Albert Rothichild gum Universalerben eingesett. Bur wohlthatige 2mede bat Baron Rathantel Rothschild mehr als 20 Millionen Kronen vermacht. Sein Palais und seine berühmte Kunftsammlung vermachte er feinem Reffen Alphons.

Berner melbet ein Telegramm aus Wien: Die bon Baron Rathaniel Rothichild fur humanitare Stiftungen vermachten 20 Millionen Kronen find teftomentarifch bauptfachlich gur Errichtung von Seilanstaten für Rerventrante ohne Unterschied ber Ronfession bestimmt. Außerbem binterließ Rotbichild eine Million su wohlthätigen Breden ohne nabere Bestimmung.

Sibney D'Danne, ber frühere Sauptmann und einftige Ersieher bes Raifers ift ju Altona im 67. Lebensjahre geftorben. Er wurde zu einem regelrechten Schwindler, ber ben Gerichten oft gu Schaffen machte. Geit Jahren war fein Wohnort bas Gefangnig und bas Irrenbaus.

Wolfenbruch. Man melbet uns aus Budapeft, 16. Juni: 3m öftlichen Theile bes Satmarer Romitates ging ein Boltenbruch nieber. Bablreiche Saufer find eingefturgt, die Babnverbindung

Sowere Gewitter berurfachten burch Bligichlage erbebliche Schabenfeuer im Libeder Landgebiet, im fühlichen Solftein und in Medlenburg. — Das B. T. melbet aus Bamberg: In ein Fruhrwert schlug ber Blitz ein; ber Luticher und zwei Pierbe wurben geföhtet, ber Wagen gertrummert.

Der Raifer ber Sahara — irrfinnig! Aus Trieft wird ge melbet: Der bier weilende Lebauby, ber "Raifer ber Sabara" beging berartige Extravagangen, bag bie Behörben bie Prufung feines Beifteszuftanbes veranlagten. Geine Begleiterin veranlagte feine Berhaftung und glaubte, er fei geiftesgeftort. (Das glaubten andere Leute icon lange! D. Reb.)



Aus der Umgegend.

e. Gliville, 17. Juni. Gin aufregender Unfall ereignete fich beute Mittag auf der Aleinbahn Schlangenbad-Eltville, furg bor bem Einlaufen der Bahn in unfere Stadt, indem der verheirathete Beiger G. von feinem Lofomotivitand herabitürzie und nur fnapp der Gefahr des Ueberfahrenwerdens entging. Bei dem Sturg foll fich der Berungludte neben einem Rippenbruch noch Quetichungen am Ropfe zugezogen haben. Wie der Unfall entstand, konnte noch nicht festgestellt werden. Den Berlegten schaffte man nach seiner Wohnung in Neudorf.

ae Binfel, 15. Juni. Geftern fand eine Gipung ber Gemeindevertretung ftatt, wobei jum erften Male hier von ber Deffentlichkeit Gebrauch gemacht wurde und mehrere biefige Einwohner berfelben beiwohnten. Es mag bieran das Intereffe über die Berhandlung des Bunftes 3 ber Togesordnung beigetragen baben. Die Bewohner ber Hauptstraße, ber Strede Rirchmeg bis Beiggaffe batten nämlich ein Gefuch an ben Gemeinberath um Ranalifirung eingereicht, Dasfelbe mar aber angeblich infolge ber ichlechten Finanzlage ber Gemeinbekaffe abgelehnt worden. Darauf haben bie Gefuchfteller ihre Bitte ber Gemeinbevertretung borgetragen. In ber geftrigen Cibung nun wurde bem Wuniche bon Setten ber Gemeindevertretung einstimmig entsprochen ja man ging sogar noch barüber binaus. Es wurde im Interesse ber Geinubbeit und bes allgemeinen Berkehrs eine Kanalisation bes gangen Bledens als zwedmagig erachtet und beichloffen, Es follen alsbalb bie Plane und Roftenanschläge angefertigt und borgelegt werben. Auf Antrog bes Gewerbevereins begg, ber Abanberung bes § 2 bes Ortsstatuts, betr. Besuch ber Fortbilbungssichule, murbe einstimmig beichloffen, bag bie Schulpflicht nur bis jum Schluß bes Schuljabres besteht, in welchem bie Schuler bas 17. Lebensjahr vollenben, ansiatt bisher jum 18. Jahre, Der Antrog bes Maurermeisters Angust Mohr auf, Antauf feines Grundftuds im Schnitterweg, welches gur Stragenanlage beftimmt ift, wurde genehmigt. Der Antauf wurde mit 30 .A pro Ruthe be-

m Braubach, 16. Juni. Gestern ging ein schweres Gewitter mit ftartem Regen über unsere Gegend nieber. Der Blip bat an zwei Stellen eingeschlagen, ohne jeboch gu gunben. - Das Unteroffizierferps bes Bionierbataillons aus Coblens wirb am tombenben Conntog mit Mufit einen Musflug nach Braubach und ber Martsburg unternehmen. Wie verlautet wird ber Bersog Ernft Gunther von Schleswig-Solftein an ber am Sonntag auf ber Marfsburg ftattfinbenben Feftbetfammlung ber Bereinigung gur Erhaltung beutider Burgen nicht, wie beabsichtigt,

8 Raftatten, 16. Juni, Berr Uhrmachermeifter Emil Ga le bei fer verfaufte fein bier an ber Sauptftrage belegenes Geichaft mit Uhren, Golb und Silbermaarenlager an herrn Uhrmachermeifter Linnemann aus Münfter i. 28. Erfterer fiebelt nach 28jahr, Thatigfeit am biefigen Blage mit bem 1. Juli nach Darms ftabt über, um ein Weinrestaurant gu übernehmen.

r Limburg, 17. Juni. Am morgigen Conntag wird bier bie erfte Gau-Borturner-Berfammlung des Labn . Dillgaues abgebalten, Auf berfelben werben die Uebungen für das Gauturnfeft in Braunfels befannt gegeben und eingeübt.

Situng der Stadtverordneten.

2B. MR. Wiesbaben, 16. Juni 1905.

Gestern Radymittog fand eine Sigung ber Stadtverorbneten ftatt. Um Magistratstifde fagen die herren Oberbürgermeister b. Ibell, Bürgermeister Des, Beigeordneter Körner, Stadtbau-rath Frobenius, Dr. Schold, Stadtaltester Beil und Stadtrath Dees. Rach Berlejung bes Prajengliste sind 33 Stadtverordnete anweiend. Stadtverordnetenvorsteher Gebeinrath Bagenstecher eröffnet um 1/45 Uhr die Sitzung. Er theilt zunächst mit, daß der Berein für Bolfsgesundheitswohl auf dem Abelberg ein Lichtbeilbab errichtet. Darauf berichtet Stadtbaurath Frobenius über I Rugel brang in ben Altar ein. Der Attentater wurde verhaftet. I bie Berfteigerung von 3 Bauplagen auf bem Ablerterrain. Der

ente

walk

miten

rani

rung

uni:

er.

Bum

gron

mont.

e er

aron

ridi-

ang-

3111

pitting

unb

ein

our-

ge

ung

Das

aa.

to.

er.

er.

tte

an

Ge-

be-

ter

er.

et.

gt,

in.

Magistrat glaubt, zu bem hierbei sich ergebenden Resultat seine Bustimmung nicht geben zu können. Die Baupläge liegen Ede Hirschaft und Bubingenstraße, Blat 1, ber Edplat Hirschafteraben und Bubingenstraße ergab 1428 K. Die Blöge 2 und 3 mit swei Fronten - 1500 & und 1990 & für bie Ruthe. -Außerdem wurden für einen Bauplas an der Ablerfraße 2000 K pro Ruthe geboten. Stadtberordneter Dart mann rath gum Buichlog, ba die gebotenen Breise gang gut find, Auch Ctadto. Schrober meint, bas es feinen Zwed habe, die Blage liegen ju taffen, die fich - wenn man bie neue Baupolizei-Berordnung in Betracht gieht - mit fnaph 5 Prozent rentiren. Stadto. Bedel finbet ben Breis von 2200 A für bie Ruthe in ber Ablerstraße sehr hoch. Auf Antrag bes Beigeordneten Rorn er wird bie Angelegenheit bem Finangansschuß überwiesen. Darauf reitt die Berfammlung in die Tagesordnung ein. Bunachft referirt Stadiberordneter Dr. Dreber über ben

Entwurf eines Bertrags mit ber Gubb. Gifenbahn-Gefellichaft betr. ben Berrieb ber Strafenbabnlinie nach Dogbeim, ber von bem Finangausichuß einer eingehenben Brufung unterzogen morben ift. Rach endlofen, fich feit bem Jahre 1899 bingiebenben Berhandlungen ift am 11. Geptember 1902 burch bas bertragsmaßig eingesette Schiedsgericht rechtsfröftig entichteben morben, bag bas ber "Gubbeutichen Gifenbahn-Gelellichnit" burch ben Bertrag bom 27. Robember 1888 eingeraumte Berrecht, neue, bom Magiftrat gewünschie Bahnen auf ftabtifchen Stragen gu bauen und gu betreiben, binfichtlich ber geplanten Dogbeimer Linie von bem Magiftrat am 17. April 1900 mit Recht für erlofden erflatt morben fei. Ebenjo find bie ichon in 1899 begonnenen Berhandlungen mit ber Gemeinde Dogheim über bie Fortführung biefer Bahn in der Dotheimer Gemarfung durch den bon ber Dothetmer Gemeindevertrefung am 31. April 1903 bon ber Wiesbabener Stadtverorbneten-Berfammlung am 22. Dai 1908 geneb-migten Bertrag ju einem beiberfeits befriedigenben Abichluffe ge-Die Stadt murbe baburch in bie Lage berfest, Dieje Babnftrede felbft gu bauen und gu betreiben ober fie burch andere evtl. auch die "Sübbeutsche Eisenbahn - Gesellschaft" ausbauen und auch betreiben zu laffen. Und bas allgemeine Ge-sibl war, bag bamir auch die Zeit gekommen sei ber wenig entgegentommenben und nach allgemeiner Anficht au fleinlich auf ihren bermeintlichen Angenblidsvortheil bebachten Gefellichaft feine weiteren Binien mehr gu übergeben, fonbern lettere in einem liberalen Beifte feibft gu betreiben und baburch bie "Gubbeutiche Gifenbahn-Befellichaft" au nöthigen, im eigenen Intereffe ben Bedürfniffen bes Bublifume auch auf ben alten Binien mehr Rechnung ju tragen, Der Magiftrat und bie Berfebrsbeputa tion glaubten jedoch die Angelegenheit nicht als Gefühlsfache be-handeln su bürfen. Gie berhehlten fich nicht, daß es auch feine Bortbeile batte, wenn ber Betrieb aller Linien in einer Dand bliebe, wenn bie bestehenben Rabel auch fur bie Bu- und Rud. leitung bes eleftrifden Stromes ber neuen Linien benutt merben und bem Bublifum Bortbeile in ber Form von Umfteigfarten bieten tonnien. Die neue Linie tonnte beshalb boch fur Rechnung ber Stadt gebaut und betrieben werben und ber legteren bamit ein meitgebenbes Befrimmungerecht über Tariffape und Sahrplane eingeräumt bleiben, Gelange ber Berfuch nicht nach Bunfc, fo wurde ein bernunftiges Runbigungerecht ber Stadt noch immer bie Gelbstübernahme bes Betriebes ermöglichen. Auf biefen Grundlagen wurde seit 1903 mit ber "Gübbeutichen Eisenbahn-Gesellschaft" verhandelt. Der Bertragsentwurf, ber beute ber Bersammlung vorliegt, ist das Resultat bieser Berkandlungen, enthalt aber auch Menberungen, welche von ber "Gubbeutichen Gijenbabn-Gefellicaft" noch nicht genehmigt find, aber als unerläglich bezeichnet merben. Der Magiftrat beantrogt: 1. Die Berfammlung wolle fich bamit einverstanden erflären, daß auf Grund diefes abgeanberten Entwurfs ber Bertrag mit ber "Gubbeutschen Gifenbahn-Gefellschaft", wenn biefe auf bie veranderten Bebingungen eingebt, abgeschloffen wird; 2. im Ablehnungsfalle mit ber Konfequens ju rechnen fei, bag bie Stadt ben Betrieb felbst übernimmt. Rach bem gur Berlefung gelangenben Bertrag bar bie Grabt bie Rongeffion für bie Bahn gu erwirten. Die Linie foll 50 Meter por ber Bellrigftrage in Dogheim beginnen unb auf ber Dopheimerstraße bis zum Bismardring in Wiesbaben führen ben Bismardring bis zur Bleichstraße, bann biese bie Echmalbacherftrage und bie Friedrichftrage benugen und an ber Einmundung ber letteren in bie Wilhelmftrage enben. Die Bahn gilt alsbie fiabrijde Kleinbahn Wieshaben-Dopheim, beren Betriebsführung bie Gefellschaft als Bachterin übernimmt, und awar für Rechnung und Gefahr ber Stadt. Um bie Roften bes Betriebs ber Bahn zu berringern, foll fie mit ben anberen Linien zusammen als ein einheitliches Ganze betrieben werben. Benn bie Ueberichuffe 6 Brogent bes bon ber Stabt aufgewenbeien Anlagefapitals überfteigen, fo erhalt bie Gefellicaft von bem amifchen 6 und 7 Brogent liegenben Ueberschuß ein Biertel, bon bem über ? Brogent betragenben Ueberichun bie Salfte. Der Finangansichus bat bie Ungelegenbeit eingebend berathen. es ift ihm nicht leicht gefallen, auch ben Betrieb biefer neuen Linie wieberum ber fo oft bemangelten Leitung ber "Gubbentichen Eisenbahn-Gefellichaft" ju unterftellen. Da bie Stadt aber, fo-fern bie Bereinbarung fich nicht bewahrt, ben Bertrag jebergeit roch zweijähriger Kundigung aufheben tann und ber einheitliche Betrieb feine großen Bortheile bat, empfiehlt er bie Annahme bes Magiftratsantrogs mit allen feinen Confequengen. Dem Dagiftrat wird gur Erwägung anbeimgegeben ob ber aus bem Dingutommen ber Dogbeimer Linie rejultirenbe Debrverbrouch bon Gleftrigitat bei ber Berechnung bes Abichlags in ben obnehin bie Gelbittoften nicht bedenben Breifen ber Eleftrigitat berud. fichtigt werben foll, Die Gertigftellung bes Baus ber Linie bat innerhalb ber tongeffionemaftigen, ber Gemeinde Dobbeim gugelagten Beit au ersolgen. Der Sübbeutschen werben für die gesammte Bauleitung bon ber Stadt 15 Brog, der Baufosten vergittet mit Ausnahme ber Bauten, welche auf Antrag der Geselldaft vom Stabtbanamt ausgeführt werben. Aenberungen in bem Banprogramm, bas bie Gefellichaft vorzulegen bat, muffen vom Mogistrat genehmigt werben. Bei etwa entstebenben Differengen bat bie tongeffionsertheilende Auffichtsbehorbe gu enticheiben. Der Berfehr foll ein 7 Minutenverfehr fein. Die Roften fur Betrieb und Unterhaltung werden jährlich eingereicht,

Die Gesammitoften werben nach ben Ausgaben für Er-Reuerung ber Schienen, Strafenbefestigung, Beauffichtigung Reinigung ufiv. sufammengestellt. Unfälle find bon ber Stabt und ber Gefellicaft gu übernehmen. Erftere tritt bem Soft. bilichiverbande benischer Strafenbahnunternehmungen bei.

Bei biefer Gelegenbeit bemerft Stabto, Dr. Rung, bag bie fehigen Strafenbahnwagen zu schwer und gu boch find. Er folagt bor, bag niebrigere Wagen angeschafft werben.

Bit bem berlefenen Bertrage ber Stadt mit ber Gubbeutichen erinnere Stobto. So drob er, bag bas Abkommen firr bie Stabt feineswogs gunftig fei. Jest babe man Gelegenheit, ben Betrieb in eine Sand zu übernehmen und sollte fie nicht vorübergeben laffen. Im übrigen schlögt er bor, ben Bertrag vervielfältigt ben Stadtwerordneten borlegen ju laffen, ba bie eben ftattgefunbene farge Berlefung einen genugenben Ueberblid nicht julaffe. -Diefer Antrag wirb angenommen.

Gluchtlinienplan ber Rirchgaffe, langs bes Rafernengrunbftiids und Beraugerung einer fleinen Grunbflache an ber Quifenftrage berichtet Stabt D. Grante. Bur Regulirung der Erbreiterung der Kirchgasse auf 18,50 m. wird ein Theilplat von 0, 2 am. für 3000 % von den Gerren Wählstein und Seide gesauft. Die

Bluchtlinienplan ber Gleonorenfrage

beir, theilt Referent mit, daß die Straße auf 10 m. erbreitert werden soll. Sämmtliche Anwohner baben sich mit dem Alan einderstanden erflärt dis auf den Juhrmann Joh. Hars. Beir. seines Grundstuds wird das Enteignungsversahren eingeleitet. Stabtverorbneter Efc berichtet über bas

Brojeft, beir, ben Renbau ber Baderbrunnengulage.

Diefe ber Ctabt Biesbaben gehorenbe Unlage befist amei Ausläufe, von benen ber eine für Trinf- ber anbere für Babeswede befrimmt ift. Eine Renanlage mache fich notbig weil öfters am Baderbrunnen Berfehreftorungen entftanben maren. Gebon im Jahre 1902 hatte ber Magistrat bas Bauamt beauftrogt, burch geeignete Plane Borichlage für eine praftifche Revanlage gu maden. Es ergab fich, bag bie Gull- und Bagerraume erweitert werben mußten. Eine Erweiterung ber jest 50 am. großen Baderbrunnenanloge war aber nur burch Hinguschung von Terrain, das zum Kgl. Schloß gehört, möglich, Auf diesbezgl. Berhandlungen der Stadt mit dem Hofmarschallamt zu Berlin wurden von letterem 137 am. zur Benutzung — nicht als Eigenthum — abgetreten. Die neue Anloge wird als provisiger Ausbarr und fleiberdem Unterfact betrachte und weiten bei der Aufbau mit bleibendem Unterban betrachtet und umfaßt bie unterirbifchen Cammelbeden, eine abgefonberte Trinfftelle und eine eleftrifche Bumpftation, Un ben 3 Rullftellen tonnen bequem brei Bagen aufahren. Die Gefammtfoften betragen 53,100 -

Stadtbaurath Frobenius bemerft gu biefem Buntie, bag ber Bertebr, ber fich bort jest auf ber Starfe abwidelt, fich in Bufunft im Hofe erledigen werbe. Borläufig besteht die Neuanlage aus bem unteren Theil mit bem Wasserreservoir und bem Killraum, bem oberen Theil, in bem vier Richtrefervoirs aufgeftellt find und bem Dachraum ber als Ausbehnungscoeffizient nothwen-

Stadtverordneter Sartmann ichlagt bor, bie Gilling, bie bort jest ichon Morgens 5 Uhr unter fierenbem garm erfolgt, erft um 6 Uhr beginnen gu laffen. - Die Berfammlung ftimmt bem Reubauprojeft bei.

Ctabtberorbneter Gath berichtet bann über bie Berrichtung pon

Bureanraume für bas Stragenbauamt

Ein Theil Diefer Raume fei bisber noch im alten Gerichisgebanbe untergebracht gemejen Desbalb follen für bie Burequa im Saufe Bleichftrage Rr. 1, im erften Stod 16 Raume eingerichtet werben nebft einem Bimmer fur ben neuen Gartenbauinfpettor. Die Ginrichtung erfordert 1900 A die von bem Rollegium genehmigt werben.

Abrechnung über Bauberanderungen an bem Gebaube ber haberen Drabchenichnle

ift derBoranichlag von 1550 A. um 478,13 A. u. a burch Aufführung von zwei nothigen Mauern überschritten worben.

Bertrag mit bem Centralfomitee bes Lanbesbereins bom Rothen Serens

beir. Ueberweifung von Baraden an bie Kreife bei evtl. eintretenben Epibemieen, referirt Stabtverordneter Siebert Das Rothe Rreng überläßt ben Rreifen und Städten bei eine ausbredenben Epidemien Bataden gur Unterbringung ber Kranten. Der Berrag würde fich auf 5 A filr je 1000 Einwohner ftellen. gunachft ift ber Bertrag auf 10 Jahre porgefeben, Die Baradenlieferung verfteht fich nur in Friedensgeit, Bur ben Gall einer Dobilmachung überläßt bas Rothe Kreuz bie Baraden noch auf acht Wochen. Der Beitrag murbe fich für bie Stadt nach bem ermabn-ten Breisberhaltnig auf jahrlich 500 A belaufen.

Stadtverorbneter b. Ed erinnert, bag gelegentlich bes Rrankenhaus Meubaus von der Regierung ichon Baraden für den Fall einer ausbrechenben Geuche geforbert maren und fragt an, ob

biefe Forderung burch ben Bertrag binfällig wirb? Burgermeifter Den berneint bie Frage. Doch halt auch er den Bertrag für bringend nothwendig, ba wir durch Mangel an Baraden bei einer Epidemie in große Berlegenheit fommen konnen, benn wir tonnen in jo einem Falle unmöglich bie genügenbe Menge Baraden aufbringen.

Much Stadtrath Urng fowie Dr. Dreper bitten bringenb

ben Bertrag angunehmen, mas auch geschieht. Sinbtberorbneter Rimmel berichtet fiber ben Entwurf grunbfählicher Beftimmungen über bie

Wieberbelegung bon Reihengrabern,

mit bem bas Kollegium einberstanden ift. Bom 1. Januar 1906 sollen die Quadrate verschiebener Reihengraber 1-8 wieder belegt werben. Coweit die hinterbliebenen ber in biefen Quobraten ruhenden Tobien ausfindig gemacht werben fonnen, wird ihnen anbeimgeftellt werben, sweds Beiterpflegung ber Graber Antrage au ftellen. Gegen eine Gebühr a) für Graber von Erwachsenen von 30 M und b) für Kindergräber von 15 M bleiben die Cluadrate unbelegt. Bei nachweislich wurdiger Pflege ber Graber follen auch Rathenzahlungen ber Gummen erlaubt fein.

Bei bem Bunfte: Bewilligung ber antheiligen Roften einer Menberung ber Entmafferungsanlagen ber Dampfmafenmeifterei, theilt ber Stadtverorbnete Dr. Cavet mit, bag etmaige Roften für bie Dampfmafenmeifterei bisber gu 3/3 bom Lanbfreis, gu 3/3 bon ber Stadt Wiesbaben ortragen wurden. Die jegige von einem angestellten Ingenieur ber Firma Dr. Kalle in Biebrich ausgearbeitete Aenberung ber Entwässerungsanlagen würde über 2000 & toften. Die auf bie Stadt Biesbaden entfallende Antheilfumme bon 869,57 .K. wird genehmigt.

Stadtverordneter Dr. Rurg berichtet bierauf gunachft über

Berfauf einer Feldwegflache an ber Rettelbedfrage an ben Architeften Ronrad Garch mit 1000 M pro Ruthe und ben

Berfauf bon Gelbwegflachen im Diftrift Seiligenborn an 4 Betheiligte gu 550 & für bie Rutbe. Beibe Berfaufe merben ebenio wie bie

Abtretung einer Blutgrabenflache an ber Lothringerftrage (Drubenbach) an Frau Müller und Herrn Steis su 1100 K pro Ruthe von ber Versammlung gutgebeißen. Zwischen Herrn Ludwig Roth und ber Stadt ist Tauschvertrag

beir. Welanbeaustaufch an ber Sochfiatte

zwecks Berbreiterung abgeschloffen worden. Den Breisunterschied von 2600 .A. hierbei bewilligt die Bersammlung. Stadiverorbneter Dreper referirt über ein Befuch um

Menberung bes Beichluffes betr. Aberetung einer breiedigen Grunbfläche Ede ber Spiegel- und fleinen Webergaffe an bie Stadt. Es bleibt bei bem ichon gefaßten Beidluß, baß bie 11/2 am. große Fläche ber Befiger Gaftwirth Louis Saus an bie Stadt unemigeltlich ab-

Der im Etat nicht vorgesehene Anhegehalt fur ben Rurhansbebienfteten Simon Wena

mit 967,50 .K wird genehmigt. Der Bericht be Stadtverproneten Efc über

Menberung ber Schlachthausregulatibe bom Jahre 1883 theilt mit, bag bie Regierung biergu bereits am 1. Da ihre Einwilligung gegeben habe. Die Aenberungen find nur redaftioneller Matur und werden von der Berjammlung angenommen.

Beiter beantragt bie Schlachtbausbeputation bie Errichtung

nud Beschung einer

vierten Schlachthans . Thierargiftelle. Rach Unsfage bes Departementsthierargtes Dr. Angftein, ist zur Durchführung ber sehr umfangreichen Beschau ein vierter Arzt nöthig. Es wird ber seit Oktober 1904 vertretungsweise hier beschäftigte Thierarzt Max Meper gewählt.

Errichtung einer Schlachenes-Sollenmeisterftelle. Die Stelle ift feit bem Tobe bes lepten Sollenmeisters nicht mehr befett worben, boch muß biefer Boften, wie bie Beit gelehrt hat, wieber verfeben werben. Die Stelle wird bem bisberigen Bortier Sarrung übergeben. Stadtverorbneten Flinbt referirt über bie Reftfebung ber

penfionefahigen Dienftzeit bes Brandbireftore Generer Der Magiftrat wird ibm in Rudficht auf feine langjabrige Dienstzeit bei ber Feuerwehr ein weiteres Dienftjahr bingurechnen, fobag eine 35jahrige Dienstgeit bei ber am 1. Rovember b. 3. stattfindenden Benfionirung in Frage tommt. Die Brand-meisterstelle soll nicht wieder besetzt werden, Bielmehr soll dem neuen Brandbireftor Stabl ein Feuerwehrmachtmeister beigegeben werben. Stahl foll eine Altersbienstaulage bewilligt merben. Stadt. Dr. Frefening berichtet fiber eine Menberung betr.

ben Rentenbezug aus ber frabtifden Arbeiterpenfionstaffe. Es wird bei Beziehung der Wittmen- und Baisengelber ber bobere Lohn in Anrechnung gebracht. Die Bersammlung nimmt bie Menberung an.

Die übrigen Buntte ber Tagesorbnung Aenberungen bes Drisftatuts für bas Gemerbegericht in Biesbaben, Bericht über bie Ausführung bes Bauprogramms für ben Ausbau ber Dobheimerftraße, Ermächtigung bes Mogiftrats gur freifanbigen Beräußerung bon brei ftabtifchen Bauplagen an ber berlangerten Blücher- und Scharnhorftstraße und Anfauf von Gelande in ber Gemarfung Bierftabt werben ben verfdiebenen Ausschuffen fiberwiesen. Schluß ber Sigung nach 6 Uhr.

Kunit, kitteratur und Wilienschaft.

Refidenz-Cheater.

In Stobiger's Luftfpiel "Münchner Rind'in" gaftirte geftern der Königlich baverische Hoffchauspieler Berr Mar Sofpauer als Magerhofer. Die gang auf Münchener Lotalfolorit gestimmte Comodie gewann durch die waschiebte Darstellung dieser bajuwarischen Bollnatur einen neuen Reiz. Herr Hofpauer stattete den Mayerhoser mit ebenso viel Bonhommie wie humor aus und legte bem bieberen "fünfflödigen Hausbesitzer" eine Fülle wirkfamer Extempores in den Mund, von denen diejenigen besonderen Beifall fanden, welche in droftischer Weise den Unterschied zwischen Nord und Gild betonten. Die Leiftung des Gaftes mare ungetrübt geweien, wenn er sich vor mancher cariffrenden Uebertreibung — so namentlich dem Herrn "Oberbahn-Amtsdireftor" gegen-über — gehütet hatte. Das Publikum freilich war auch mit ben outrirten Scenen einverstanden und gab dem Gafte durch lebhaften Applaus seine Anerkennung fund. — Den Direktor Winter gab erftmalig Berr Degener, ber feine Rolle mit anerkennenswerther Charakteristif durchführte.



· Wiesbaben, 17. Juni 1905.

Aus dem Stadiparlament.

Der Bertrag mit ber Gubbentichen. - Unbequeme Strafenbahnwagen. - Die Baderbrunnenanlage. - Epidemie.Baraden.

MIS Hamptpunft wies die gestrige Lagesordnung der Stadtperordnetenberfammlung den Berirag der Stadt mit der Guddeutschen betr. den Betrieb der Dobbeimer Stragenbahnlinie auf. Tropdem die Stadt fich, joweit man aus der raschen Berlesung dieses Abkommens ersabren konnte, der Eisenbahngesellschaft gegenüber in mander Beziehung gefickert hat, wurden der Annahme des Bertrages doch Bedenken entgegen gestellt. Go bleibt es abgumarten, wie die Frage der Uebernahme in eigenen Betried noch beantwortet werden wird. Bei diefer Gelegenheit wurde auch die Form unferer jehigen Straßenbahntvagen gerügt. Sie seien zu boch und besonders für Kranke sehr schwer zu besteigen. Als Beispiel wurden die bequemen Frankfurter Stragenbabnwagen bingeftellt. Die Erwiderung, daß unfere Bagen febr begneme Plattformen hätten, die man sonst nicht findet, batte bier ihre bolle Berechtigung. Bir fonnen gang gufrieden mit den jegigen Berhältniffen fein.

Bei der Frage der Neuanlage des Bäderbrunnens wurde auch eine Eingabe eines Anwohners dieser Gegend verlesen, der durch das Projekt eine Entwerthung seines Grundftiids befürchtet. Borläufig ist diese Anlage ja nur Projekt, und erft nach ihrer Ausführung fann über das für und wider gesprochen werden. Bor allen Dingen wied der Berfehr, der fich jest dort auf der Strafe abspielt, später auf den Hof konzentrirt, fo daß die jest häufigen Berkehrsftorungen fortfal-Ien werden. Und das ift doch ein großer Bortheil! Deß man allerdings schon in der Kacht anfängt, das Thermalwajfer zu Bäderzweden abzufahren, ist freilich für die Umgebung fein Genuß. Denn es foll nicht immer eitel Friede und Freundschaft zwischen den Abholern herrichen und die nächtlichen Stragen follenvon mancher erbitterten Rebe widerhallen. Da wäre der Borichlag, der gestern aus der Berfammlung gemacht wurde und der eine Berichiebung der Bafferabfahrt um 3 Stunden forderte, doch zu beachten.

Eine löbliche Borforge baben unfere Stadtväter burch Annahme des Bertrages mit dem Rothen Krenz getroffen. Wenn wir auch bei unserer gesunden Luft und den sonst tadellofen begienischen Buftanden unserer Stadt notifrlich nicht eine Seuche gu befürchten haben, fo fann man nie wiffen, durch welche Umftande einmal eine Epidemie bervorgerufen

oder eingeschleppt wird. Wenn dann die Baraden, die uns nun durch den Bertrag für verhältnismäßig billiges G:Id in einem solchen Falle geliefert werden, sehlen würden, weldie unabsehbar verderblichen Folgen würde dann die Unmöglichkeit, die Kranken von den Gesunden zweckmäßig und völlig zu trennen, zeitigen? Deshalb ist die Annahme des Vertrages mit dem Rothen Kreuz von großer Wichtigkeit und geeignet, sier eiwa einmal kommende schwere Taze ein gutes Berubigungsnittel zu bieten.

Duftipersonalien. Juftiganwärter Riebel ift als Bureaubulfsarbeiter bem hiefigen Amesgericht überwiesen. — Atmar Faller ift an bas Amesgericht in Weben versey.

Regierungspersonalien. Regierungsbammeifter 3. Du uller ift ber hiefigen Regierung jur Beschäftigung überwiefen worben.

* Militärpersonalien, Hauptmann g. D. Buch beim Landwehrbegirt Stendal wurde gur Dienstleistung beim Landwehrbegirt Limburg a. L. kommandirt und ist zu diesem Landwehrbegirk

*Geburtsurkunden. Gemäß § 15 des Reichsgesepes über die Beurkundung des Personenstandes und die Cheschliesung sind Geburtsurkunden mit der Unterschrift und dem Dienstsiegel des Standesbeamten oder des zuständigen Gerichtsbeamten zu versehen. In dem Umstande, daß diese Unterschrift unleserlich ist, kann ein Berstoß gegen die Borschristen des Gesehes über Art und Form der Eintrogungen, der die Beweiskraft der Urkunde aushöde oder abschwäcke, nicht erkannt werden. Rach reichsgerichtlicher Entschedung bleidt Urkunden und urkundlichen Auszügen aus Personenstandsregistern auch bei unleserlicher Unterschrift des Standesbeamten die Eigenschaft eines verle sbaren und als Beweismittel dienenden Auszuges aus dem Personenstandsregister erfalten

Die Anrechnung bes Werthes freier Krankenhauspflege als Ginkommen ift unzulässig. Der Steuerpflichtige hat nach bem Reichsgeseh betr. die Krankenversicherung der Arbeiter als Berficherter der Krankenkasse nur ein Recht auf das Krankengeld, nicht aber auf die nach Besinden der Bersicherungsanstalt an desen Stelle tretende freie Kur und Bervilegung im Krankenbause. Die Krankenbauspflege gehört daher nicht zum "Berdienst der Arbeite" im Sinne des Einkommenstenergesehes und ist ebensowenig einejortlaussende Einnahme aus Rechten auf periodische Hebungen und Kortheile.

* Baldreftaurants und Telephon, Der Besiger des Waldhauschens, Herr Karl Müller schreidt und: Hösel, bezugnehmend auf Ihre Kotiz über die Ballonsahrt möchte ich Ihnen ergebenst bemerken, daß von mir telephonisch die Sanitätswache herbeigerusen wurde, nachdem mir ein Radsahrer die Meldung von dem Unfall gemacht hatte. Ebenso habe ich auch Herrn Obermaschinist Dörr von dem Unsall telephonisch berichtet. Es ist dies nicht das erste Mal, daß ich Unglücksfälle usw. telephonisch gemeldet habe; bei einem vor 14 Tagen als tollwutboerdächtig getödteten Hund geschah dies gleichfalls von mir aus. Feuerwache und Polizei wurden ebenalls von mir sans. Feuerwache und Polizei wurden ebenalls von mir schon östers dei Bränden bezw. sonstigen Borsällen benachrichtigt. Mein Telephon steht soderzeit zu Meldungen zur Versügung, und wenn erst der Rachterubrechbienst eingesührt ist, was so in diesem Sommer noch geschen soll, so ist ein weitererSchrift zur Silseleitung erreicht.

geschehen soll, so ist ein weiterer Schritt zur Silseleistung erreicht. is Größtablieben. Gestern Rachmittag wurde ein Ehepaar auf der Jochkähleben. Gestern Rachmittag wurde ein Ehepaar auf der Jochkähleben Widchtend mit der Miethe im Rückstand war, verschiedene Wöbelslücke wurden den dausherrn für seine Forderung eingehalten. Weinend und slagend irrte die Frau auf der Straße umber und brach schließlich ohnmächtig zusammen. Straßenpassanten sorgten das für, das die arme Frau ins Kransendaus besörbert wurde. Der traurige Borsall hatte natürlich eine große Menschennenge an-

Sotel Naffen (Rassauer Hof) Alt.-Ges. Zu der beantragien Erböhung des Aftienkopitals von 2,70 Mill. A auf 3,20 A hört die Franks. Zu daß sie mit der Erwerdung des Hotels Blod in Wiesdaden zusammenhängt. Dieses Hotel ging bekanntlich mit drei angrenzenden Häusern aus dem Beside der Gärtnerschen Erden für rund 3 Mill. A an das dem Hotel Rassau wahestehende Finanzsonsortium über und wurde von diesem ohne die Rassaufonsortium über und wurde von diesem ohne die Rassaufonsortium Selbstkostenpreis von 1,90 Mill. A an die Rass. Hoselschauser zum Selbstkostenpreis von 1,90 Mill. A an die Rass. Hoselschauser zum Selbstkostenpreis von 1,90 Mill. A an die Rass.

Ein Mongert der Grafin Schmettow findet am Dienstag, den 20. Juni, in der Loge Plato um 8 Uhr Abends fratt. Grafin v. Schmettow ift Maviervirtuofin und Romponiftin und im In- und Auslande rühmlichft befannt. Gie verfügt, wie auswärtige Blatter urtheilen, über eine feltene Gestaltungsgabe und bedeutende Technif. 3hr Pianiffino am Mabier gleiche bem iconften Barfenfpiel. Schwergeprüft durch den Tod ihrer einzigen Tochter, der Sangerin Defirée Grafin Schmettow, widmete fie diefer ihre Rompofitionen. Bei dem Rongert werden die Rongertfangerin Camilla Beug, die Berren Carl Beug (Harmonium) und Bertel (Cello) mitwirfen. - Ueber die Leiftungen ber Grafin Schmettow gelegentlich eines Kongertes in Kranffurt a. 20. idrieb das dortige "Theater-Journal": In Frankfurt a. M. fonzertirte im Saale der Loge Rarl die Ravier-Birtuofin und Komponiftin Grafin Schmettow. Dieselbe bewährte fich ebenso als gute Bianistin wie als Romponistin. Die Klinftferin berfügt über einen wunderbaren Anichlag und groß. artige technische Sähigfeiten.

* Durch leichtfinniges Rabfahren mit losgelaffener Lenfftange, wie das fo oft zu beobachten ift, verurfachte gefiern ein Radfahrer einen Unfall, der für den Betreffenden unangenehme Folgen haben wird, Gegeniber dem Reftaurant Germania auf ber Platterftrage ftand gestern Rochmittag gegen 4 Uhr ein fogen. Schneppfarren mit borgespanntem Bferde. Da fam von den Schieghallen aus ein Radfahrer in voller Jahrt die Stroge berab, ohne die Lenkstange festaubalten. Bon ber anderen Seite naberte fich eine Droidite. Beide Cefällete trafen sich an der durch den Karren berengten Strage. Der Radfahrer wollte nun zwischen den Juhrwerfen bindurchfahren. Gei es nun, daß ber bort aufgeriffene Fahrdamm ober das direftionslofe Rad Schuld trugen: bas Borderrad der Majchine bog ab und der Radfahrer fuhr in das bor den Schneppfarren gespannte Pferd. Diefes baumte fid, hoch auf, ihm war durch ben Anprall eine Schlagader am Borderbein gerriffen worden. Ein vorübergebender Argt ftellte bas Blut und verband die Bunde. Das verlepte Bein des werthvollen Pferdes wird mabricheinlich freif bleiben. Der Radfabrer erlitt Sautabidburfungen und fann noch von Blud reben, fo leicht davon gefommen gu fein. Geine Maichine wurde von dem natürlich febr erregten Befiper bes Bferdes als vorläufige Entichadigung für den verurfachten Schaden gurudbehalten.

* Tobesfall. Bon einem schweren Berluft wurde ber Stabtaltefte, herr Wage mann, bier, betroffen. Im besten Mannesalter von 34 Jahren finrb gestern Abend an Rippensellentzündung fein Gobn, herr Appileter Wilhelm Bagemann, Abossallee 14

* Das Allgemeine Ehrenzeichen wurde bem penfionirien Gifenbahn-Jugiubrer Philipp Berghaufer bier verlieben.

* Athletensport. Bei bem am 2. Pfingstage abgehaltenen Berbandssest bes Rassausichen Athletenverbandes errang der Stemm. und Ringslud Germania solgende Preise im Stemmen: 1. Rlasse 1. Breis Anton Schneider, 2. Klasse 1. Breis F. Kahlert, 2. Preis K. Krämer, 3. Alasse 2. Breis K. Plättner, 3. Preis A. Biding, 4. Klasse 2. Breis H. Alasse den 1. Preis H. Börsch, 5. Preis L. Schmidt. Im Ringen 1. Klasse den 1. Preis F. Kahlert, 2. Preis K. Krämer, 3. Preis A. Schneider, 3. Klasse 2. Schmidt, 6. Preis J. Eder. Die Meisterschaft im Stemmen erhielt Anton Schneider und im Ringen F. Kahlert.

e. Auflösung der Buchdruderinnung, welche morgen, Zonntag, Nachmittag 2 Uhr, in der "Walhalla", hier, stattsindet, soll über den an den Vorstand eingegangenen Antrag betr. Auslösung der Buchdruder-Iwangsinnung für den Regierungsbezirf Wieshaden, Beschluß gesaßt werden. Um den Antrag zur Durchflihrung zu bringen, müssen zumächst drei Viertel der stimmberechtigten Mitglieder anweiend sein, von denen die entsprechende Mehrheit für eine Auslösung stimmen muß. Bei der Antipathie der maßgebenden Kreise zegen diese Institution und der notocischen Iwaslosigkeit dieser Institution und der Nuflösung versallen.

* Drei Jinger abgeriffen wurden bem Sohne bes Tapegitermeisters R. Riepert, welcher in Biebrich in ber Lehre ift, von einer Bobinsichine an ber linten Sand.

* Stragensperrung. Die Langstraße und die Alwinenstraße von der Bierstadterstraße bis Theodorenstraße wird zweds Herstellung und Reparatur von Basser- und Gasseitungen auf die Dauer der Arbeit für den Juhrverkehr polizeilich gesperrt.

* Ein unbefannter Logisschwindler hat in Mainz und hier in den lehten Tagen Betrügereien dadurch verübt, daß er sich als Gesangslehrer, Komiker oder Humorist einlogiere, sich bewirthen ließ und Darlehen angeblich zur Anslösung seines Gepäck an der Bahn erschwindelte und nach einigen Tagen unter Mitnahme der ihm übergebenen Zimmer- und Hausschlüssel verschwand. Der Betrüger ist etwa 24—25 Jahre alt, 1.70—1.75 m. groß, schlank, barilos, trägt hellblondes, vorn gelockes Haar, dat längliches Gesicht und blasse Gesichtsfarbe Er trägt einen schwarzen Gehrochanzug, weit ausgeschnittene Weste, hoben weißen Stehtragen, weißen langen Selbstbinder, weißen vorn mit zwei eingebrückten Dollen verschenen Strohbut, Schnürstiesel und hin nah wieder Bincenez. Der Schwindler hatte sich die Ramen Ab. Brager, Bb. Schmitz und C. Bratun beigelegt. Es wird hiermit vor ihm gewarnt. Angaben zu seiner Ermittelung können auf der Agl. Bolizeidirektion, Jimmer Ar. 18, gemacht werden.

* Durchargangen ist beute Mittag um 1 Uhr in der Reugasse das Pferd des Gärtners Friher aus Biebrich. Der Wagen wurde an eine Bordschwelle geschleubert und siel um. Herr Friher iturzte dabei vom Bod herunter und zog sich eine schwere Berlehung am Kops zu. Besinnungslos wurde er nach der Feuerwache getragen und, nachdem ihm dort ein Rothverband angelegt war, nach dem städtischen Krankenhause übersührt.

fe Konzerthans brei Könige. Das Damenorchefter "Apollo" unter Leitung Frl. Jenet scheft (7 Damen und 2 Herren) hat allabenblich durch seine guten musikalischen Darbietungen besten Ersolg. Das Repertoire zeigt eine reiche Answahl von Märschen, Tänzen, Ouvertüren, Botpourri's usw., die durchweg eraft zu Gehör gebracht werden. Allen Interessenten sei ein Besuch des Konzerthauses, Markstraße 26, empsohlen. Die Konzerte sinden allabendlich von 8—11 Uhr dei freiem Eintritt statt. Sonntags ist außerdem von dalb 12 dis halb 2 Uhr Frühschoppenkonzert, dem sich von 4—6 Uhr ein Nachmittagskonzert anschließt.

* Restaurant Alie Abolfshobe. Sonntag Nachmittag finbet bei gunstiger Witterung von 4—11 Uhr großes Konzert bei freiem Eintritt fiatt.

* Militärfongere findet heute Abend im Gartenrestaurant "Friedrichshof" statt, wo auch, wie gewöhnlich, morgen Sonntag gum Frühschoppen eine Wällitärkapelle konzertirt

Sport.

Bum diesjährigen Gorbon-Bennett-Rennen, bas am 5. Juli in der Audergne statisindet, wurde gestern das Auswahlrennen gesahren. An demielden betheiligten sich 29 Rennsahrer, darunter der vorjährige Sieger Therp. Das Terrain ist so gesährlich (es hat hunderte von Kurven, Steigungen und Gesällen), daß die Berwegensten gögern dürsten, mit voller Geschwindigkeit zu sahren. Als erster Starter wird Therp sungiren. Er hat damit einen schönen Trumps in der Hand, denn es wird sehr schwer sein, ihn wegen des schwierigen Terrains zu überholen.

Telegraphisch wird uns gemeldet: Clermont-Jerrand, 17. Juni: Der Ansichuß des französischen Automobilklubs gibt solgende offizielle Ergebnisse des gestrigen Ausscheidungsrennens für das Gordon-Bennett-Mennen befannt: Therp 7 Std. 34 Min. Erster, Caillois 7 Std. 43 Min. Zweiter, Duran 7 Std. 44 Min. Dritter, Bagner 7 Std. 47 Min. Vierter, Sziß 7 Std. 55 Min. Hünster, Heath 8 Std. 11 Min. Sechster, Leblon 8 Std. 13 Min. Siebenter, Hanrich 9 Std. 51 Minuten Achter. Demgemäß wird Krankreich bei der am 5. Juli stattsindenden internationalen Bettsabrt um den Gordon-Bennett-Posal durch Therp, Caillois und Duran vertreten sein.

Betterdienft

ber Landwirtschaftsichule ju Beilburg a. d. Lahn. Borausfichtliche Witternng

für Conntag, ben 18. Juni 1905.

Binbig, wolfig, Temperatur wenig verandert, Gewitterregen.
Gen aueres burch die Weilburger Betterfarten imonatl. 80 Big.
welche an ber Eppebition bes "Biesbabener General-Ungeiger", Mauritusfraße 8, täglich angejchlagen werben.



Bom Blig erichlagen.

Kaiferelautern, 17. Juni. Bei einem schweren Gewitter in der Ruessinger Gemarkung wurde ein 21jähriges Mädden, das mit seinem Bruder unter einen Baum geflüchtet war, vom Blig getötet; der Bruder blieb unversehrt. Der Raifer in Sannober.

Sannover, 17. Juni. Heute Morgen 6 Uhr 35 Min. traf der Kai fer, von Sigmaringen kommend, hier ein. Das Wetter ist vortrefflich. Gegen 8 Uhr begab sich der Kaiser noch der Bahrenwelder Heide zur Besichtigung des Königs-Ulanenregiments. Bor dem Friihstid im Kasino des Regiments wird der Kaiser die Meldung des Herzogs Aobert von Birttemberg entgegennehmen. Die Fahrt nach Camburg wird heute Wittag, voraussichtlich im Automobil, erfolgen.

Paris, 17. Juni. Der deutsch-französische Stonfist beichäftigt noch immer die Gemiliber der Abgeordneten. In den Wandelgängen der Nammer herrscht große Beunruhigung. Die Berhandlungen mit Deutschland schreiten mir mühfam borwärts. Delcasie hatte leichten Sinnes einen friegerischen Konflist mit Deutschland ins Auge gefaßt. Er rechnete hierdei auf die isolirte Lage Deutschlands, sowie auf die wohlwollende Haltung Italiens.

Paris, 17. Juni. Mehrere Blätter berichten, daß die revolutionäre Partei unter Führung insbesondere italienischer Arbeiter im Departement Merthe-et-Moselle in derschiedenen Städten bedenkliche Trelbereien sowie ernste Ruhestörungen berborgerusen habe. In Lunedisse traten die Arbeiter der Weberei Marschal auf Anstisten eines Italieners in den Austiand. Zur Bewachung der Fabris muhten insolge der drohenden Haltung der Ausständigen Truppen auf geboten ten werden.

Der rufilfch-fapanilche Krieg. Die Friebensberhanblungen.

Baris, 17. Juni. (Hadas.) Der Besuch, den der japanische Gesandte gestern dei Kouvier machte, stand, wie versautet, in Beziehung zu der Borbesprechung über die Frieden sunterhandlungen zwischen Rußland und Japan, immerhin wird im Ministerium des Aeußeren über dieten Kunft die größte Ausückeltung beskeitet.

fen Punft die größte Zurückhaltung beobachtet. Petersburg, 17. Juni. Wie der Ruß meldet, werden die Mosfauer Deputirten beute bom Baren empfangen, jedoch nur als Privatpersonen. Der Botickafter Rosen erhielt den Muftrag, bei den Frieden berbandlungen als einer der Bertreter Ruglands zu fungiren. General Batjanow, Rommandant der dritten mandschurischen Armee, äußerte fich an dem Rorrespondenten des Rug äugerst optimistisch üben die Lage der ruffischen Armee. Er glaube, daß, falls Japan im gegenwärtigen Moment nicht Frieden schließe, die Japaner bei Fortsetzung des Krieges im Laufe dieses Commers aus der Mandidurei vertrieben werden wurden. Gine Belagerung Wadiwoftofs werde nur von furger Daner fein, Die ruffilde Armee jei durch gut ausgebildete Mannschaften komplatirt, während die Japaner durch die letten Rämpfe febr geschwächt seien. Der Seefrieg sei zwar verloren, aber ber Landfrieg fange erst an. Dies wiffe Japan und wünsche felbft den Frieden,

Berlin, 17. Juni, Graf Inoune, ber japanifche Cesandte in Berlin, empfing gestern einen Mitarbeiter des Lot. Ang, und wies auf deffen Frage nach dem Stande der Friedensverhandlungen nachbrudlich auf die Schwierigfeiten bin, die der erfolgreichen Arbeit einer Friedenstonferens gur Beit nod entgegensteben. Graf Inoune besitzt noch feinerlei Rochrichten über die Friedensbedingungen, die Japan für den Friedensichluß gu ftellen gedenft. Binbende Erffarungen feien überhaupt erft zu erwarten, sobald die Bertreter der beiden Mödrte gufammen gefommen find. Die Ausfichten für das Zustandefommen der Konferens hängen übrigens nach japanischer Auffassung noch jeht davon ab, daß Rugland wirflich Bevollmächtigte entfende, d. h. nicht Diplomaten, die mur den Auftrag haben, die Bedingungen Japans gu boren, jondern felde, die befugt find, auf Grund des Gehörten auch jogleich in ernstliche Friedensverhandlungen einzutreien. Was die Berhandlungen felbst betrifft, so ist anzunehmen, daß auf der Friedenskonferenz die koreanische Frage gar nicht berührt wird, da Rugland über das selbständige Koren nicht zu verfügen hat.

Die japanifche Dijenfive.

Totio, 17. Juni. Trot der begonnenen Regenzeit wird die jabanische Offensive fortgesett. Die Vorruppen haben Ordre erhalten, Gewaltmärsche vorzumehm.n. Hafodate befindet sich in Velagerung zustand.

Elektro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanstalt Emil Bommert in Biesbaden, Berantwortlich für Bolitik und Zeuilleton: Chefrebakeur Morin Schäfer; für ben übrigen Theil und Inferate Carl Röstel, beide gu Biesboden.



Geldidifliches.

Das reichhaltige Faborit-Wobenalbum und Schnittmasterbuch der Internationalen Schnittmanusaltur, Dresden-N 8 ist in seiner neuen Ausgabe für Frühjahr und Sommer zum Preise don nur 50 & erschienen. In zahlreichen Frauenfreisen, die sich an die Benuhung dieser so grohartig ausgestatteten Albums gewöhnt haben, wird damit so manche wichtige Toilettenfrage: We man die Frühjahrs- und Sommerkleidung wählen soll? Wie man dereits getragene Gerberobe geschmadvoll modernistrt? uswihrer Ersedigung zugesührt. Das Modenalbum, in seinem Werth ganz wesentlich daburch gesteigert, daß man von all den zahlrechen und geschmadvollen derpstellten Wodellen vorzüglich sipende serige Schnittmusder zu sehr mähigem Breis beziehen fann, ist ebenso wertsvoll sür den Salontisch der eleganten Fran, wie sür den Rähisch der selbstichmeidernden Daussrau und unentsehrlich sür die Dand jeder praktischen Schneiberin. Der Bezug diese durch die Internat. Schnittmanusaltur, Dresden-N., oder derei Agenturen erhältlichen Abums zum Preise von nur 50 & (eutlien Warfen) sann nun empsohlen werden.

Dass aifer

Regi-

burg hr. t be-

In

eiten

Sin-

e ga md3,

ider

enen

ngen

ber

Marg-

bro 60.

· ja

per-

rie.

Ja.

Die-

n die

doods

ben

einer

e fich üben node

apa

merš

Bela-Die

font-

febr

der

njáje

Ce.

Bot.

vite. hin,

Beit cody-

penn

161*

bei-

für

nadi land

ren. audj

ten.

be.

t au

pird

mb-

2.11.

MX.

8 排

前南

eghi:

exth

TE mix ift

TO

Marburg's Schwedenkönig, bester Magenlikör.

Friedrich Marburg, Wiesbaden, Neugasse,

Hotel-Rest. "Friedrichshof".

Mr. 141.

Heute Samstag Abend von 8-11 Uhr:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Rgts. Nr. 88 aus Mainz unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Fehling.

Morgen Sonntag: von 111/2 bis 11/2 Uhr:

ausgeführt von einem Theile der Kapelle des Füs.-Regts. Nr. 80. Entrée 10 Pfg., wotur ein Programm.

Diner à Mk. 1.10, im Abonn. 90 Pfg. Mockturtle-Suppe, Roastbeef mit Blumenkohl. H. Zur Wahl:

Junge Gans Compott Kalbsteak oder Salat, Ananas-Eis oder Butter u. Käse

Souper a Mk. 1.00. Rheinsalm - Kartoffeln, Sauce Hollandaise.

Kalbskeule, Compott oder Salat, Ananas-Eis oder Butter u. Käse.

Wiesbadener Theater- u. Vergnügungs - Anzeiger. A. J. Keils Gratiszettel für Hof-Theater, Residenz-Theater, Kochbrunnenund Kurhaus-Konzerte. Bestes Insertions-Organ. Jedwede Garantie für prompte Verteilung. Billigster Insertionspreis. Der Theater-Anzeiger wird jeden Morgen am Kochbrunnen, sowie jeden Nachmittag resp. Abend vor dem Kurhaus, Hofthester und Residenztheater an die Theater- und Konzertbesucher gratis verteilt. Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert. Telephon No. 199.

Sanberes Madden

fofort gefucht 82 Bellrigftrage 95, Molterei, Gin ordentl. Wiadden für Ruchen- u. hausarb, fof. geg. hoten Sohn gefnicht 32 Bert.

Gine perfette Büglerin fofort gefucht 3260
Periedrichar, 14, 5., B. r.

Illiginge per gederrode werden
gut beforgt, 3266

Friedrich Schlosser, Richiftr. 2. 1. St linfs.

riebrichfter, 36, Gartenbans 2, mobt, Binmer gu bermiethen, ebenti. Rianier. 3297

276 Mark gefdenkt! Slavierspieler

97 Mufithade ftatt im Eingel-faufebre's 140 MR, für nur 12 Mt. in 1 Fand gebanben. 110 Mufithade ftatt im Eingelfanfepreis 160 Dit, für nur 12 De in 1 Band gebunden. Inhalt jebes Banbes: Sinfontiches, Operne, Overetten Biecen, Zange, Bieber, außerbem Bartraits u. furge Biographien ber bervorragenoften

Romponiften.
400 Seiten in bodietgantem Gfarbigen Ralifo-Einband,
Scharf, Rotenftich, Dolgir, Bapier.
Die Stilde find für Riavier (2

hanbig) bearbeitet, Muf Bunich werben Ratengahl-

ungen gemabrt. In feinem banabalt follte feblen bas nunlichfte Buch fur febermann : Der praftifche Univerfal-Ratgeber", ilinfte Rachichloge-buch für alle galle bes taglichen Lebens, g. B. über: Ban bes menicht. Rorpers. Gefundheite u. Rrantenpflege, Rechespflege, guter Zon und Sitte, Landwirt daft, Tierbeilfunde, Blumen. und Doft. garten, Geflügel- und Bienengucht etc., Berficherungs- und Berufswelen, Brieftil, Budführung, Bafche Bebandiung und Anfertigung, Schnittuufter für berren- u. Damenbefleibung, Gport, Ruden rezepte uim. uim, mit ca, 1100 Bunfrationen und einem Fremb-morterbuch und einem Wortervergeichnis für bentiche Mechtefchreib. ale Anbang - inegefamt 954 Seiten in prachtvollem Leinenbanb cebunden gu bedeutend berabgefetst. Breife von nur 9 Dit. event, in Monateraten à 3,50. Ferner eine Burbe für feben Buchernift: Grin Renter's Werte in medlenburgifder Munbart, ber Defmatiprache unferer Aronpringeffin geichrieben. Juntr, Brachtausgabe, 2 Banbe, in 1 Band elegant ge-bunden, um zu raumen, für nur 4 50 mr. 3143

Bu bezieben burch: Mittel-rheinische Berlags-Unftalt, BBiesbaben, Martifte. S, 1.



Berfauf von Chreibmaidinen mur erftlaffiger Sufteme gu Driginal-Breifen.

Heinrich Leicher. Buifenplay 1a. 2914



Naffauischer Kunftverein.

Schluft der Ausstellung Juifenftrafe 9

Countag, ben 18. Juni. Geöffnet 10-1 und 3-6 Uhr.

Eintrittspreis einschließlich Ratalog 30 Big. 3109

Rirchliche Angeigen.

Rathviliche Rirche. 1. Conntag nach Bfingften. — Conntag, ben 19. Juni. Geft ber allerheiligften Dreifaltigfeit.

fatineverein bestimmt. 1) Pfarrtirche ; um bl. Bonifating. Ol. Meffen 5.80, Militärgottesbienn (bl. Meffe mit Predigt) 8, Kindergottesbienft (Amt) 9, hochant mit Predigt 10, lehte hi. Meffe mit Bredigt 11.80 Ubr. Rachm. 2.15 Anbacht (522) zur allerbeiligften Dreifglitigteit. Um 4.30 Ubr Anbacht mit Predigt fur die Mitglieder

des 8. Ordens im Dofpig zum bl. Geift. An ben Wochentanen find die bl. Meffen um 5.80, 6.30, 7.14 (7.10) n. 9.15. 7.15 find Schulmeffen; Montag u. Donnerstag Bleichftroßifchule, Dienstag u. Freitag Blücherschule u. Gutenbergschule, Mittwoch Samstag für die Mittelschulen an der Luifen- u. Rheinftraße, die hob. Dabdenanftalten,

Beichtgelegenheit Difttwoch u. Camftag von 5 bis 7 und uach 8 Uhr, fowie am Fronleichnamstage u. Conntag Morgens von 5,30 an.
2) Maria.pilf.Rirde.

Frühmesse und Gelegenheit jur Beichte 6, zweite hi. Mosse m gemeinsschaftl. bi. Kommunion bes Marienbundes (5. alopsanischer Sonntag 7.30 Kindergottesbienst (bl. Weffe mit Bredigt) 8.45, Hochamt mit Predigt 10 libr. Nachm. 2.15 Andacht zur allerbeiligsten Dreifaltigfeit (522), Abends 6 libr genistete Krenzwegandacht für die armen

Seelen barnach Segen (513). An ben Wochentagen find die ht. Meffen 5 30 (6.16) u. 8.15. 6.15 find Schuluressen: Dienstag u. reitag für die Castelltraffchule, Mittwoch Samftag für die Lebrstraft- u. Stiftstraffchule, Wittwoch Worgens 5.30 Uhr hl. Messe.

Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen. Sommerdienst 1905.

TAUNUS-BAHN.

Richtung: Curve (Biebrich), Castel (Mainz), Soden, Frankfurt a. M., und umgekehrt. Die Schnellange sind fett gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,00, 5,36*, 6,15, 6,54, 7,15, 8,20, 8,35 10,32, 10,57, 12,00, 12,28, 12,57, 2.15, 2,41, 8,20*, 4,02 5,00, 6,02, 6,37, 7,00, 8,10, 8,57*, 9,50, 10,06, 10,57. Ankunft in Wiesbaden: 5,20*, 6,45, 7,45, 8,38, 9,13, 10,06, 10,59 11,50, 1,14, 1,39, 2,40*, 3,10, 3,21, 3,59, 5,28 6,00, 6,39, 7,51, 8,47, 9,35, 9,43, 10,43, 11,48, 12,52. Von bozw. bis Kastel.

Richtung: Wiesbaden-Mainz.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,30, 6,05, 7,07, 7,32, 8,08, 8,42, 9,52, 11,42, 12,10, 12,20, 1.10, 1,32, 2,04, 2,50†, 2,58, 3,38, 4,11, 4,25, 4,50, 5,24\$, 5,35, 6,12, 7,27, 7,35†, 8,20, 8,30†, 9,25, 10,00, 10,30, 11,10, 11,43, 11,50, 12,45.

Ankunft in Wiesbaden: 5,53, 6,05, 6,30, 6,58, 7,23, 7,58, 8,30, 9,02, 9,38, 10,38, 11,08, 11,41, 12,28, 1,05, 2,00, 2,33†, 2,48, 3,31, 3,45, 4,18, 4,25, 5,16, 5,39, 6,30, 7,12, 7,38, 8,18†, 8,33, 9,10, 9,28†, 10,18, 11,33, 12,13, 12,40, 2,08.

§ Nur Samstags ab 1. Juni. † Nur Soun- und Feiertags.

RHEIN-BAHN.

(Abfahrt Rhein-Bahnhof.) Richtung: Mosbach (Biebrich), Rüdesheim, Ems, Coblenz und umgekehrt.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt, Abfahrt von Wiesbaden: 5,05, 6,37°, 7,15, 8,00°, 8,50, 9,88, 10,42, 11,24, 12,46, 1.10, 1,43°, 2,16, 2,25°§, 2,45, 3,25°§, 4,30**, 5,00, 5,44, 6,29*, 7,30, 8,37*, 10,22+, 11,56.

Ankunft in Wiesbaden: 5,23, 6,27°, 7,40°, 8,48, 9,16°, 10,82, 11,22, 11,37, 12,07°, 12,45, 1,35°, 3,08, 3,46, 4,25°, 5.18**. 6,24, 6,56, 7,28*, 8,18++, 8,278*, 8,36, 9,51++8,

10,00°, 10,12, 11,07§°, 11,20, 1,06.

Von bezw. bis Rüdesheim.

S Nur Sonn- u. Feiertage.

Bis St. Goarshausen.

Ab bezw. an Taunusbahnbof. + Bis St. Goarshausen.

Die unterstrichenen Schnellzüge haben nur 1-2, Klasse.

SCHWALBACHER-BAHN.

(Afabrt Rhein-Bahnhof). Richtung: L.-Schwalbach, Diez, Limburg u. umgek. Abfahrt von Wiesbaden: 6,08†, 7,07, 9,04\$, 11,17, 1,11\$, 2,10*††, 2,25, 2,44*††, 3,17\$\$, 3,40\$††, 4,01, 5,16*, 6,20\$?, 7,00\$, 7,23\$?, 8,01, 11,00\$.

Ankunft in Wiesbaden: 4,5077, 5,33\$, 5,47\$?, 6,45\$, 7,42, 10,19
12,31, 2,04\$, 8,16*++, 4,34, 5,01*++, 6,07\$\$, 6,39*?, 7,32*++,
7,53\$, 9,16\$++, 9,35, 10,18*++, 10,50\$++.

† Nor Werkings bis Dotzheim.

§ Von bezw. bis L.-Schwalbach.

* Von bezw. bis Chaussechaus.

\$5 Von bezw. bis Chaussechaus †† Nur Sonne B.

†† Nur Sonn- u. Feiertags. ?? Montags und Werktags nach Felertags. ? Nur Werktags.

LUDWIGS-BAHN.

(Abfahrt Hess, Ludwigs-Bahnhof.) Richtung: Niedernhausen-Limburg und Niedernhausen (Eppstein, Lorsbach), Frankfurt a. M.
Abfahrt von Wiesbaden: 5,27, 8,02, 8,25, 10,28, 12,00, 2,53,
4,54, 6,45*, 8,40, 11,00.
Ankunft in Wiesbaden: 4,525, 5,22, 7,00, 7,48*, 9,58, 12,38,
2,00, 4,32, 7,23, 8,37, 10,13, 10,57**.

* Nur Werktags.

Secrobenstrasse

iesbaden,

B

Krauss,

Friedr.

Grosse Goldene Medaille, Ehrendiplom, Ehrenzeichen der Gesellschaft vom Blaven Kreuz, Wien 1904.

"TUTULIN" ist ein nach Deutschem Reichspatent hergestelltes, chemisch reines, homogenes Pflanzeneiweiss, das ohne irgend welche Chemikalien dargestellt wird, daher keinerlei Beimischung enthält. Durch das patentirte Verfahren werden von dem Roheiweiss alle ihm anhaftenden fremden Körper entiernt, so dass also "TUTULIN" nur reines Elweiss darstellt und deshalb einen höheren Nährwert wie Pleisch besitzt. Eingehende wissenachaftliche Versuche der Agric. Chem. Kontroll-Station Universität Halle, sowie praktische Anwendung des Praparats in den Krankenhäusern und in der ärztlichen Praxis haben nicht nur einen ausserordentlich hohen Nährwert, sondern auch eine vorzügliche Verdaulichkeit bewiesen. In den Krankenhäusern, deren Chefärzte das Präparat längere Zeit versuchsweise erprobten, hat sich dasselbe in jeder Hinsicht bewährt und wird in Folge dessen vorzugsweise verordnet. "TUTULIN" kann daher für kleine und grössere Kinder, Stillende, Magen- und Darmleidende, Nervenleidende, schwächliche Personen, Brustkranke, Unvermögende, Reconvalescenten, Zuckerkranke etc. nur angelegentlichst empfohlen werden. Mit zwei bis drei Teelöffel voll, täglich genommen, erzielt man schon glänzende Erfolge. Bei Kinder genügen kieinere Gaben. Das feinpulverige, gelblich weisse, geruch- und geschmacklose, einheitliche Präparat kann jeder Speise und jedem Getränk direkt zugesetzt werden, ohne deren Geschmack zu beeinflussen und ohne sich zu ballen.

Nach Aussage der Herren Aerzte hält "TUTULIN" was es verspricht und dürfte

Nach Aussage der Herren Aerzte hält "TUTULIN" was es verspricht und dürfte dies seine beste Empfehlung sein.

Zu haben ist "TUTULIN" in den Apotheken und pharm. Drogerien. — Ein 125 Gramm Beutel kostet Mk. 2.50. — Krankenhäuser und sonstige Anstalten Vorzugspreis.

Analyse des Herrn Prof. Dr. G. Baumert, Universität Halle: 98,04 % wirkliches Eiweiss } verdaulich.

1,96.% Amide Dem Präparat kommt ein aussgrordentlich hober Nährwert und eine vorzügliche Verdaulichkeit zu.

Grosso-Vertrieb durch

Tolhausen & Klein, Frankfurt a. M.

deren Depositäre und die pharm. Grosshandlungen.

Wo nicht erhühlich, beliebe man sich direkt an die Firma TOLHAUSEN & KLEIN, Frankfurt a. M. zu wenden, die

Restaurant und Cafe.

am Andgang von Sonnenberg. im Goldsteinthal, bireft am Baib, mit ber eleftr. Bain Wiesbaden-Sonnenberg bequem gu erreichen.

Prima Speisen und Getränke, jowis Kaffee, Thee, Chocoade, Mich und fiels frischen Kuchen.

Besitzer: Josef Klein.

Conntag, ben 18. Inni, Montag, ben 19. Juni und ben folgenben Sonntag finder bei Unterzeichnetem

Tanzmusik ftatt, mogu ergebenft einlabet

Franz Jos. Reitz. Gafthaus gum Johannisbrunnen. Bur Speifen und Weine nur eigenen Bacheihnme ift

Restauration "Zur Insel", Biebrim:

Dente Große Tangmujit. Conning: Canl nen renovirt.

Restaurant

zwischen Biebrich und Kastel, mitten im Stromgebiet bes Rheines, 5 Minuten von der neuen Raiferbrude. Die Brude wird nicht mehr geichloffen.

Bum Ausichant gelangt prima Lagerbier aus ber Braneret Rachbaner, Raftel. Bur fonftige Getrante und Speifen ift beftens Gorge getragen.

Um geneigten Bufpruch bittet

Heinrich Riedrich.

Restaurant u. Cafe. Schönster Ausflugsort am Platze.

Möblirte Zimmer und Pension, W. Hammer, Besitzer.

Empfehlen:

Auto-Benzin 0.680, Terpentinol, Leinol, fowie fammtliche Farben und Lacke. Ia. Glaserkitt, eigenes Fabritat, nur prima Waare, mit ben neuesten Maschinen hergestellt, ju Mt. 16.— bie 100 Rilo, bei 500 Kilo Abschlug Mt. 15.—, bet 1000 Rilo Mt. 14.—.

Fabrifpreife. August Rörig & Cie., Wiesbaden

Fernipt. 2500 u. 3350. Lad., Farben. und Rittfabrif. Fernipr. 2500 u. 3350

Hiermit zur gefl. Konntnisnahme meiner werten Kundschaft, sowie der geehrten Geschäftswelt, dass ich mit dem heutigen meine

mech. Papierwarenfabrik und Druckerei

(Düten und Beutel in jeder Ausführung), von Erbenheim nach hier

Sowalbacherstraße 27

(Telefon 808)

Gleichzeitig bitte ich, das mir bisher bewiesene Wohlwollen auch fernerhin in meinem neuen Geschäftslokal bewahren zu wollen.

Durch Anschaffung von weiteren neuesten Maschinen bin ich in der Lage, zu den billigsten Preisen bei sorgfältigster Ausführung liefern zu können.

In Erwartung Ihrer angenehmen Aufträge zeichne

Hochachtungsvoll 2814

Georg Jager,

Mechanische Papierwarenfabrik und Druckerel.

Beberrolle beforgt unter Barantie Ph. Rinn, Rheinftraße 42. Beitenb.

Begenseitigkeit. zur Montag, ben 19. Juni, abends 81/2 Uhr, im Ronfordia-

Ordentliche Beneralversammlung.

Tagesordnung: 1. Jahres- und Raffenbericht. 2. Statuten-änderung 3. Berteilung bes Reingewinnes 4. Feitfenung ber Gehalter. 5. Ergänzungswaht bes Borbandes. 6. Conftiges. 2901 Der Burftand. Mitgliebebücher find vorzugeigen.

Wirtigaftu. Saalban am Bahnhof 6410 Anringen-Medenbach

Echoniter Musfingsort der Ilmgegenb. Brima felbitgefelterten Apfelwein. Borgugliche lanbliche 3nb: Julius Rieser.

Bierftadt. Caalban "Bur Rofe". Dente und jeben Countag von 4 libr ab: Große anz-veus e

prima Speifen n. Getrante, moju ergebenft einfabet 3111 Ph. Schiehener

Rambach.

Haalban "Zur Waldluft." Am 2. Pfingfifeiertage und jeben Conntag von 4 libr ab:

mogu ergebenft einlabet

Philipp Christ. Brima Speifen und Getrante, großer, fnattiger Garten

Restauration

Goldfteinthal.

Kellerskopf.

Sannenberg "Restauration zum Kaiser Adolf"

am Fusse der Burg-Ruine. Grosser schattiger Garten. Vorzügliche Speisen und Getränke. Zeibfigefelterten Apfelmein. Bum Briuche labet freundlichft ein

Sch. Diefenbach.

Rauenthal

Altbefanntes Saus. Große und fleine Gefellichaftefale mit Biano. Berrlider ichattiger Garten mit Regelbabn. Raturreine Beine eigenen Bachstums. Muerfannt gute Ruche.

Joh. Paul Schuth, Bef.

Restaurant "Rloftermuhle"

herrlicher Ausflugepunft, Chattiger Garten mit gebedten Sallen. Commerfrijche.

Ren bergerichtet. Borgugliche Epeifen und Geteante. 988 Countag: Eröffnung der Kegelbahuen. ferner fieht ein neues Billard jur Berfügung.

Im 2. Bfingfifciertag: Grosses Garten-Konzert. Bum freundlichen Befuche labet ein Karl Link.

Gartenwirtschaft

6 Blücherstrasse 6. Freundickes, angenehmes v. heimisches Germania-Bior. Bierlokal, Germania-Bier.

Zu fleissigem Besuche ladet höff, ein

Carl Trost.

Sonnenberg.

Salteftelle ber eleftrijden Bahn, beliebter Musflugsort. Brima ländliche Speifen, naturreine, andichlieftlich bei Wingervereinen gefaufte Weine, einen vorzüg: lichen Apfelwein. Jeben Conntag große Tanzbolustigung. Großer luftiger Caal, welcher auch Bochentage an Brivat-Gejellichaften gu vergeben ift. Schoner geräumiger ichattiger Garten mit gebedter Salle. Dochachtungsvoll

Der Befiber: Wille. Frank.

Restauration @ Waldhäuschen. @ Schönster Ausslugspunkt, 794

Saalban Friedrichshalle, Maingerlanbftrage 2

Tanzmusik.

- Unübertroffen -

Jahresfüllung: 6 000 000 Krüge u. Flaschen Königl. Preuss. Staatsmedaille.

Hauptniederlagen in Wiesbaden bei H. Roos Nehf. Inh. W. Schupp, Metzgergasse 5, F. Wirth, Taunuserr.

Restaurant "Sedan" Gde Ccerobenftraffe und Ecbanplan.

Empfehle meinen w. Gaften, einer verehrt. Rachbarichaft ein vorzügliches Glas Bier der Aronenbrauerei, sowie Mindener Schwabingerbran. Weine erfter Firmen. Gleichzeitig empfehle eine reichhaltige Speifefarte zu jeder Tageszeit guten, burgett. Wittagstisch von 12—2 Uhr. Gartenwirthschaft.

Um anseinen Lubene bittend teichest. Um geneigten Buipruch bittenb, geichnet 8149

H. Kreckel.

unb mai fant unb

Hö

Jugjalousieen, Rollfaden

Ph. Rücker, friedrigftr. 44

Ueberziehen. Reparaturen.

1083

2850

ich

ig:

z.

ud

ner

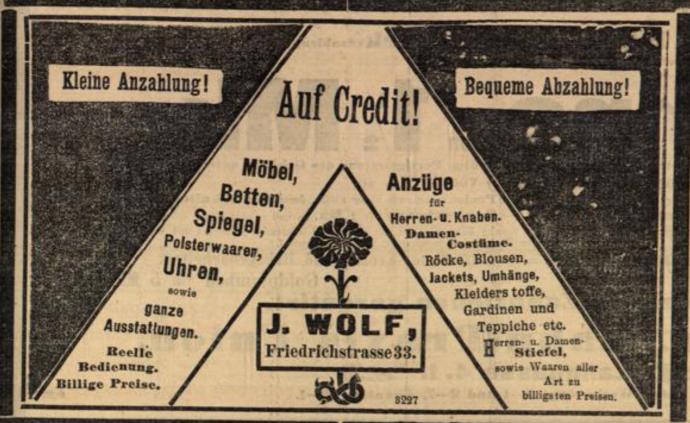
327

£.,

88

Sonnenschirme. Kenker, Langgasse 3.

Telephon Amt I. 2101. 1673



Luft- und Sonnenbad

Bereins für volfsverftandliche Gefundheitspflege. (Anf bem Akelberg, oberhalb bes Canatoriume Lindenhof).

Bir laben hierdurch alle Intereffenten und Freunde unferer Bestrebungen zu ber am Conntag, ben 18. Juni, bormittags 10 Ubr, flattsindenden Eröffnungskeier ein. Das Bad ift mabrend bes gangen Sonntags für Jedermann zur freien Besichtigung offen. Bur Benuhung geöffnet von Montag, den 19. Juni an täglich von Morgens 5 Uhr bis zum Eintritt ber Duntelbeit.
Das Bad ift eingeteilt in Manner- und Frauenabte lung. Im Frauenbad besinden sich größere Luftbadgellen für Einzelbader. Ein Barter und eine Wärterin sind sies anwesend. Die Benuhung der Douchen, Gusse, Siphaber und Sandbader, sowie der Turngerate ift

für jeben Babbefucher frei.

Gintrittspreise für Bereinsmitglieder:
Gingelfarte Mt. 0 25, Jahrestarte M. 4.—, Familientarte M. 5.—, Beitarten für Angehörige über 18 Jahre M. 1.—.
Gintritispreise für Richtmitglieder: Einzelfarte M. 0.40, Behnerlarten D. 3.—, Jahrestarte M. 8.—.
Gintritistarten für Richtmitglieder find im Aneipphans, Ahrinftrage 59, im Begetarischen Speisehans, Schifferplat und

herren und Damen, welche fich in den Abendftunden an gemeinsamen Rorperubungen beteiligen wollen, werben erfucht, fich in bie

Reftaurant "Alte Adolfshöhe" Conntag, ben 18. 3nni 1905:

Mufang 4 Hhr. Gintritt frei. Enbe 11 Hhr.

Es ladet ergebenft ein

Johann Pauly.

in Bierftabt.

Ren erbaut, größter Gaal ber Umgebung, ca. 600 qm groß Mm Countag, ben 18. Juni, findet in bem neuerbauten

- Jeben Conntag öffentliche Tangmufit. Es labet hiermit freundlichft ein H. Brühl, Befiber.

200 Cigarren umfonft Ich verfende jehr 200 Sd. volle 8-Big. Cigarren für 11.40 Mt.
und gede ausgerdem 200 Std. gratis für Weiterempfehlung. Alfo diesmal 400 Std. für 11.40 Mt. oder 800 Std. für 22 Mt. Berland franto Radmabme, obne Kaufzwang. Garantie: Juridnahme
und Geld retour. Ihr wer die 29. Junt bestellt, erhält 200 Erd.
umfonig F. Kauffmann, Berfandhaus, Samburg I. 1687/300

Gis-Albonnements

In binigen Breifen und guverläffiger Bebienung burch erfahrene Gis-

Menes Wiesbadener Gisgelchäft. Die Inh.: Gust. Krone, langt. Buchb. ber Eishandig. H. Weng. Ad. Stander, langisht. G. fchaftsführ. u. Indaber der

Langlobe. G. Beng. Telefon 743. Telefon 743

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnbofstr. 16

Fleisch eines Ochsen (45 Pf.), zweier Rühe (40 Pf.), eines Schweines

Wiebervertäufern (Bleifchandleen, Mehgern, Burübereitern, Birthen und Roftgebern) ift der Erwerb von Freibanffleifch verboten. 3275 Städt. Edilachtk. of. Bermaltung.

Wiesbadener Militär= N Berein. (E. B.)

Conntag, ben 18. b. Dite., Rachmittage, bei gunfliger Witterung :

am alten Erergierblag (Marftrage), wogu wir unfere Mitglieder mit Familien, fowie Freunde und Gonner des Bereins ergebenft einladen. Gur Unterhaltung und Bolfsbeluftigung ift beftens Gorge getragen.

Der Ansmarich erfolgt um 3 Ilhr vom Bereinelotal (Delenenftrage 26) and und erjuden wir die Mitglieder an diefem fich recht gabireid gu beteiligen Abzeichen anlegen. 3086

Der Boritand.

Wiesbaden Dir. H. Mayer, Stiftstrasse 16. Allabendlich 8 Uhr:

Willy Pragers

neuestes Couplet als Berichterstatter vom Friedonsengel. The Alkers,

Kunstschwimmer u. Taucher Romulus-Trio. AlbertoLazlo-Quartett americ, musikal. Comedians. Equilibristen. Tapsy and Tapsen, smeric, Excentric-Comedians Miss Elita. Jongleuse auf dem Drahtseil, Toni Lisson, Lilly de Stella,

Sonntags 2 Vorstellungen (Nachm. 4 u. Abenda 8 Uhr). Vorzugskarten an Wochentagen auf I. u. II. Platz gültig. Vorv erkauf in den bekannten Stellen zu ermässigten Preisen.

Königliche

Ebelfnaben



Countag, ben 18. Juni 1905.

Zannhäufer und der Sangerkrieg auf Wartburg.

Große romantifche Oper in 3 Alten bon Richard Bagner. Duftalifde Leitung: herr Brofeffor Dannftaebt. hermann, Landgraf von Thilringen . herr Dberftetter. Tannhaufer, Bolfram von Efchenbach, Ritter . herr Binfel. Balther von ber Bogeliveibe herr Freberich. unb herr Engelmann. Sanger . heinrich ber Schreiber Berr Coub. Reimar von Zweter, Glifabeth, Richte bes Bandgrafen herr Abam. Fri. Müller. Benus Frl. Hans. Frl. Lans. Frl. Carbes. Ein junger Sirte .

Frau Baumann.

Thüringische Mitter, Grasen und Edellente, Ebelfrauen, Edelfnaben, ültere und stüngere Bisger, Sirenen, Najaden, Bacchantinnen. Ort der Handlung im 1. Alt: Das Junere des Hörsel-(Benus-) Berges bei Eisenach, in weichem der Sage nach Fran Helda (Benus-) hof hielt; dann Thal am Fuse der Wartburg. Im 2. Alt: Die Wartburg. Im 3. Att: Thal am Fuse der Wartburg. Im 3. Att: Thal am Fuse der Wartburg.

Beit: Anjang des 13. Jahrbunderts.

Benus Fri. van der Liper dom Großberzogl. Poi- und Nationaltheater in Mannbeim a. G. Die Thüren bleiben während des Borspiels geschlossen.

Rach dem 1. und 2. Atte 10 Vinnten Panien. Rach bem 1. und 2. Afte 10 Minnten Panjen. Anfang 7 Hir. - Erhobte Breife. - Enbe nach 104/4 Hbr.

Residenz=Theater.

Direttion: Dr. phil & Rand. Abonnements-Boinellung. Abonnements-Billets gultig. Bweites und brittes Gaftfpiel bes Roniglich Baptifchen Doffcaufpielers Abonnements: Bornellung.

Max Pojpaner Der boje Beift Lumpacivagabunbus ober: Das lieberliche Rleeblatt.

Banberpoffe mit Gefang in 6 Bilbern von Johann Reftron. Mufit von Abolf Muller. Dirigent: Rapellmeifter Gufav Utermoblien, Regie: Mibuin Unger.

Friedr. Degener

Margarethe Fren

Bertha Blanden

hans Wilhelmh

Arthur Roberts

Rubol Bartaf

. . . Guftab Schulte

Miduin Unger.

Mar Ludwig

Winna Agte

Dofar Albrecht

Franz Queiß

Grorg Rücker

Dora Schitz

Ellyn Rarin

Dans Bilbelmb.

Franz Hild

Grorg Albri.

Arthur Rhobe

Osfar Albrecht

Arthur Roberts

Bertha Blanden

Elje Moorman

Clara Rraufe

Sofie Gdjent

Jojef Rolf

Deing Betebrügge

Elly Arndt.

Jojef Rolf

Stellaris, Feenfonig Fortuna, Beberricherin bes Glades, eine maditige See

Brilliantine, ihre Tochter Amoroja, eine machtige Gee, Beichuterin ber mahren Liebe

Mhftifar, ein alter Bauberer hilaris, fein Gohn Fludribus, Sohn eines Magiers Lumpacivagabundus, ein bofer Beift Beim, ein Tifchlergefell, bazirende Bwirn, ein Schueidergefell, Dandwerts. burichen Bantid, Birth u. herbergevater in Illm Saffel, Oberfnecht in einem Braubaufe Mannette, Grau des Birthe Ein Daufierer Ein Tijchlergefell Ein Spaziergunger

Sobelmann, Tifdlermeifter in Bien Beppi, feine Tochter Gertraud, Saushalt, i. Dobelmanns Saufe Referl, Dagd bafelbit Dadauf, Bleifchermeifter in Prag Ein Maler Bweiter) Gefelle bei Bwirn herr von Windwachtel herr bon Luftig Signora Palpiti (Samilla,) ihre Töchter Laura,

Bauberer, Magier und ihre Gobne, Mufifanten, Gate, Sot, Bauern, Daustnechte, Kinder, Bediente, Francen, Brantnechte, handwertelleute verschiedener Bunjte.
Die Handlung spielt theils in Ulm, theils in Brag und theils in Wien.

Bwirn, ein Schneidergeselle . Dir, hofpaner, als Gast.

Rassendssung G', Uhr. — Ansang 7 Uhr. — Ende 91/4 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden,

Sonntag, den 18. Juni 1905. Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. VOORT.

1. Choral: "Wie schön leucht uns der Morgenstern".

2. Ouverture zu "Undine" Tarantelle Stephen-Heller 4. Ueber den Wellen, Walzer Rosas. Kind im Einschlummern Schumann. 6, Zeitungsenten, Potpourri 7. Gruss an's 117, Regiment, Marsch Conradi.

Operngläfer, in jeber Breitlage. 21 Optifche Anitalt C. Höhn (3nh. C. Krieger), Langgaffe 5.

Jeder Stock wird gratis auf die passende Höhe gerichtet.

Spazierstöcke. Renker, Langgasse 3.

Telephon Amt I.

2201.

Besonders durch den geringen Umsatz! Unser Prinzip ist: "Grosser Umsatz, kleiner Nutzen". Durch grosse Abschlüsse sind wir im Stande, auch Unbemittelten den bandlung, für Brauchbarkeit beim Essen, für absolutes Festsitzen im Munde und naturgetreues Aussehen der von uns angefertigten künstlichen Gebisse gegeben wird, und verpflichten wir uns jedem Patienten den

vollen Betrag sofort zurückzuzahlen,

wenn diese unsere Offerte nur eine Reklame ist, oder der betreffende Patient auch bei uns keine Hilfe fand.

Mr. 141.

Künstliche

Weitere Nebenkosten für schonendste Behandlung und vollständige Fertigstellung des Gebisses entstehen nicht! Ganze Gebisse (28 Zähne) von 42 Mk. an.

Handwerker- u. Bürgerfamilien von Wiesbaden u. Umgebung! Nicht jeder kann so grosse Preise zahlen, wie bisher üblich, darum fort mit d. alten Preisberechnung. Umarbeiten nicht passender Gebisse von I Mk. an. - Reparaturen von I Mk. an und werden solche sofort erledigt. Keine Zähne und Wurzeln sollten mehr ausgezegen werden. Jeder noch so kranke Zahn wird bei uns geheilt und schmerzles plembiert und wird trotz den enerm billigen Preisen nur erstklassiges Material verwendet.

Zähne ohne Gaumenplatte von 5 Mk. an - Stiftzähne, Kronen und Brückenarbeiten.

Plomben von 1 Mk. an. Goldplomben von 5 Mk. an. Schmerzloses Zahnziehen garantirt.

Amerikan. Zahn-Praxis Union,

Langgasse 4, I. Sprechstunden Wochentags 9-1 und 2-7, Sonntags 10-1.

3232

Dalteftelle ber Glett. Bahn Maingerlanbftrage 2. Conntag ben 18. 3nni 1905, von 4-12 Hhr: Großes Concert mit Tang.

Es wird mein eifrigftes Befreben fein, mich beebrende Gafte, ba von jest ab ein Theil ber Soffmann'ichen Rapelle engagirt ift, ju-friedenftellen ju tonnen. Es labet ergebenft ein 8172

K. Eichhorn.

Gasthaus , Zum Taumus 6.

Beliebtefter Musfingsort. Empfehte ben berebrlichen Ausflügtern, Gefellichaften und Bereinen meine großen, gerdumigen Botaltiten nebft Zangfaal, ber größte ber Umgebung Wiesbabens, und fichere ich Bereinen bei bortommenben Ausfligen und Feftlichfeiten größtes Entgegen-

Anfmertfame Bedienung. Borgugliche Speifen und Getrante.

Sochadtungevoll

Ludwig Meister.

NB. Besonbers mache ich noch auf meine große Refigurations-balle und schattige Terroffe mit prachtiger Fernficht aufmertfam. Auch empfehle ich schone Fremdenzimmer von 3 Mt. an mit Benkon. 934

, 19. und 25. Juni 1905:

im hotel gum "Gartenfeld.", am Rhein gelegen. Richt birett an ber Londungsbrude, 2 Minuten aufwäris. Es labet freundlichft ein

Der Befiger: Anton Reit II. 1087

Countag, ben 18. Juni, Rachmittags von 3 Mbr ab, findet bei gunftiger Bitterung, auf dem Zurnplat "Melberg", unfer biesjähriges

ftatt, und laben wir unfere Befammtmitgliebicaft, fowie Freunde und Gonner bes Bereins höflichft ein

Der Borftanb.

NB. Bar gute Speifen und Getrante (Germania. bier), jomie eine gutbejette Dufiffapelle, Rinderspiele und fonftige Unterhaltungen ift beftens gefarat.

enen-Honni

(garantirt rein) bes Bienenguchter Bereins für Biesbaben

und Ilmgegenb. Bebes Glas ift mit ber "Bere inspiombe" verfeben,

Berfanisfiellen: Cuint, Marfifrafie, Bogt. Dellmunbftraße, Rathgeber, Moright. 1, Cauter, Oranientrogerie, Oranienftraße bu Bofmann, Abelbeibftraße 60, Weber, Raifer Friedrichring 2. Groff Goetleftraße, Ede Abolisalles

Konzerthaus zu den "Drei Königen" Wiesbaben. Martifrage 26. Inhaber: Konrad Deinlein Tagl. Konzert bes Damen Blas- und Streichorchesters "Victoria". Direftion: D. Monch. 7 Damen 3 herren. Anjang an Wodentagen 8 Ubr, Conntage 4 und 8 Uhr. Conntage son 111,-11, libr: Frühschoppen-Konzert.

J. ett

Waren- und Möbel : Kredithaus I. Ranges, Wiesbaden, Bärenstrasse 4.

halt sich dem Auf Teilzahlung

kaufenden Publikum bestens empfehlen Mein reichhaltiges Lager in modernster

als: Herren-Jackett-, Rock-, Gehrock-, Frack-Anzüge, Burschen- und Kinder-Anzüge, Damen-Jacketts, Kragen, Kleider. Costumes, Röcke, Blusen, (Wasch-, Woll-, Seidenblusen), Mädchenkleider, Massanfertigung.

Kleiderstoffe, Teppiche, Gardinen, Manufakturwaren aller Art.

Alte Kunden Kredit Vorzugsbedingungen. ohne Anzahlung. auch nach auswärts.

Trauringe massiv Gold, fertigt zu jedem Preise G. Gottwald, Goldschmied, 7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkst. f. Reparaturen. Kauf u. Tausch v. altem Gold u. Silber. 838 200 C Speisehaus, Edivalbacherirage 15. Guten Mittagetiich 50 Big. an. Eigene Schlächtere

行いかの

to in Si

Ēt

ははは

8

be 6

80

III

fid

Rupp.

Beerdigungs-Auftalt rl Müller, Acroft. 29.

Großes Lager jeber Art Solg- und Metallfargen, femie tomplette Musftattungen. Cammtliche Lieferungen gu reellen billigen Breifen. 1825

Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen. Natiste Mile der Haltestelle der elektrischen Bakn Weissenb pder Heilmundstrasse.

Statt besonderer Mitteilung.

Schmerzerfüllt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unser innigstgeliebter Sohn, Bruder, Schwager Onkel und Neffe,

err Apotheker Wilh, Wage

heute Nachmittag 61/4 Uhr nach langem, schwerem Leiden im 34. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

J. B. Wagemann, Stadtaltester. Wiesbaden, 16. Juni 1905.

Die Beerdigung findet Montag, den 19. Juni, Nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

At useigen : Wie tipaltige Afringeile ober beren Raum 20 Big., für auss maris 15 Big. Dei mehrmaliger Anfinahme Rachies. Reflamenzeile 30 Dip., für ausdarts 60 Dip. Beilagengebiste per Zenfrab Ket. 3.50.

Fernipred-Unichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Begugsbreis:

Monatiid 50 pfg. Bringerlohn 10 Ble., burd bie Boft begogen bieriefildelich Mt. Lis auter Befrichelb.

Der "General-Angeiger" erschelnt tigsich abends,
Sonntags in wert Ausgaben.

Unparteiliche Zeitung. Neueste Nachrichten.

General & Ameriger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Biet Freibeilagen: Liglid: Anterbaltungs-Blatt "Beierflunden". — Wedenflich "Ber Candwirth". — "Der Sumorifi" und bie illuftrieten "Gettere Blatter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Giesbaben.

Unzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gebiegenen Ausstattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Ausgeigen möglichst einen Zag vorber aufzugeben. Fur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burafchaft übernommen werden.

Mr. 141.

25.

Conntag, ben 18. Juni 1905.

20. Jahrgang.

Zweite Husgabe.

Steuerprojekte.

Finanzwinister sind niegends auf Rosen gebettet, am wenigsten im Deutschen Reiche, wo die Zunahme des Ausgabeetats, trot der Sicherheit des Friedens, eine außerordentlich rapide ist und wo es sich augleich darum handelt, dem Finanzwesen der Einzelstaaten durch Aushedung der Matrifularbeiträge auf die Beine zu helsen. Das rasche Anwachsen der Reichsausgaden und der Reichssichuld ist die Folge des Bestrebens, nicht nur die deutsche Armee auch der Zahl nach auf höchster Heschlenigung zu einer solchen ersten Ranges zu machen und den noch nicht rentirenden und vielleicht niemals rentiren werdenden Kolonien alles zu gewähren, was der optimistische Kolonialenthussamus als nothwendig oder nüglich binstellt.

Der Reichsschatssefretar, Freiherr bon Stengel, halt bas Mehr an Bolleinnahmen, welches die Erhöhung der deutiden Zollfäge auf landwirthichaftliche Produkte in den mit Bugland, Defterreich Ungarn, Italien, Belgien, der Schweis und Rumanien abgeichloffenen Sandeisberträgen bringen werden, fidellich für bei Beitem nicht genfigend, um die Reichseinnahmen in foldem Mage zu fteigern, daß fie den fommenden Anforderungen gerecht zu werden bermögen, gumal fich in der ersten Beit nach Infrastireten der Bertrage ein Rüdgang in den Bolleinnahmen fühlbar machen muß. herr bon Stengels finangmännische Phantofie ift bedeutend genug, um Steuerprojekte in Bulle und Bulle gu Tage gu fördern. Die Mühewaltung ist ihm jedoch dadurch sehr erleichtert worden, daß ihm andere vorgearbeitet haben. Aber im beutigen Deutschland ist mit dem blogen Entwerfen von Steuerprojeften noch nicht viel gethan, indem jeber diesbe-Bugliche Borichlag, noch bebor er die Geftalt eines Gefesentwurfes angenommen hat, mit einem folden Hagel von Protestgrangten überschüttet wird - bald von diefen, bald von jenen Seiten - daß feinem Urbeber alle Auft vergebt, der Balfsvertretung damit zu kommen. Die vont Reichsichatiefretar geplante Brauftenererhobung, mit ber bie große Bahl ber fleinen Brauereien burch eine progressio sich steigernde Besteuerung der Großbetriebe versöhnt werden foll, ftieg nicht nur bei letteren, sondern sogar bei ersteren auf den entschiedensten Widerspruch und die Prehorgane der Browereien mußten eine Maffe Grunde anguführen, um gu beweisen, daß die Braustenererhöhung und die geplante Staffelung der Brauftener ibren Bwed verfehlen und nur schädlich wirken würde. Das Reichserbschaftssteinerprojekt mey auf non großere Oppointon. Die wegnerichaft der einzelstaatlichen Regierungen wäre vielleicht durch die Bestimmmg beseitigt worden, daß diejenigen Bundesstaaten, welche fich einer eigenen Erbichaftssteuer erfreuen, für bas Aufgeben berielben aus bem Ertrage ber Reichsftener entsprechend. Bu entichädigen find. Aber die tonfervativen Barteien liegen fid damit nicht fodern und es nahm neulich das preußische

Herrenhaus noch vor Thorschluß eine Resolution an, welche die Rezierung aufforderte, im Bundesrathe alles zu thun, um den Einzelstaaten das Reservatrecht der Besteuerung der Erbichaften voll und gang zu erhalten. Auch andere Parteien wissen dieses Projekt einer febr icharfen Kritik zu untersieben. Rum wird behauptet, daß fich im Steuerbouquet des Freiherrn von Stongel auch die Bebrfteuer befinde. Diefe ift, wie früher schon einmal, num ebenfalls in ein heftiges Kreuzseuer genommen worden — wenn auch von anderen Parteien als denen, welche gegen die Erbschaftssteuer zu Felde gezogen sind — und wird als die unsinnigste und verkehrteste aller steuerlichen Belastungen hingestellt. — Freiherr von Stengel, oder irgendwer fonft, mag Steuern aussinnen, welche er will, er wird stets auf hartnädigen, erregten Widerspruch ftogen, weil eben bas Steuerzahlen leider felbft in den wohlhabenden und reichen Bolfsflaffen febr unbeliebt ift und jebe neue, birefte Steuer bier benfelben Unwillen erregt, wie die indirekten, auf Maisenverbraucheartifeln gelegte Steuern benjenigen ber unbemittelten Raffen berborrufen. Die Antipathie der mit Glüdsgütern mehr oder weniger gesegneten Gesellschaftstreise gegen das Bahlen angemeffener direfter Steuern ift, bei Lichte betrachtet, recht unlogisch. Denn gerade diese Klassen bilden den Kern berer, weldje jederzeit für Heeres-, Flotten- und Kolonien-Bermehrung und Dotirung eintreten und die entgegengesetzt oder auch nur bremfende Haltung für undahrlotifch erflären. Secres., Flotten- und Rolonienerhaltung und Bermehrung aber toftet biel, fogar furchtbar biel Geld, und gur Dedung dieser Rosten nach Braften und recht willig beigutrogen find namentlich diejenigen patriotisch verpflichtet, deren Mittel es febr gut erlauben und welche die eifrigen, begeisterten Befürworter dieser Bermehrungen find. Der wahre Patriotismus fennzeichnet sich nicht durch Worte, sondern durch Thaten und burch Opferwilligkeit für's Baterland. Wo lebtere fehlt, mo ber Horror vor bem Steuerzahlen, trop vorhandener Boblhabenheit, fich geltend macht, da darf man die Echtheit der Baterlandsliebe schon in Aweisel gieben. Wer Beeres., Flotten- und Rolonienvermehrung überhaupt befampft und das Pringip der Sparfamteit in Steat und Reich als oberftes Geset hinstellt, der handelt logisch, wenn er auch jeder Steuervermehrung entgegeniritt. Auch hat es einen folgerichtigen Ginn, wenn ber freifinnige Abgeordnete Eugen Richter fagt: folange man das Branntweinsteuergefet nicht reformire, durch deffen geeignete Abanderung man bem Reiche die Summe verschaffen könne, beren es bebilrfe. werde seine Partet über andere Steuerprojekte nicht in Erörterung treten, - ebenso, wie der nationalliberale Abgeordnete Batig die Meinung ausspricht, daß man neue Steuerprojekte nicht in Erwägung ziehen follte, bis der Berfuch gefet, die großen staatlichen Wirthschafts- und Berkebesbetriebe, wie g. B. die preufiisch-heffische Eisenbahngemeinicaft, durch Gefet zu zwingen, einen Theil ihrer Ueberschüffe an das Reich abautreten. Auch das Centrumsorgan "Röln. Bolfsatg." wußte icon einige Mol einen Borichlag gu maden, wie die Reichsfinangnoth mit einem Schlage ab ubelfen fei, indem fie eine Steuer auf die Umfage aller induftrielIen, kommerziellen und landwirthschaftlichen Großbetriebe von 300 000 M aufwärts empfahl. Aber auch diese Bropositionen haben das eine mit den Stengel'schen Brojesten gemein, daß sie nicht durchsischer find, indem sie auf eine Reichstagsmehrheit nicht zu rechnen haben.

Für die Aufrechterhaltung der "Liebesgabe" für die Brenner träte im Reichstag und im Bundesrath eine große Wehrheit energisch ein. Gegen Herrn Bahig's Steuer würden alle einzelstaatlichen Regierungen Front machen, ganz algesehen davon, daß die Eisendahnverwaltungen die ihnen zugenurtheten boben Abgaben an das Reich in Gestalt von Bertheuerung der Fahrdreise auf das Publikum abwälzen würden. Und die Umsatsteuer würde scheitern an dem ungeheuren Einsluß, dessen sich die Großbetriebe der genannten drei Kategorien,wenn sie gemeinsam handeln, erfreuen.

Politische Tages= Uebersicht. * Biesbeben, 18. Sunt 1906.

Zum Busperkaufsweien.

Offiziös wird uns gefdrieben:

lleber Migbräuche auf dem Gebiete des Ausberfaufswejens sind in letter Zeit erneut Magen laut geworden. Die Borschläge über die Mittel zu ührer Bekämpfung gehen indesjen auseinander. Während ein Theil der Gewerbetreibenden gewerbepolizeiliche Mahnahmen und Borschriften über Anmeldung, behördliche Genehmigung und llebenwahung der Ausberfänse verlangt, sehen andere den geeigneten Weg in dem Ausbau des Bettbewerbsgesetze durch Erlas ausdrücklicher Berbotsbestimmungen gegen den Waarennachschub und gegen die Beranstaltung trügerischer Konsurswaarenansverfäuse. Auch der Reichstag hat sich in seiner Letten Tagung mit dem Gegenstande beschäftigt und den auf Berschärfung des bestehenden Rechtes gerichteten Anträgen zuzestimmt.

Bereits int Juhre 1902 waren die Bundesregierungen bom Staatsfefretar bes Innern erfucht worden, die Staatsanwaltichaften, fowie die Organe der Sicherheits- und Ordnungspolizei dabin zu verständigen, daß die Beranftaltung fdwindelhafter Ausverfäufe eine gemeine Gefahr für den rate lichen Geschäftsverkehr bedeute und von Amts wegen zu verfolgen sei. Die darauf ergangenen Maknahmen sind ersichtlich nicht ohne Erfolg geblieben. Auch die Rechtsprechung bat fich den Bedürfniffen des Berfebrs mit Berftandnig angepaßt. So ist anerfannt worden, daß gegen den Migbrauch, Baaren, die der Berfügung des Konfursverwalters nicht mehr unterstehen, als Konfurstvaaren zu bezeichnen, bereits auf Grund des bestehenden Gesetzes eingeschritten werden fann. Ferner hat das Reichsgericht gegenüber früheren, im Bublifum vielfach migoerftandenen Entideidungen neuerdings den Grundfat ausgesprochen, daß an fich jedes zum Berkaufbringen neu angeschaffter Baare mit der Anklindiaung eines Ausverfaufs in Widerspruch fieht.

Wenngleich hiernach bereits das geltende Recht Sandhoben zur Bekämpfung des Ausberfaufsichwindels bietet, so ist es angesichts der in den betbeiligten Kreisen berrichenden

Berliner Brief.

Bon A. Silbius.

Raddrud verlotes.

Unterwegs. — Bu Pfingsten heimwärts. — Das Alltägliche. — Das Bischen Romantis. — Sieben gegen Ginen, — Sommerstorff's Abschied. — Die Tür im Eiserneit. — Dinter den Kulissen. — Mechtsanwalt und Dansinspettor. — Die Geheimnisse des Klubs 1900. — Die Einholung.

Und es ward wieder einmal Pfingsten und der Wettergott hatte es wieder einmal ziemlich gut gemeint. Das brauche ich meinen Lesern an dieser Stelle nicht besonders zu erzählen, das wissen sie, das haben sie ja alle, ob hier, ob auswärts, miterlebt, gleichviel, ob sie daheim geblieben waren oder hinausgezogen sind. Ich war weit sort von Berlin, nordwärts war ich gegangen — ich ditte das nicht wörtlich zu nehmen — die Elde auswärts und am zweiten Pfingstage nachmittag saß ich im Speisewagen des D-Buges, um noch einen Psingstatemzug in Berlin zu tun. Dinter Wittenberge erreichte mich der strömendste Regen. Auf den schmalen Chausselsnien liesen haltig die Wenschen — Männsein und Weidlein — diese religniert, sene mit hochausgehodenen Aleidern. Ein ländsliches Bild zumeist, nur immer, wenn ich an einer größeren Station vordeisausse, wurde das Bild städtischer; endlich suhr ich in die Halle des Lehrter Bahnhoss. Draußen regnete es weiter, drinnen entwickelte sich das übliche Bild, welches in seiner bekannten Physiognomie absolut nichts Plingstliches hatte. Hochgeschürzte Aleider, Hahr und Drängen, hochgesladdte Taras, ausgespannte Schieme. Wie doch so ein bischen Regen das Bild verändert, und soort

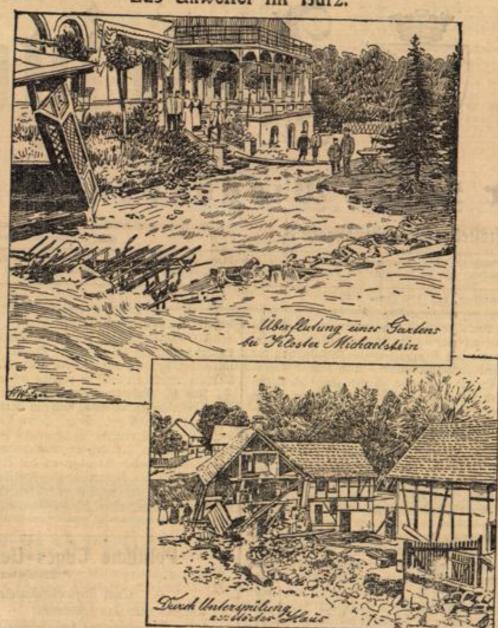
bon aller Feitzimmung niniverleitet ins Untagitche. Far mich war Bfingften mit einem Schlage aus. Das hochflutenbe Berlin tifgte noch ben lepten Reft, bas bischen Bfingftromantif, welches fich meinen Bliden im D-Buge enthullt.

Das bifichen Romantit! Gie geht überhaupt gum Teufel. Die ritterliche Austragung einer Beleibigung - wie anders beute. 3ch bin felbft ein Anhanger ber Duellgegnerichaft, aber in Betrachtungen bes "Einft und Best" brauche ich meinen Standpuntt nicht berfihren. Dich hat bie Affare des polnischen Reichötagsabgeordneten Grasen Mielezynösti zu beien Betrachtungen veranlaßt. Der Borgang dürste bekannt sein; ein Derr des Bereins der Osimarken hat Aeußerungen getan, burch die der polnische Graf sich schwer beleidigt sahlte. Er sorberte, ba es nicht festzustellen war, welcher Berr Dftmarte ihn beleibigt bat, fieben Berren bes Borftanbes, aber bie boje Sieben fehnte ab, fich ju ichiegen mit ber Motivierung, baß ber Hert Graf, allerdings im Schuse seiner reichstaglichen Jumunität, ben Ostmarken-Berein zuerst beleibigt habe. Habe ich nicht recht: bas bischen Romantik gebt zu grunde. Wäre es nicht ein schöner Borwurf gewesen: Einer gegen sieben! Wenn der sorsche Eraf sieben mal fich gestellt hatte! Mit fieben auf Biftolen! Und nun batte er fie niebergefnallt und mare ein Reichotagsberos gemefen. Und weiter. Um unferen Dito Commerftorff, unferen Belbenipieler, batte fich fcon ein artig Kranglein von Remantit gewunden. Das mar berechtigt. Sommerftorff ift in einer bon ben ibealften Schifferfpiefern. Run hat er en proviforifden Abidieb genommen, nicht von ber Bubne, fonbern von Berlin, benn nachbem bas Lindaufche Deutsche Theater am 1. Juli aufgehort haben wird, halt es ihn nicht mehr, er will frei sein. Am ersten Psingstag trat er anscheinend zum letzen Male aus. Man hatte seinem Faust begeistert zugesubelt und wollte zum Schluß partout, den lieben Sommerstorsf vor dem Borbang sehen, aber vor dem Borbang siel der Eiserne, und es nütze kein Ausen und Stampsen, der dem Teusel versallene Faust kam nicht mehr zum Borschein. Das Publikum drängte dis zur Kampe, plötlich sühlte sich ein Herr — man ersuhr später, es sei ein bekannter Rechtsanwalt — auf die Kampe gehoben. Zur Begeisterung kam der illt; der Rechtsanwalt mag es sa mit seiner Begeisterung sehr gut gemeint haben, aber es mußte ein dischen bestemdlich wirken, als er die ein wenig gedischen Elüx des Eisernen vollends öffnete, und als aus dieser Tür der Hausinspektor Mährdel kam, den Herten Fechtsanwalt hinein auf die Bühne zog und das Türchen zuschluge. Es soll dann hinter den Kulissen sehr lebt singlisch war. Das bischen Romanist geht zum Teuselt Sibt es schon einmal echte Kunstdegeisterung aus Unlaßeiner romanischen Stimmung, sugs kommt so ein steiner Alltagsmensch und macht sie zunichte. Bie lange wird extiner und die werden diesen Sommerstorstraßsigal lesen und der werden diesen Sommerstorstraßsigal lesen und ber werden diesen Sommerstorstraßsigal lesen und berührer wird seiner wird seiner wird sieden: "Rechtsanwalt und daussinspektors"

brüber wird siehen: "Rechtsanwalt und hausinspekter!" Aber noch ein anderes Rubrum wird man, wenn die gut insormierten herrschaften des Westens recht haben, demnächst lesen. Bielleicht lautet es "Die Gebeimnisse des Klubs 1900". Es werden über diesen jüngsten Klub, bessen sabelhaft schnelles Empordlähen in allen Klub- und Spielerfreisen großes Aussehen erregte, Dinge erzählt, die geAnschauungen doch für zweckmäßig erachtet worden, die Rothwendigkeit einer Bersch ärfung der bestehenden Rechtsvorschriften erneut zu prüfen. Zunächst sind die Bundesregierungen ersucht worden, ihre Ersahrungen über die seithe-

rige Birffamfeit des Bettbewerbsgesches dem Staatsjefretär des Innern mitzutheilen und über das Bedürfniß nach neuen gesehlichen Magnahmen zur Befämpfung der Mihstände im Ausberfausswesen sich zu äußern.

Das Unwetter im Barz.



Im Harz sind durch wolfends uchartige Reg.n schwere Schüden verursacht worden. Es ist ein ungeheurer Materialschaden entstanden. Auf den Höhen bei Elbingerode war ein suchtbarer Wolfenbruch niedergegangen, dessen Wassermengen auch einen Flußdamm der Bode gesprengt hatten, und nun sich über Blankenburg und seine Umgebung ergossen. Entwurzelte Bäume, Gesträuch und tausend und abertausend Steine aus den Steinbrüchen mit sich sübernd, übersluthete das Wasser weite Strocken. Der Weg, den das Wasservammen hatte glich einem wüsten Trümmerfeld. Die Aus-

flugsorte beim Aloster Michaelstein sind ebenfalls schwer in Mitteidenschaft gezogen worden. Das Hotel Waldfrieden wurde vollständig überschwemmt, das ganze Gartenmobiliar wurde fortgerissen. Das Wasser wälzte sich dann nach dem Hotel Waldmühle, wo der Damm des Teiches brach. Sier wurde ungeheurer Schaden angerichtet. Der ganze Fuhrversehr mit Wernizerode und Halberstadt ist gestört, auch die Fernspreckleitungen sind vielsach unterbrochen. Der Schaden ist noch underechendar.

Bus after Well.

Bierberbrauch Dundens im Jahre 1904. Bom Statiftifden Umt ber Stadt Munden find nun bie Bahlen über ben Berbrauch bon Dalg und Bier im lestverfloffenen Jahr im Berhaliniß gu ben bis 1881 gurudgreifenben Borjahren gufammengestellt worben. Dieje amtlichen Wittheilungen geben in ihren ideinbar trodenen Bablen einen intereffanten Ginblid in ben riefigen Gluffigfeitsftrom, ber jahraus jahrein burch bie Abern ber Monachia rinne und jum annabernd gleichen Antheil feine Wege größtentheils nach bem fibrigen Deutschland, ju einem nicht unbeträchtlichen Antheil bis in bie entlegenften Erbtheile findet. Etwas mehr vertrinft aber auch jest noch Dunden jahrlich felbft, als es an bie übrige Menschbeit in bielen langen Gijenbahngugen abgibt. Wahrend bis 1902 bie erzeugte Biermenge jo berechnet wurde, bas man auf ein heftoliter Dals 2,2 heftoliter Bier annahm, fand man, bag bie verbefferte Brantednit (Buchtung feiner hefen, Rublanlagen ufm.) eine viel größere Ausnützung bes Malges, jum Theil auch leichtere Bierforien ermöglichte. Man berechnet seitbem 2,45 Deftoliter Bier aus einem hektoliter Malg. Demenifprechend mußten alfo bie fruheren Bablen gegen bie jungften umgerechnet werben, benn biefe technischen Fortidritte reichen boch auch ichon auf zwei Jahrzehnte gurud. Auch in biefem letten Jahre bat München erheblich weniger Bier gebrant als im Borjahre, benn es berbrauchte bagu 35,000 Settoliter Dals weniger. Bare bie Ausfuhr nicht wieber etwas geftiegen, murbe ber Aus-

eignet sind, ein nicht geringes Erstaunen hervorzurusen. Für alle, die es noch nicht wissen, will ich es hier noch einmal wiederholen, daß der Alub 1900 sich in der Bellevuestraße ein Heim geschaffen hat, welches in seiner Eleganz und sonstigen Einrichtung an das Fabelhaste streist. Nichts kant auch nur das Ausgesallenste an Einrichtung, an Neuerungen, an Aufüs gewählt. Es wurden in dem Alub—der sich ohne sede Einschänkung nur als Spielstlub gerierte — tolossale Spielumsähe gemacht, so daß alsbald die Opser auf der Strede lagen. Spielverluste von 50 000 bis 100 000 Mark und darüber! Aber hier liegt noch nicht einmal das Hählen. Der Standal soll wo ganz anders einsehen. Es werden der Geschäftsleitung böse Borwärfe gemacht, die auf eine arge Untreue hinauslausen. Der ganze Alub soll dadurch in Mitseidenschaft gezogen sein, man spricht von Buchergeschäften, von Berumtreuungen, den unsairen Provisionen, die sich der Heruschaupt ein, gegen die der Derr Geschäftsleiter schaften unsairen wird, ist noch gar nicht zu beurteilen, aber zu beurteilen ist, daß es in dem Alub überhaupt ein dischen wild hergegangen ist; zu beurteilen ist, daß der Heruschen wird, ihr noch gar nicht zu beurteilen, aber zu Beschäftsleiter ein geradezu sursteilen ist, daß der Derr Geschäftsleiter ein geradezu sursteilen ist, daß der Derr Geschäftsleiter ein geradezu sursteilen ist, daß der Derr Geschäftsleiter ein geradezu spristliches Leben gesührt hat und daß—als er heiratete— die Einholung der Braut sich in ähnlichen Formen vollzogen hat, wie die hier süngst triebte Einholung. Wenn es nach alledem nur nicht zu einer Einholung fommt, die sich in weniger angenehmen Kormen vollzieht.

fall noch wesentlich größer sein, benn München trant 1904 abermals weniger als im Borjahre, nämlich rund 100,000 hefioliter Bier weniger als 1903, obwohl in diesem Jahre es doch auch wieder um 9000 Menichen gugenommen bat. Diefe ftetige, nun feit etwa 20 Jahren mit großer Regelmäßigkeit unausgesest fich vollziehende Abnahme bes Mindener Jahresverbrauches an Bier tref allo auch im Borjahre wieber zu. 1908 brauten 26 Brauereien aus 1,335,088 Seftoliter Mals 3,270,966 Seftoliter Bier, bon benen in Mainchen 1,745,495 Seftoliter vergapft murben, mabrend 1,545,450 Settoliter ausgeführt wurden. 1904 brauten 25 Brauereien aus 1,300,324 Seftoliter Mals 3,185,794 Seftoliter Bier, bon benen in Dunden 1,648,510 Seftoliter berbraucht wurden, mabrend 1,554,182 Seftoliter ausgeführt wurden. Mitte ber Boer Jahre fam auf ben Kopf ber Bevölferung Manchens (jest eiwa 530,000 Einwohner) noch ein Jahresverbrauch von 500 Liter Bier (nach bem neueren Berechnungsmobus). Wir feben nun feit Jahren, bag biefe riefige Babl, welche Minchen eine bebentliche Berühmtheit eingetrogen bat, gewiß gu feinem allergrößten Rugen stetig und wesentlich abgenommen hat. Auch im legten Jahre ist der Berbrauch gegen das Borjahr von 339 Liter auf ben Ropf um 24 Liter auf 315, alfo um volle 7 pEt. gefunten. Gelbimerftanblich lagt fich nicht genau berechnen, wie viel von bem bier getrunfenen Bier auf Ginbeimische und auf ben immer mehr ansteigenden Frembenftrom trifft. Umgefehrt werben aber auch viele Mundener als fianbige Einwohner ge-rechnet, bie jum Theil recht große Bruchtheile bes Jahres auswarts in Ferien, Urlaub, Commerfrifden, auf Reifen ufm. finb, jum Theil mit ben bielen Borortsgugen außer bem Stadtbegirf gewiß nicht zu febr bas Durftloichen vergeffen, und biefe Bablen entziehen fich natürlich ber Berechnung.

Bon einer Dame die es eilig hatte. Aus Weimar wird geschrieben: Eine hübsche Geschichte von einem "eiligen Rezept" wird gegenwärtig dier solportirt. Eine Dame, auf dem Wege ins Theater begriffen, spricht in einer Apothese vor, gibt ein dringendes Rezept ab mit dem Hinzusügen, das Redisament brauche sie in der Nacht noch unbedingt, sie werde nach Schluß des Theaters es noch abholen. Bom Brovisor nun darauf ausmerksam gemacht, das nach den mit dem 15. April d. J. in Araft getretenen neuen Bestimmungen über Apothesengebühren ein Medisament, das nach 10 Uhr Abends abgeholt werde, mit 50 & Aussichlag besahlt werden mitse, erwiderte die schöne Leidende: "Ra, dann werde ich es im Laufe des motgigen Bormittags abholen müssen." Sprachs und rauschte mit ihrer schweren Krankheit in die Komödie.

Hus der Umgegend.

• Mainz, 15. Juni. Neber die schon kurz gemeldete Gas-Explosion im hiesigen Bahnhof wird amtlich mitgetheilt: In der Wäschgasanstalt der Eisenbahn-Berwaltung ersolgte heute Nachmittag anscheinend durch Selbsteutzum dung eine Gas-Explosion, wodurch eine theilweise Zertrümmerung des Dackse und eine Beschädigung von Seitenwänden der betressenden Gebäude eintrat. Auch verursachte die Explosion einen kleinen Brand, der indessen innerhalb weniger Minuten gelöscht werden konnte. Leicht verletzt wurden dei der Explosion zwei Personen und eine erheblicher durch Brandwunden Behen, 16. Juni. herr Dr. Dilger fuhr gestern Abend mit seinem Motorrad gegen eine Linde in der Allee und wurde die Boschung hinabgeschlendert, wo er bestinnung sia liegen blieb. Die Verletzungen scheinen nicht ernstlich au sein, boch wird herr Dr. Dilger erst in einigen Tagen seine Praxis wieder ausnehmen können.

el. Schlangenbab, 16. Juni, Großfürft Paul von Ruhland ist gestern zu längerem Kurgebrauche hier eingetroffen und hat im "Hotel Bistoria" Wohnung genommen. — Bon dem herrlichen, warmen Wetter begünstigt, bat sich die Anzahl der zur Lur dier weilenden Frem den ganz bedeutend vermehrt. Die amtliche Fremdenliste vom 14. Juni weist 515 Personen nach. — Durch Gartenbauinspektor Junge aus Kassel und Herrn Regierungsvold Lude von der Kgl. Regierung in Wiesbaden wurden am heutigen Tage die Schlangenbader Kuranlagen einer eingebenden Besichtigung unterzogen.

eingebenden Besichtigung unterzogen.
ig. Geifenheim, 16. Juni. Den herren Direftor Bed.
mann fowie herrn Brofeffor Sauerborn ift ber Rang ber
Rathe 4. Rlaffe verlieben worben.

ig. Rübesheim, 16. Juni. Zu bem gestrigen Bericht wird noch ergänzt, daß das Gauturnsest in Nastätten stattsindet.

s. Lorch, 17. Juni. Bei der warmen, sonnigen Witterung entwideln sich die Redstäd errecht hübsch. Das frische gesunde Laubwert gewährt dem Weinstud ein supiges Aussehen. Der Boden besiht infolge der starten Regengüsse hinreichend Jeucksigkeit, weshalb ein frästiger Berlauf der Blütbe zu erwarten ist. Die Frostschaben waren für die allgemeinen Ernteaussichten nicht von so großer Bedeutung, als man ansangs befürchtet hatte. Alle Sorien baben einen reichen Fruchtansas. Die allgemeine Rebenblithe dürste um Johannistag (24. Juni) beginnen, In den besseren Lagen sind blübende Gescheine nicht mehr selten. Bon den Rebensiehnden macht sich der Leuwurm bereits bemerkbar. Im

freihandigen Beingeschäft berricht noch immer wenig Leben.

* Gronberg, 16. Juni. Die Großherzogin von Luxemburg ift gestern Abend zu mehrwöchigem Aufenthalt auf ihrem Schlosse in Königstein eingetroffen.

IQKALES

* Biesbaben, 18. Juni 1905.

Pilzernte.

Bur jegigen Jahreszeit ichiegen im Dunfeln bes Walbes gar fostliche nahrhafte Gemachse hervor, wie - nun, wie eben Bilge aus ber Erbe. - Ift boch bas gesegnete Bachsthum biejer schmadhaftenRinder Floras langit ber Gegenstand jener sprichwörtlichen Rebensart geworben. Scharenweise pilgern die Menichen nun hinaus in ben frillen Sain, um bier bas Angenehme mit bem Ruglichen zu verbinden, b. f., neben bem Raturgenuß auch ben Freuden des materiellen Bilgefammelns gu hulbigen. Freilich find nur wenige gur Bornahme biefes Erntegeichaftes geeignet, benn die Mebrgahl ber Bilgesucher ift nicht im Stande, fachgemäß bie Spreu vom Beigen gu fichten, sondern sammelt aus Untenntnis alles ein, was ihnen unter die Sand tommt, egbare wie giftige Bilge und gablreiche Erfrantungs. sowie Tobesfälle, die burch ben Genuß schäblicher Schwämme bervorgerusen wurden, find alljabrlich zu verzeichnen. Es ift baber ichon wiederholt versucht worben, burch allerlei Auffate und belehrenbe Artifel in Beitfchriften und Budern ber mangelhaften Bilgtenntnig in ben Rreifen ber Laien ein wenig auf bie Strumpfe gu belfen, allein, all jene Schilberungen, mogen fie fich auch noch so eingehend mit bem Anbieben, ber Sarbe und bem Geruch ber verichiebenen giftigen und egbaren Schwämme beichäftigen, werben immer ber Unichaulichteit entbehren und somit bon nur febr geringem Rupen fein. "Ginmal feben, ift beffer, als gehnmal horen." Diefes Bore findet gang befonbers auf bie Bilgtunde Anwendung. In ber Pragis fernt man raid bie Gigenthumlichfeiten und darafte riftifden Beiden ber Giftpilge, wie ber Speifeichwamme erfennen und fo follte baber namentlich in ben Schulen mehr Werth barauf gelegt werben, bie naturgeichichtlichen Renniniffe ber Rinber hinfichtlich bes wichtigen Rapitels Bilge burch Anschauungs. unterricht, d. h. burch Demonstrationen an lebenben Gewächsen, bie ja unschwer zu beschaffen find, entsprechend zu forbern. — Bei der Bilgernte wird leiber, feitens ber Einsammelnben, gar ichwer auf Roften ber Bufunft gefündigt. — Anftatt nämlich feben einzelnen Bilg forgfältig mit bem Meffer abzuschneiben, reißen viele bas eble Gewächs mit Stumpf und Stiel aus, ohne babei zu bebenten, daß sie hierdurch ungähligen, sonst nachwachsenden Bil-zen den Rährboden entziehen. — Bei Bilzvergiftungen, die, wie sichon eingangs erwähnt wurde, immer noch häusig vortommen (trop Mittochens eines filbernen Löffels ober einer Bwiebel), menbe man bis gur Anfunft bes Arates fraftig mirfenbe Brechmittel, bei eintretenber Mattigfeit ober Bewußtlofigfeit aber Rum ober Rognaf an.

Genoffenschaftsregister. Beamtenwohnungsverein zu Biesbaben, E. G. m. b. D. Regierungsrath Lenmann, Oberpostpraktisant Walther, Ranzleisekretär Ladymann, Polizeisommissar Bodwit und Regierungssekretär Deidemann sind aus dem Vorstande geschieden Der Affessor Heinsch Reus den Wiesbaden ist in den sortan aus nur 5 Mitgliedern bestehenden Vorstand getreten. Die Willenserstärungen des Borstandes und die Beichnung für diesen ersolgen durch 2 Vorstandsmitglieder.

* Kurhaus. Die Kurverwaltung veranstaltet in der nächsten Woche am Dienstag Abend ein Doppel-Konzert, am Mittwoch zwei Militarkonzerte, am Freitag einen Wagner-Abend und am Samstag einen großen Illuminations-Abend mit Doppelkonzert. Die nächste Abeinfahrt der Kurverwaltung findet am Donnerstag Monte in bett

Die nächste Albeinsahrt der Autberwattung sinder am Lonnertag, 29. Juni, statt.

* Spielplan des Agl. Theaters. Sonntag. 18. Juni "Tannbäuser". Ansang 7 Uhr. — Montag. 19. "Die Jungfrau von Orleans". Ansang 61½ Uhr. — Dienstag, 20. "Die Flebermans". Ansang 7 Uhr. — Mittwoch, 21. "Lobengrin". Ansang 7 Uhr. — Donnerstag, 22. Zum ersten Male: "Benn die Binde sällt". — Freitag, 23. "Hänge 1 und Grethel". — "Die Puppensee". Ansang 7 Uhr. — Samstag, 24. "Der Zigennerbaron" Ansang 7 Uhr. — Sonntag, 25. "Armide". Ansang 7 Uhr.

Spielplan bes Residenzisenters. Sonntag, 18. Juni "Lumpacivagabundus". — Montag, 19. "Münchner Kind In". — Dienstag, 20. "Der Kilometersresser". — Mittwoch, 21. "Die argentinische Ernte". — Donnerstag, 22. "Die große Rust". — Freitag, 23. "Die große Leidenschaft". — Samstag, 24. Gastiplel der Resorm-Kunsttänzerin Biola Billand.

* Das Hotel-Mestaurant "Nassau" und "Arone" in Biebrich ist nach ersolgtem Umban neu eröffnet worden. Das Etablissement hat großartige Terrassen, großen gedeckten Glaspavisson und schönen schattigen Garten. Als Reuerung werden verschiebene Biere glasweise verzapst. Die neu angebaute Halle und Terrasse ist innen in Empire- und außen in Rococostil gehalten. Mit dem Etablissement ist Cose und Conditorei verbunden. in leb Ext

big bie bie

ein

De De Si

9

der In school der Spice Briefung finge in ich beit beit Glassifier

hent Plan (Son ner Mar 2 Mar

rang Plut Bau erfid tags den biesi belle werb

bar lima Itāni lid Stror neue ofiti erbo

font

Bahn

Mbemb

ритье

a lie.

, bods

mie.

coffen

bem

nehrt

nada.

nitte

baben

einer

ber ber

mirb

nbet.

THING

unbe

Der

end-

n ist.

allle

ben.

bei.

ben

Im

thalt

феп

finb

tnis

oll.

ифt ben

bet

rtb

en,

Ben

1821

ef).

084

ar

bie

ritt

d

To.

Fri. Santen. Fri. Doppelbauer.

perr Leffler.

Derr Diebus.

herr Martin.

herr Ballentin.

Berr Tanber.

Berr Malder.

Berr Ende,

herr Miller.

Fri. Ratojegat.

Brl. Maren.

Frau Willig.

herr Dietrich.

herr Beinig.

herr Unbrano,

Bri. Gothe.

Berr Spief.

herr Berg.

Berr Otton.

herr Engelmann.

herr Andriane,

herr Roch.

2. Die neuen Bahnbauten, Belden Umfang ber neue Bahnbef Biebrich West erhalten wird, geht baraus hervor, daß 17 Siellwerse vorgesehen sind. Das neue Stationsgebäude, das eine Frontbreite von 50 m. erhalten wird, kommt auf preußisches Gebiet oberhalb der Dienstwohnungen der Beamten zu liegen. Ferner ist noch zu derichten, daß die Fund denente für die große Brüde der Linie Wiesbaden-Köln, die nur von Schnell- und Güstelle wird der eine Wiesbaden-Köln, der nur von Schnell- und Güstelle für der der der Linie Wiesbaden-Köln, der auftelle sind des wirden der beiteren mird soneil serties artielle sind des terzügen besahren wird. soweit sertig gestellt sind, baß mit weitern Arbeiten balb begonnen werden tann. Auch die Berhältnisse bei bem Reubau in Biesbaden werden sich balb anders gestalten. Die Brilde unterhalb der Kupsermable über die Mainzerland. ftraße geht ihrer Bollenbung enigegen. Sobalb bies geschehen ift, wird bie Deff. Lubwigsbahn insofern entlastet, bag bie Bügg auf ben Rheinbahnhof geleitet werben. Die Gnterhalle wirt bann außer Betrieb geseht, um dem weiteren Ban des Sald-bachsanals Blatz zu machen. Die Zoll- und Steuer-Abfertigung, die z. Zt. auf dem Rheinbahnhof in einem Schuppen unterge-bracht ist, wird dis spätestens Mitte des nächsten Monats in ihr neues heim auf dem Güterbahnhof Biesbaden Sid einzieden.

Blefibengtheaier. In Stobipers Luftfpiel "Münchner Rinb'In" verabichiebet fich morgen, Montag, ber Rgl. Bapr. Soficaufpieler herr Direftor Max hofpaner als "Brivatier Maperhofer". Um Dienflag geht nodymals "Der Kilometerfreifer" bon Gurt Kroad in Szene und am Mittwoch wird Stowronnet's Luftspiel "Die argentinische Ernte" gegeben. Samftag 24. beginnt die Reform-Kunstiänzerin Mue. Biola Billand ihr auf brei Abende

feftgefestes Gaftipiel.

is Bariethee Burgerjaal, Das Mindener Enfemble unter Conjee-Barjeld's Leitung batte für gestern Abend ein volliton-big neues Brogramm aufgestellt, welches fich burch feine Reichboltigfeit besonders auszeichnete. Als tüchtige Lieberfangerin ftellte fich Brl. Confee. Rramer bem gablreich erfchtenenen Bublitum vor, die mit prächtigen Stimmmitteln mehrere beifällig aufgenommene Lieber zum Bortrag brachte. Dann gelangte eine äußerst komische Sene, benannt "Levi's Duell" zur Aufführung, in der die Damen J. Rettmeier und A. Marfeld, sowie die herren A. Sigl und L. Rettmeier mitwirften. In Alfred Sigl befist bas Enfemble einen tuchtigen Sumoriften, ber fiber ein reiches Repertoir verfügt und burch bie brollige Biebergabe feiner Bortrage ftets bas Bublifum in eine animirte Stimmung perfent. Der sweite Theil bes Abends wurde burch ein lanbliches Lebensbilb "Der Romobiant" eröffnet und gelangte burd bie Damen 3. und R. Confee fowie 3. Rettmeier und ben herren Sigl und Rettmeier gur ftimmungsvollen Durchführung. Diefem folgte eine Mavier-Einlage bes herrn Rapellmeisters Dag und Bortrag waren ausgezeichnet und ber gespendete Beifall jo lebhaft, bag herr Roch fich zu einer Zugabe verstehen mußte. Der Schluß bes Abends zeigte uns bas braftifch wirfende "Bufunftsautomobil". Bon vorzuglicher Wirfung war die parobiftische Wiedergabe des "Baum im Obenwald" und die "Schnadahüpfl" bei denen nicht nur die Zunge, sondern auch die Beine in ansgiedige Thätigkeit geseht wurden. Neicher Beisall folgte den Darbietungen der Gerren Sigl und Nettmeier. Aus den kurg angeführten einzelnen Nummern des Programms ist ersichtlich, das ein Abend im Burgersaal verledt, siets genuhreich ist und jedem empjohlen werden tann. herr Direttor Bolfert bat burch bie Anbringung eines vorzüglich wirkenden Bentilators auber-bem bafür gesorgt, baß auch bei hoher Temperatur bas Publifum

nicht unter ber Dipe gu leiben bat.
• Rohlenfaffe gur Gegenseitigfeit. Die jahrliche orbentliche Generalbersammlung findet Montag, 19. Juni, Abends 81/2 Uhr, im Ronforbio-Goale fratt. Auger ben fiblichen Berichten fteht Abanderung des Statuts auf der Tagesordnung. Die von dem Borftand beantragten Abanderungen find fehr einschneibender Ratur. Es burfte fich baber fir die Mitglieder der Besuch ber

Berfammlung empfehlen, jumal auch über bie Berwendung bes Geschäftsgewinnes Beschluß ju faffen ift.

* Sacco 1 und Sacco 2. Im Frankfurter Panoptifum in ber Kaiferstraße hungert Herr Miccardo Sacco energisch weiter. In Wien hungert Miccarbo Sacco auch. Er bat bort allerbings ichon ausgehungert. Bolle 21 Toge, Geftern entstieg Riccarbo Sacco bem Glashause im Pertl'ichen Brateveals in Wien. Als wir folde Runde beute in einem langen Artifel in Biener Blattern lafen, erfahte und ein fleiner Schauber. Sungerte Berr Microrbo Cacco, ber bor einigen Wochen im Banoptiftem in Franklungen der kommunalen Feuerwehr?" Des Rathfels Löfung? Sacco, 8. St. in Frankfurt, Kaiserstraße Ar. 67 im Glas-hause hat einen Ramensbetter, Miccardo Sacco in Wien, Pertl-ides Case. Prater, Glashaus 1. Stod. Ober vielmehr es sind nicht einmal namensbettern, sonbern nur "Sungervettern". Die beiben Magenfunftler beißen nämlich fraft ber Machtbollfommenbeit und ber Künftlertaufe bes Imprefarios "Sacco", ber fie beiin ber ehlen Dunft bea Our Glashans bes Frankfurter Banoptifums erhielt aber zuerft ben

schangverein Halle. Heute Mittag kindet auf bem Turn-blat Apelberg das Commerfest des Männergesangbereins

* humoriftifche Unterhaltung. Bir weifen nochmals auf bie beutige humoristische Unterhaltung im Caelbau gur Germania, Blatterftraße 128, bin.

* Militarverein. Wir machen nochmals auf bas beute (Sonntag) Radmittag ftattfindenbe Sommerfest bes "Biesbabe-

ner Militärvereins" am alten Exerzierplat aufmerkjam.

* Fuhballfport. Am bergangenen Sonntag spielte bie 2.
Mannschaft des Wiesbadener Juhballflubs von 1901 gegen die
2. Mannschaft des Wiesbadener Juhballflubs Kiders und erstang einen Sieg don 1:0 Goal. Die 2. Mannschaft des Ersten Rubs fpielt am Sonntag, 18. Juni gegen bie 1, bes 3bfteiner Baugewertsschule-Fugballflubs in Ibftein. Abfahrt 2.53.

* Stemm- und Ringflub Ginigfeit. Wie im Inferotentheil ersichtlich, halt der Berein beute, Sonntog, von 8 Uhr Nachmittags ab, sein Sommerfest auf dem berrlich gelegenen Waldbarden und in sammtlichen Lofalitäten desselben ab. Es ist auch diesmal bafür Sorge getragen, den Besuchern einige genuhreiche Stunden gir bieten. Das Rongert wird burch eine gut bejeste Rabelle ansgeführt, ebenso ift für Tang Sorge getragen. Auberdem werden einige athletische Auffährungen stattfinden. Für Boltsbeluftigungen aller Urt und Rinberipiele mit Berabreichung von

Babuchen ufm, ift beftens Sorge getragen.

* Die Menbanten ber naffanifden Sanbes. bant ftellen hielten am erften Bfingittage eine Berfammlung in Oberlahnstein ab. Befchloffen wurde u. M., bei gu-Kintbiger Stelle vorftellig zu werden, jedem Rendanten fabrlid Urlaub zu gewähren, was bis jest in der Regel nur in Arankheitsfällen geichab. Ferner foll beantragt werden, bem neuerdings eingeführten Ronto-Rorrent-Berfebr größere Be-Oditung ju ichenfen, insbesondere beffen Umfate dadurch zu erboben bag, wie das auch bei ben Genoffenichaften geschieht, Bredite in laufender Rechnung nicht nur gegen Werthpapiere, enbern auch gegen Bürgschaft und sonstige gute Unterlagen

gewährt werden. An Orten, wo bei den Genoffenschaften Rachmittags Kassengeschäfte abgewickelt werden, sollen die Rendanten ebenfalls Nachmittags Kassenstunden einrichten.

Der Stenographen-Rlub Stolge-Soren unterninunt morgen, Conntag, eine Berrentour in bas Morgenbachthal. Zusammenfunft 7½ Uhr Bormittags auf dem Luisenplat (obere Ede der Rheinstraße), Absahrt bon Biebrich (mit Schiff) 8 Uhr Bormittags. Gafte, welche fich an diefer Tour betheiligen wollen, werden gebeten, fich zu der angegebenen Beit auf dem Luisenplat oder bei der Abfabrt bon Biebrich gu melben.

Neueste Nadirichten und Telegramme.

Leichenfunb.

Franffurt a. D., 17. Juni. Laut Boligeibericht bom 16. Juni wurden im hiefigen Stodtwalb unweit bes Buchreibenweibers bie leberreite einer Leiche gefunben, Die eima 25 Tage gelegen haben burfte Db ein Berbredjen borliegt, ift noch nicht befannt.

Bom Blip erfchlagen.

Bielefelb, 17. Juni. Geftern Abend gwifden 5 und 6 Uhr ging über unfere Gegend ein ich weres Gewitter nieber. Der 12jahrige Schuler Blotho and Balenbriid murbe bom Blig erichlagen, ebenjo bas Ehepaar Otte aus Menbinghaufen. In 2 anberen Orten foling ber Blig in 2 Sanfer ein, welche nieberbrannten.

Rongreg ber phhiologifchen Gefellichaft.

Marburg, 17. Juni. In ber legten 2. Tagung ber philio-logischen Gesellschaft wurde Beibelberg als nachster Kongregort

Die maroffanifche Frage.

Baris, 17. Juni. Der "Gaulois" veröffentlicht eine Rotis, nach welcher ber Fürst Senfel von Donnersmart in eigener Miffion bes Roifers von Deutschland beauftragt fei, die Intereffen Deutschlands in ber maroffanischen Grage gegenüber frangöfifchen Bolitifern gu bertreten. Der Gurft betlagt fic barüber, bag Franfreich Deutschland gegenüber eine dilatorische Saltung einnehme, burch die die Gebuld des Kaisers auf eine harte Brobe gestellt wirb. Der Gurft mocht ferner Franfreich ben Bormurf, unfere Berbunbeten in Italien auf Unrathen Englands a b men big machen gu wollen. Es fcheint wieber auf eine Ifolierung Deutschlands abgesehen und ber Borläufer weiterer Angriffe gu

Abichlug eines Baffenftillftanbes.

Bafhington, 17. Juni. (Reuter.) Bwifchen ben Regierungen in Tofio und Betersburg ift ein Meinungsaustauich im Gange, ber über Bashington gesührt wird und ein Jusammentreffen bes Generals Lenewitsch und bes Marschalls Opama im fernen Often zum Gegenstande bat. Der Zwed dieser Zusammentunft soll ber Abschluß eines Waffenstillstandes sein, ber ber Frie. benstonfereng in Bofbington ben Beg ebnen foll.

Elektro-Rotationsbrud und Berlag der Biesbadener Berlags-anstalt Emil Bommert A Wiesbaden, Berantvortlich für Bolitif und Zeuilleton: Chefrebakeur Moris Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Rokel, beide zu Bresbaden.

Spredilagl.

Bur biefe Renbrit übernimmt die Redattion bem Bublitum gegen über feine Berantwortung.

Die Gleftrifche auf ber Emferftrage.

Wenn man den Buftand diefer Bohnftrede beobachtet, follte man geradezu meinen, die Anwohner derfelben hätten feine Nerven mehr. Ift es schon höchst unangenehm, an diejen schlagenden und brummenden Wagen vorbei zu geben, so ist es geradezu unerträglich, stundenlang, ja tagelang biefen Radau mit anhören zu müffen. Ganz besonders macht fich dies in den Abendftunden bei den Theaterwagen bemerfbar, welche auf ihren Rudfahrten nach ben Depots eine Geschwindigfeit annehmen, daß bei dem beftigen Schlagen der Bagen auf diefer ausgeleierten Strede die anliegenden Saufer geradegu erbeben. Dag in diefer fonft fo iconen Strafe immer mehr Wohnungen frei werden, baben fich die Berren Sausbestiger felbst zuzuschreiben, da es ihnen ja nicht im Traume einfällt, gegen diefe Riedfichtslofigfeit borgugeben. Wo bleibt übrigens bier die polizeilide Aufficht? Wenn Jemand in guter Laune nach 10 Uhr ein harmlofes Liedden fummend über die Strafe geht, ift man mit dem Protofoll gleich bei ber Band, aber diefen markerschütternden Speftakel muß man fich bis Witternacht gefallen laffen.

Ein Anwohner der Emferftraße.

die neuerdings in Deutschland epidemisch auftritt, gibt es nur einen Schutz, nämlich Vorbeugen durch Ausspülen der Rachen- und Nasenhöhle mit bakterientötenden Flüssigkeiten, so hat ein höberer Medizinalbeamter aus dem Kultusministerium eine darauf abzielende Interpellation im preuss. Abgeordnetenhaus beantwortet. Dean, so erklärt der Regierungsvertreter, in allen Fällen von Genickstarre hat man die Kokken derselben auf Rachen- und Nasenschleimhäuten der Erkrankten bestimmt nachweisen können. Da aber die Genickstarrekokken gegen gewisse Antiseptika sehr wenig widerstandsfähig sind, so kann man sie an den Stellen des Körpers, die sie als Angriffspunkte benutzen, nämlich in Mund- und Nasenhöhle, durch Ausspülen mit solchen sehr verdünnten Antisepticis leicht abtöten und unschädlich machen. Am zweckmässigsten zu solchen Ausspülungen (Aufzieben in die Nuse und Gurgeln) hat sich das Mund- und Zahnwasser "Densos" erwiesen, denu es enthült das im Abgeordnetenhaus als sicherstes Gegenmittel angeführte Antiseptikom und 1—3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum Aufziehen in die Nase, 5—15 Tropfen zum Reinigen der Rachenhöhle. Densos ist auch ein sicherer Schutz gegen andere Krankheiten und bezüglich des ausgezeichneten Geschmackes und Gezuches wie der vorzüg-lichen Wirkung auf Zahnfleisch und Zähne als Mundwasser für den täglichen Gebrauch sehr zu empfehlen. Densos ist in allen einschlägigen Geschäften zu Mk. 1.50 pro Flasche zu haben und reicht monatelang aus. Man weise Ersatzpräparate energisch zurück! Ersatz für "Densos" giebt es nicht! 808/101

Fritz Schulz, Chemische Fabrik, Leipzig.

Ronigliche Schaufpiele,

Montag, den 19. Juni 1905

Die Jungfrau von Orleans.

Eine romantifche Tragobie in 5 Afren und einem Borfpiel von

Briebrich v. Schiller.
Mufitalifche Leitung: herr Kapellmeifter Stolg.
Regie: herr Mebus.
Rarl VII., König von Frantreich herr S.
Konigin Jabeau, feine Mutter Bei. So herr Schwab.

Agnes Soret, feine Beliebte Bhilipp ber Gnte, Bergog von Burgund Staf Dumons, Safterd von Orfeans Ba Sier, | Ronigt. Offigiere Ergbifchof von Reims Chatillon, ein burgunbifder Mitter Raut, ein lothringifder Ritter Talbot, Gelbherr ber Englanber Bionel, | englifche Anführer

Ratheberr bon Orleans Ein englifder Berolb Thibaut b'Mrc, ein Canbmann feine Töchter Johanna,)

Etienne. Claube Marie, libre Freier Raimond, Bertrand, ein Canbmann Ein Goelfnecht Ein frangöflicher Ritter Gin englischer Solbat

Ronigl. Rrombedienten. Bifchofe, Monde, Maridalle, Magiftratsperfonen, Traubabours und andere fiumme Berjonen im Gefolge des Krönungsguges, Frangostiche, engische Ritter und Soldeten. Bott.
Die Szene ift abwechseind in verschiedenen Gegenden Frankreichs,

Lhibaut d'Arc berr Kempf vom Großbergogl. Postheater in Karlsrube a. G.

Rad bem 1. n. 3. Alte sinden tängere Paufen flatt.
Anfang 61/, Uhr. Gewöhnliche Preise. — Ende nach 101/2, Uhr.

Loge Plato.

Dienstag, den 20. Juni, 8 Uhr abends:

ONCERT

der Frau Reichs-Gräfin Mathilde Schmettow (Klavier-virtuosin und Komponistin), unter Mitwirkung der Konzert-Sängerin Camilla Heuss. – Herr Carl Heuss, (Harmonium), Paul Hartel (Cello-Virtuose).

Karten sind zu haben bei W. Wolf, Ernst, Nerostrasse u. Saalgassen-Ecke, Musikalienhandlung u. an der Kasse Loge Plato.

Großes Sommerfest der Gut-Cempler-Loge "Cannuswacht",

verbunden mit Rongert und Tang im Freien am Conn-tag, ben 2. Juli, nachmittage 3 Uhr, im prachig ge-legenen Garten-Reftakrant

am Bierftabter Bartthurm. Mile Breunde und Unbanger ber Dagigleite. und Ente

baltfamleitsbefirebungen merben bierburch nebft ihren merten Ungeborigen ergebenft eingelaben. 3. M.: Otto Dittrich.

Inrn-Berein Wiesbaden.



berg. Abfahrt Borm. 62 libr (Subwigsbahn). Abende 81/2 libe Gefellige Bufammenfunft in unferer Turnballe. 8589 Der Berffanb.

Stemm- und Ringklub Athletia. Bente Conntag bon nachm. 3 Uhr ab:



0

Großes Bidnick. auf ber Biefe binter ber Brauerei Balfmulte am Giebaus, linte bon bem Bege unter ben Gichen nach bem Walbhaueden.

Es labet freundlicht ein 309 Der Borftanb. Bur ein gutes Blas Bier fomie Schinfenbrote u. f. m. ift beftens

Mainzerlandftrage 2. Anfdliegend an bas große Gartenfeit am Conntag, bem 18. Juni 1905:

Große Karnffellbeluftigung, mogu freundlichft einlabet Der Unternehmer.

Wilh. Sauerborn, Handelslehrer,

4 Wörthitrage 4.

Gewiffenhafte Ausbilbung bon herren u. Damen ju perfetten Buchbaltern u. Buchbalterinnen, Rur gebiegener Gingel-Unterrricht. Dofiges Sonorar,

Reine Borausgablung. Borgügliche Erfolge bei gabtreichen Damen und herren, bie nach erfolgter Ausbildung gute und febr gute Stellungen erhielten.

F. Doppler.

K. Komzáck. R. Wagner.

F. Schubert. F. Mendelssohn. G. Meyerbeer.

Th. Koschat.

A. Rubinstein.

2

G. Bizet.

A. Sullivan,

F. Smetana.

J. Haydn.

Die Breife ber Lebensmittel

Mr. 141.

ber landwirtichaftlichen Erzengniffe

waren find ben Ermittelungen bes Afgifeamtes vom 10.

marer	bis .	einichlie	flich 16	gen des Afgiseam Juni 1905 folge	nde	nont 10	
I. viebma	- * * *	92 93-	S Br	1		92 40-	r. H. T
(Echlachtgewi	dit.)	MR. Bf.	W. Bf.	Townson or the second		_ 型1. 率	f. 202. T
Odsen L. O.	50 k	79 -	78 -	Badforell., leb.	1 k	5.4	$\frac{10}{0} - \frac{10}{6}$
SPHILA		68 -	79	Garmaner	1	. 6-	- 7-
II. Schweine Rafter Palber	1 :	194	182	Rrebie Schellfice Bratidellfifc	1	- 6	0 12
Roft-Ralber	1 1	160	168	Bratidellfifd	1	5	0 - 60
Sand.	1 "	- 30		Rabeijan (Stodfild	1 ,	· -8	0 19
II. Frucht	mar	ft.		gemaffert)			0 - 70
Sofer 1	00 kg		5 80		-	, 36 , 1-	0 9 -
Heu		7.90		Banber	1	9 -	- 3-
III, Biftua	1 k		250	Lachsjorellen Cerweiflinge	1	, 3-	97
Pothbutter	1	9 90	2 80	(Merfant)	1		0 60
Trinteier frifde Gier	1 5		- 8 - 7	Blaufelden Seilbutt		18	
Rait-Gier !	1 "	- 6	7-6	Steinbutt	1	9-	- 350
Bahriffile.	1000	4	5-	- contract	1	34	
Egfartoffeln 1		97	8-	Rotzunge			
Reue Rarioff.	i :	- 15	- 16	(Limondes) Gruner Bering	1	12	
Bmiebeln Rmiebeln	50	7-19	750	hering gefalg.	1 6	it	
Anolauh Erdfobirabi	î .	-40	- 0	V. Gefüg	empi	rei e.)	
Erbfobirabi	1 "	= 30	- 95	Gans.	1 6	5t. 7-	- 8-
Erbfobirabi Rute Rüben LBeiße	î;	-80	-85	Translation	1	100	TE
Belbe Rub.		Date have	-	Unte	1 ,	35	0 4 -
Metrid)	1 8	5	- 5				180
Treibrettid	1 @bl			Wastenbu .	1 .	10.00	7 -
Rabieschen Epargel	ik	z - 95	1-	I Historian	1	The Park Name of Street, or other Pa	
Suppen parg.	1 2	- 40	50	Taube	1	- 65	-70
Meerretrich	1 4	_ 95	-40	Felbhuun, alt " jung	Ι.,		==
Beterfilie Lauch Gellerie Rohtrabt Feldgurten	1 kg	: 10	1 15	Dafelbühner	1 .	160	1 80
Candy Gellerie	1 61	$-\frac{10}{20}$	- 12 - 95	Birthühner Edneebühner	1		35.
Rohlrabi	1	- 12	- 15	Calamos.		38.540	4 50
Felogurten Treibgurten	1 51	- 48	- 80	Bilbenten Echnepfen	1 ,	2 80 4 50	8 - 4 59
Einmadigurt. 1	100			Arammetebag.	1		
Rurbis Tomaten	1 kg	195	130	Dafen	1 .		12 -
wrune bide	200			Reh-Ruden "Reule	lkg	5 50	
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	1	1 10	190	" Borberbit.			-
" Bufchbohn.	1 .	-75		Dirich-Riiden " Reule		ED	
Gringegb.	1 "			" Borberbit.		, 120	
Ghale	1 .	- 65	- 70	Bilbidwein 29:1dragout		-70	- 70
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	1 :			VI. Fleisch		Sabempre	
2Beiffrant &	0 .		_ 55	Ochjenfleifch v.		g 144	152
	1 st.		 -85	Bauchileifch	1	* 136	
Rothfraut	1 kg			Anb. o. Minbil.	1	1 1 60	
Wirfing	1 50		-35	Ralbfleifc	1	- 160	
Blumenfohlhief.			- 45	Sammelfleifd Schaffleifch		. 120 . 120	
gtofenfohl	1 kg		==	Dürrfleifch	1	. 160	
Grin.Rolf	1 .					" 170 " 2-	
The state of the s	1 . 1 Gt.	77.00	-30	Sped (gerauch.)	1	. 180	
Endivien	1 ,			Schweineschmalg Rierenjett		- 150 - 80	
The second secon	1 kg	-40 -80		Schwartenmag.	[r.)	" 160	
Lattich: Salat	1 .			Brationeft (geran	中.)	180 160	180
Felbialat Areffe	1 .	1.90	1 20	Fleischwurft	1	, 140	1 60
Artifchode	1 Et.	50		Leber-u. Blutto,	di.	. 180	2-96
	1 kg.	180	150	VII. Getreib	e, :	Mehl	
Egbirnen :	1 .			a) Großhandels		ife.	
Rochbiren Bwetfchen	1 .	==		Weigen 10) k	g 18 -	18 75
Ririden	1 .	- 50	-80	Roggen Gerfte		13 50	16 50
Rhein, Berg	1 ,	- 60 - 70		Erbfen z. Roch		24 -	30 —
Pflaumen	1 ,	-80	1 -	Sprifebohnen .			40 -
Meineclauden	1 "	==		Biergemmehl			
Pfirfiche	1 .			No. 0 No. I			32 — 27 50
Apritojen Apfeifinen		- 60	-80	" Wo. II "			26 50
Bitronen		- 10		Roggenmehl Ro. O	-	23 -	23 -
The second secon	1 kg	1.00		7 9to. I		51 -	91-
Stofoenuffe !	1 St.	120	120	b) Labenpreife Erbfen g. Roch. 1		- 26	-48
Bananen	1 .			Speifebohnen 1	"	- 26	- 48
Dottein	l kg	==		Beigenmehl gur		-31	-44
Maftanien !	1 .			Speifebereit, 1			-42
	1:	==	-	Roggenmehl , 1 Gerftengraupe 1			- 28 - 64
28-intrauben		51901	7200	Gerfiengrage 1		- 40	-64
(theinifche)		TO		Buchweigengrüh			-60 -64
Stadelbeeren !		- 30	- 40	haferfloden 1		- 36	- 64
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		27	TE	Java-Bleis, mittl.		940	3 -
					"	100000	
Deibelbeeren]			-	matter matter		1.00	8 60
Breifelbeeren]	1		1 00	gelb. gebr.		-	1,100,100,000
Beibelbeeren Breifelbeeren Bartenerbbeer. Bulberbbeeren		 -80 -80	160	Speifefalg 1 Schwarzbrob		18	1,100,100,000
Beibelbeeren Breifelbeeren Burtenerbbeer. 214aberbbeeren IV. & i f d m	l i	- 80	1-	Speifefalg 1 Schwarzbrob Langbrob 0,5		18 13	-24 -15
Deibelbeeren Breifelbeeren Burtenerbbeer. Walberdbeeren IV. Fifd mt Mal lebend Becht	l i artt.	- 80	(D) TIT	Speifefalg 1 Schwarzbrob Langbrob 0,5	Lait	-18 -13 -43	-24 -15 -52
Deibelbeeren Breifelbeeren Burtenerbbeer. Walberdbeeren IV. Fifd mt Mal lebend Becht	l i i artt.	- 80 3 20	3 60	Speifefalg 1 Schwarzbrob O.c. Langbrob O.c. 1 Rinnbbrob O.5	Lait Lait	-18 -13 -43 -18 -45	-24 -15 -52 -18 -45

Befanntmachung.

Stabt. Mfgife-Mmt.

Bir bie Dauer der Sperrung der Rengafte, von Friedrichstraße bis Mauergasse, am 19. 1. Mts., find Transporte mit atzijepflichtigen Gegenständen burch die Friedrichftrage, Marttitrage und Mauergaffe bem Atzifeamte borzuführen.

Biesbaben, ben 16. Juni 1905. Städt. Afgijeamt.

Wiesbaben, 16. Juni 1905.

Berdingung.

Die Ausführung ter Dachbederarbeiten fur ben Ilm u. Erweiterungeban d. Rehrichtverbrennunge auftalt an ber Daingerlandftrage foll im Wege ber öffentlichen Andidreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Beidnungen fonnen mahrent ber Bormittagebienftftunden im Stadt. Bermaltungegebande, Friedrichftrage 15, Bimmer Dr. 9 eingesehen, Die Angebots. unterlagen ausichlieglich Beichnungen auch von dort gegen Baargahlung oder bestellgelofreie Ginjendung von 25 Big.

und zwar bis zum 24. Juni d. 30. bezogen werden. Berichtoffene und mit der Aufichrift "S. 21. 36" beriehene Angebote find fp)teftene bis

Montag, ben 26. Juni 1905, vormittags 12 libr,

bierber eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Dur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformutat eingereichten Angebote werben berud-

Buidilagefrift: 30 Tage. Wiesbaden, den 16. 3uni 1905. Stadtbauamt, Abteilung far Sochban.

Berbingung

Die Ausführung ber Zimmererarbeiten, fowie die Lieferung der Steinhauerarbeiten filr ben Erweite. rungsbau der Bumpftation in Chierftein a. Rh. follen auf dem Wege ber öffentlichen Ausichreibung bergeben werden, und find hierauf bezügliche Angebote verichloffen und mit entipredjender Mufichrift verfeben, bis ipateftens Camitag, Den 24. b. Mts., Bormittage 11 Hhr,

Die Blune und Bedingungen find in den Dienftftunden auf Bimmer 18 bes Bermaltungs-Gebaudes, Marftftrage 16 einzuschen, und fonnen bajelbft die Submiffionsunterlagen gu den einzelnen, oben genannten Arbeiten in Empfang genommen merben.

Wiesbaden, den 17. Juni 1905. Die Bermaltung ber ftabt. Baffer, Gas- u. Gleftr. Berfe.

Muszng aus den Cibilftands Regiftern Der Etadt Wiesbaden bom 17. Junt 1905.

Geboren: Am 10. Juni dem Deforationsmaler Rarl Lot e. T. Julie Margarete. — Am 10. Juni dem Maurer Georg Moot e. S., Georg. — Am 14. Juni dem Spenglerge-hillfen Heinrich Freichler e. T., Emilie. — Am 10. Juni dem Fuhrmann Adam Bermbach e. T., Anna Amalie. — Am 14. Juni dem Fabrifanten Wilhelm Pfeiffer e. T., Rose Erna Mercebes. — Am 15. Juni dem Ziegeleigebeiter Louis Bigfutti e. S., Peter. — 2m 13. Juni dem Borarbeiter Johann Schmidt e. S., Rarl Wilhelm Philipp. — Am 12. Juni dem Bauarbeiter Christoph Eng e. T., Anna Jakobine Johanna Christiane. — Am 12. Juni dem Raufmann Albert Berbe e. C., Albert Billi Guftab. — Am 16. Juni dem Strafenbabuschaffner Bugo Linke e. T., Emma Sofie. — Am 11. 3uni tem Gefchäftsreifenden Bilbelm Schneider e. G., Georg Beinrich - Am 12, Juni dem Grundarbeiter Johann Sufnagel e. S., Wilhelm. — Am 12. Juni dem Gasarbeiter Jafob Egenolf e. T., Amalie.

Mufgeboten: Meierift Wilhelm Glag bier mit Unna Brill bier. - Debgergebülfe Friedrich Dillfer bier mit Raroline Sofmeifter bier. - Bader Ferdinand Emil Lind in Laufenfelden mit Johannette Bauer baf. - Generalmajor a. D. Friedrich Bilhelm Galm bier mit Therefia Boich gu Maing. - Bahnarbeiter August Schüngel bier mit der Bittwe Sufanne Schiingel geborene Beidmann bier. - Herrnfdineiber Michael Schwan bier mit Johanna Jahrenhols in Biebrich. — Bader Memens Rasberger bier mit Frangista

Berebelicht: Buchhalter Frig Mergenthal bier mit Bauline Sad bier. — Schloffergebülfe Parl Aremer bier mit Elijabethe Haller hier. — Architeft Johann Reller hier mit Belene Schallenberg bier - Schreinergehilfe Bilbelm Eppftein bier mit Julia Bud bier. - Schuhmager Rarl Retter hier mit Naroline Mes hier.

Beftorben: Um 15. Juni Rofine geb. Deffner, Bittwe des Fabrifarbeiters Franz Mitter, 72 3. — 16. Juni Rentner Otto Bauich, 68 3. - 15. Juni Chriftiane Fauft, ohne Gewerbe, aus Clarenthal, 60 J. — 15. Juni Privatiere Mathilde Beder aus Beilburg, 57 3. - 15. Juni Bilhelmine geb. Borlander geschiedene Chefrau des Taglohners Georg Krämer, 44 3. — 15. Juni Dienstmädchen Emma Maaß, 35 3. - 16. Juni Johannette geb. Reichel, Chefrau bes Landtriefträgers Merander Herrmann aus Langenschwalbach, 26 I. — 16. Juni Apothefer Wilhelm Wagemann, 34 J. — 17. Juni Bertha geb. Müller, Wittwe des Pfarrers a. D. Julius Tedlenburg, 60 3. — 16. Juni Hermann, S. des Taglöhners Friedrich Pfaff, 6 M. — 17. Juni Doloris geb. Ehrenberg, Friedrich Pfatt, 6 20. Chefran des Rentners Georg Bollmar 71 J. Kgl. Stanbesamt.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 18. Juni 1905.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn USO AFFERNI, Nachm. 4 Uhr:

Ouverture zu "Die Krondiamanten" D. F. Auber. Malaguenja aus "Boabdil" Meditation nach J. S. Bach's I. Praeludium Ouverture zu "Raymond" Wiener Blut, Walzer M. Moszkowski. Ch. Gounod. A. Thomas. Fantasie aus "Der Troubadour" Ein Wonnetraum, Istermezzo

Ouverture zu "Wanderers Ziel"

J. Strauss. G. Verdi-Gungl, E. Meyer-Helmund. F. v. Suppé.

Abends 8 Uhr:

Ouverture zu "Ilka"

Ochsen-Menuett und Ronde all'ongarese J
"Für'a Herz und Gemüth", Potpourri K
Onverture zu "Der fliegende Holländer"
"Ich liebe Dich", Lied F
Fesche Geister, Walzer F
Serenade für Violine, Violoncell und Harfe F
Die Herren v. d. Voort, Schildbach u. Hahn
Triumphmarsch aus "Alda" Ed. Grieg. Ed. Strauss. F. Oelschlägel 8. Triumphmarsch aus "Aïda"

G. Verdi,

Montag den 19. Juni 1905. Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage

Morgens 7 Uhr:
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d VOORT.
Choral: "Vom Himmel hoch, da komm" ich her"
Ouverture zu "Die Sirene"
Introduction

3. Introduction und Chor aus "Templer und Jadin* 4. Fledermaus Quadrille Mein Stern, Lied

Marschner. Joh. Strauss. H. Cooper. 6. Fantasie aus "ajoses 7. Gruss an Warschau, Polka Rossini.

Abounements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI. Nachmittags 4 Uhr.

Ouverture zn "Alfonso und Estrella" Rondo capriccioso Fackeltanz in B-dur "Am Wörther See", Kärntner Walzer

Carmen-Suite No. 1 6. Der verklungene Ton, Lied Value caprice Es-dar Abends 8 Uhr: Ouverlure zu "Die verkaufte Braut"

2. Fest-Polonsise 3. Strandbilder, Walzer Fantasie aus "Der Barbier von Sevilla" Les Preludes, Symphonische Dichtung, Paraphrase über "Loreley"

Ungarische Tfinze Nr. 1, 3, 10 8, Frühlingslied 9. King Cotton, Marsch

Lassen. Waldteufel. G. Rossini. F. Liszt. Neswadba. Brahms. Mendelssohn, P. Sousa.

Nichtamtlicher Theil.

Versteigerung.

Dienftag, ben 20. Juni 1905, Bormittags 9 Hhr beginnene, werden im Rathanje gu Schierftein die nachbezeichneten, in ber Wemarfung Schierftein belegenen Domanengrundftude öffentlich verfteigert und gwar:

Rartenblatt 12 Bargelle Rr. 207 439 19 a 19 qm Mder Rheingewann. 440 17 a 44 qm besgl. * 208 " 209 22 a 47 qm beegl. 438 2 a 14 qm Ader Jahnftr. 11 " 207 pp Biesbaben, ben 14. 3uni 1905.

Königlichee Domanen-Rentamt-

Bekanntmachung. Nassauische Sparkasse.

Bir haben im Daufe Bellmunbitrage 43 eine Cammelftelle ber Raffanifchen Spartaffe errichtet, und mit beren Berwalting Deren Raufmann Adolf Haybach beauftragt.

Derfelbe ift bejugt, Einzahlungen auf Spartaffens bucher Lit. A., Cerie II, angunehmen und Rudgahlungen auf folde Bucher git leiften.

Der Gingang jum Gefchaftegimmer ift burch ben Laben Dellmundftrage 43. Bicsbaden, Ben 17. Juni 1905.

Direttion der Raffanifchen Landesbant.

Bekanntmachung.

Dienstag, Den 20. Juni 1905, Rachmittage 5 11hr, wird auf ber Bargermeisterei hierfelbft ein noch junger Buchtbullen öffentlich meiftbietenb verfteigert. Bieritabt, den 16. Juni 1905.

Der Bürgermeifter: Dofmann.

Bekannimadung.

Dienstag, ben 20. Juni cr., nachmittage 4 Hhr,

werden im Berfteigerungslotal Rirchgaffe 23 hierfelbit: 1 Spiegelichrant, berich. Aleiderichrante, 1 Rom mode, 5 Waichtommoden mit Marmorplatten und Toilettenfpiegel, 7 Rachttifche, berichied. Betten mit Sprungfedern, Matratzen, Reilen, Ropfliffen, 2 Chaifelongues, 1 Aleiderrechen, 4 Sandtuch=

halter, 2 Gartenfeffel, jowie andere handwirts ichaftliche Gegenstände öffentlich zwangsweise gegen Bargablung verfteigert. 3310 Biesbaden, den 17. Juni 1905.

Wollenhaupt, Gerichtevollzieher.

Radlaß-Berfteigerung.

Mus einem Rachlaft u. M. berrührenb, verfteigere ich am Dienftag, ben 20. Juni er.,

Bormittage 91/2 Uhr beginnend, in meinem Auftions.

total Moliftrafte 3 bahier :

lge

r.

m.

r.

E

9

1 fompl. Bett, 1 Radittijd, 1 Rleiberfdrant, 1 Bande uhr, die. Bilder und Spiegel, 1 tann. Tiich, 1 Rommobe, 1 Ruchenidrant, 1 Anrichte, verich. Ruchen- und Rodgeidirr, div. Leib. und Bettmafche, Frauenfleiber, 2 gold. Tranringe, 2 Paar Ohrringe, 1 gold. Broiche, I gold. Breng mit Rette, I filb. Damenuhr mit Rette, 3 verich. alte Broichen, 1 Ridelfette, ferner 1 große Ladeneinrichtung mit Caffaichrant für Juweliere, I ichwarze Caloneinrichtung, I faft neues Bianino, 1 Tafelflavier, 2 große und biverje fleine Spiegel, 1 Bucherichrant, 2 Rleiderichrante, 1 Rommode, 1 Chreibtifc, 1 Bult, 1 Stauberferfdrant, 8 Betten, 2 Sofas, 1 Geffel, div. Stuble, Luftres, Lampen, 1 Moccaferbice, berich. Bilder u. v. M. in.

öffentlich gegen Bargahlung verfteigern. Befichtigung 2 Stunden por ber Anfrion.

Wilh. Alog Nachf. Mug. Rubu, Tarator,

beeibigter und öffentlich angestellter Auftionator.

Verfleigerung von Inudgegenflanden.

Mm Montag, ben 19. Juni er., Rachmittage 21/2 Uhr beginnend, lagt bie Betriebsverwaltung ber Bicebabener Stragenbahnen in ihrem Berwaltunge. gebande Luisenstr. 7 die in der Beit vom 1. 3ult 1902 bis 31. Juni 1904 gefundenen Begenstande, als: Damens, Derren u. Rinders Connen n. Regen-

fdirme und Stode, Sandichnhe, Tafchchen, Bortemonnaies, Gold, Gilber und Schmudfachen und bergl, mehr (mehrere hundert Wegenftande meiftbietend gegen Bargahlung.

Befichtigung am Berfteigerungetage.

Wilh. Helfrich. Auctionator und Tagator.

7 Schwalbacherftrage 7.

Versteigerung

Jag- und Flaschenweinen und Spirituofen zu Wiesbaden

Montag, ben 26. Juni er., Rachmittage 2 Uhr be-ginnent, laffen bie Grben ber & Frau Philipp Engel Bwe., früheren Inbaberin bes

Reflaurant "Mutter Engel" in Wiesbaden, wegen Bertauf bes Reftaurante und Grbteilung im Caale bes

Hotel-Restaurant "Friedrichshof

35 Friedrichftrafte 35 7/1 u. 1/4 Stild 1900er Rheinwein, 2/2 Stild 1900er Deibesheimer, 4/2 Stild 1900er Rauenthaler Berg, fowie

ca. 21,000 Slafchen Rheine, Mofele, bentiche Rot. Borbeang. Burgunder. u.

Cubweine, Coquace und fonftige Spiritnofen

fremillig meifibierend gegen Bargabiung verfteigern.
Liften ju beziehen burch ben unterzeichneten Muftionator.
Mugemeine Brobetage am Freitag, ben 23., und Cambtag, ben 24 Juni er., im Berfreigerunge Saale, Friedriche.

Wilhelm Helfrich,

Unftionator und Tagator, Biesbaben, Edwalbacherftrage 7.

Nur einen Tag: Mittwoch, 2l. Juni, 10 bis 11/2 Uhr:

Seltene Gelegenheit für Sammler und Kunstfreun Hochbedeutende Sammlung Bilder after u. neuer Meister, sowie Radirungen, Stichen, Handzeichnungen und einigen Autographen aus dem Besitze des Herrn E. Getschmann in Rüttenscheid, darunter Werke von A. v. Menzel, Frz. v. Lenbach, W. Leibl. M. v. Schwind, A. Kampf, H. Vogel, Gust. Richter, Anton Weinberger, Hosemann, D. Chedowiecki, Roos, Seekatz, Rottenhammer, Albrecht Dürer, Lawrence, u. v. A. Autographen von Schiller, Menzel, Fritz Reuter, Hackländer.

Vorbesichtigung nur Dienstag, 10. Juni, 9-6 Uhr, bei freiem
Eintritt in den Räumen des
Kunstsalon Viëtor Taunusstr. 1, Gartenbau.
Kataloge kostenlos.
Telefon 449. Kataloge kostenlos.

Viëter'sche Kunstanstalt.

Beeidigter Auktionator: Aug. Kuhn (Wilh. Klotz Nachf.)

Stiefelfohlen, fleck und Reparaturen @ 2.60 Mt. für Derren, 1.80 , für Damen, 1.- , für Rinber. 2067 2 mieber genabt werben. 2967

Gebr. Bayer Radif., Wellriuftraffe 27.



Montag, ben 19. Inni, Bormittage 9 und Rachmittage 21/2 Hhr

Versteigerung

Papier etc. Waaren

für Beicafte., Burcan. Coul. u. Privatbebari

Kirchgasse 40. Wilb. Motz. Nachf.

Aug. Kulere, Tarator, breibigter und öffentlich angestellter Anctionator. Burean : Mbolfftrage 3.

Dienstag, ben 20. Juni er. Radmittage 21/4 Uhr beginnend, berfteigere ich in meinem Berfteigerungsfagle

Schwalbacherstr.

folgende wegen Begguges und aus Rachlaffen mir übergebene gebrauchte Mobiliar Wegenftanbe, als:

mehrere pol. u. lad. Betten, Bafdfommoben mit und ohne Marmor, Rachtrifde, Rieiber- n. Sanbruchftanber Bolftergarni-turen, Divans, Sopbas, Chaifelongues, Rommoben, Confolen, Erageren, Bancelbretter, Rugb. Schreibfelreier, eif Etageren. Tfichchen, runde, ovale, vierectige, Rippe, Rabe u. Ausgiehrifde, Stüdle u. Seffeln aller Art, Flüger, Eichen-Flurtoilette, gr. Mabag. Spiegel mit Confole, biv. fonft. Spieget, Lilber, lupf. Lavabean, Rippfachen, Teppiche, Bortieren, Blaidtifcheeden, Ruiten, Panbeau, Arpfiachen, Teppiche, Portieren, Plaichtischeden, Kulten, Feberbetten, Stebe und hängelompen, Gas- und elefter, Lüftes und Bendel. Kofferbode, 2 Rahmalchinen (1 für Confettion), 1 Singer-Stopfmaschine, Briefichant, gr. Trube, 2 m ig., einz. Sprungrahmen, einz. Roßbaarmatrabe, Kanarinu, 2 hrn. frabriader, die Kückennöbel, Gisicheant, Glas, Porzeilan, Kückennöber, die Kachennöbel, Gisicheant, Glas, Porzeilan, Kückennöber, und Kochgeichier, gr. Kartoffelichalmaschine, tupf Kassenalchine, fünflicher Blege mit Kich für Wenger, Flaschenfortmalchine, Geil, Flaschenfortmalchine, Geil, Flaschenfortmalchine, Geil, Flaschenfortmalchine, Geil, Gischenfortmalchine, Beschwarzeilen, Kassenschine, Geil, Pferbegeschurftrank und noch vieles And. mehr

freiwillig meiftbietend gegen Brargatlung. Befichtigung am Berfteigerungstage,

Wilhelm Helfrich,

Unttionator und Tagater, Schwalbacherftrage 7.

Tienftag, Den 20. Juni, Rachmittags 2 Hhr, merben

70 Bänme Gemeinde-Frühftrichen verfteigert. Bufammentunft ber Steigerer auf ber Def

locher Chanffee an ber Bflangenmühle. Rioppenheim, ben 17. Juni 1905. Der Bürgermeifter: Rleber.

Gegr. Sary-Mayazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Lager jeber Art Dolg. und Metallfarge, fowie tomplette Ausfratrungen. Camtlide Bieferungen 7463

Sarg-Magazin

Oranienstr. 16. Th. Zeiger, Oranienstr. 16. Grosses Lager in allen Arten

Holz- und Metallsärgen.

sowie ganze Ausstattungen zu reelen billigen Preisen, 1450

Begen balbigem Weggug gu pert. Galongarnitur, Bilber, Rieiber n. Bafdeldrant, Bafd. fpiegel, biperje Stiefel, Bantoffel, Rornerftr. 2, 2 St., I. 3238

ift ein groß, leer, Jim. im 3. St. per fofort, für 19 Mt. monatl. zu verm. Rab, bafelbft.

J. & C. Adrian.

2:1 Mir., ju vert, Sanbler verb. Rab. Bangnaffe 54. 1, 3248 (Sin fcon mabl. Himmer mit 1 ober 2 Betten bis 1. Juli gu berm. Dobbeimerftrage 85, Bob., 3248

1 gr. Jederhandwagen billig gu vertaufen Feib Alder, Secrabenftr. 16. 3243

Schone 3. Zimmerwohnung mit Bub., Gas und Baffer im Daufe, Dogbeim, Ede Biesbadenerund Bilbelmftr. jum Preife bon 350 M. per 1. Juli ober fpater gu berm.

Steingnfie 16, Bob., 2-Bimmer-wohnung, Ruche und Bub. au verm.

Berichiebeues Schubmacherwerts geug nebft Malchinen und Beiden billig zu verlaufen Wafram-ftrage 27. oob. B. 3262

Derf. Boberite. 19. Schlaffielle gu berm. Mauriting. play 3.

Bripatabnebm , ift w. anderw. Untern. preismert gu vert. Raber, in ber Epp. b. Bl.

Mquarium

2,30 m bod, 2,40 m breit mit 2 Chriftallicheiben, 1,10 m br.

Gut erb. engi, Rinderwagen gut bertaufen Scharnborftitt. 4,

Lauffunge, 16 Jahre, gef. 82 R. Steib. Moribfir. 9.

Dinterbs., Bart. Geferne Rinberbettit., faft neu,

tifch, Geffel, Schantelfinbl, Bett. labe, Barquettidrubber, Gismafdine. Bafdicopf. Dunbebuttte, Stragen.

Mauritiusstrasse 8

suchen

2 Sprungfeder-Mair.,

10-15 tücht. Grundarbeiter ceiucht, Rab, bei Murr & Rober, Abierftrage 61, 1. St. 8230

Bleidfter, 13, mobi Manfarde an auft. Meb. gu berm. Rab. 1. Et.,

muge und alte Bafen gu

Gin Bigiden biergefcaf: m, viel, Gin großes, gebrauchtes

an faufen gefucht Golbgaffe 21, Muderboble, 3800

1.90 bod, gu verlaufen Dubl-gaffe 13, Jedel 3301

Mibreditte. 46, erb, auft. Urb.

Betefielle gu bert, Bleidftrage 14, (B:65., L, E.

Frauenleider

jeber Mit, Blutftodung, Periobenfiorung, Erfaltung, erfolgreiche Sitte, behandele gewiffenbott, auch brieffic. Damen tonnen fich bertrauensvoll an mich wenden Fran Riemeter, Berlin, 82 Bandebergerft, 57.

Nähmaschine und 1 Damenfahrrad billig gu bt. Bleichftrage 19, B. 328 Steingaffe 16 ift 1 Bimmer und Ruche gu bm. 3276

Gine Mahmafchine, faft nen, 1 Trumean, 2 Bilber, 1 Paneelbrett billig gu verf. Roon. ftrage 13, Part. Der langfabr. Buchhalter und Correiponbent e. bief. Beingroßbandlung, mit prima Ref. u, Capital, fucht fich in verandern, Geff. Off, sub **H. S. 3304** an ben Berlag.

Dermannftr. 26, 1 St. r., faub. Ein gut erb. fl. Giefdrant, ein Copha, ein Rinber- ein Sportmagen gu veit Rariftrage 42,

Dietenting 8, Bob., B. L., ichon mobil Bim. an 1 ob. 2 Berf. pillig gu berm.

Tücht. Squeider fofort gefucht

hotographie. Camera. 13×18, gutem Objettiv, Caffe ten, Liblg, Statif, Tornifter, a 50 Mt. ju vert. Unierricht bereitwilligft. Bollinger, Lbichir. Shotograph, Balramfr. 31, 3312

Ahein: Dampfidifffahrt. Rolnifche und Duffelborfer Gefellichaft. 877

Abfahrten v Birbrich Morgens 8.20, 9.50 (Schnellfabrt "Denticher Raifer", "Bilbelm, Kaifer und Ronig"), 10.36, Mittags 12.50 bis Collenz, nachmirtage 3,20 (nur an Conn. unb Geiertagen) bis Mgmannshaufen. Gepadwagen von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 8 Ubr.

Biebrich Mainger Dampfldjifffahrt August Waldmann.

3m Anfchlug an bie Biesbabener Stragenbahn, Fabrolan ab 1. Mai 1908. Beste Gelegenbeit nach Mainz. Bon Biedrich nach Mainz (ab Schios): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9*. An und ab Station Kaiferstraße.

hauptbabnhof 15 Din. fpater.

Son Maing nach Biebrich (all Stadthalle) i 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9*.
Un und ab Station Raifer frages hauptbaumhof 7 Min. fpater.

* Mur Sonne u. Friertags.

Bodjentags bei ichlechtem Wetter beginnen bie Sahrten beginnen bie Rabrten erft um 2 Hor. 876 Ertralogte für Gefeffchaften.

Abonnements. Fahrpreife: 1. Lafife einf. 40 Bfg., retour 50 Bfg., 2. Klaffe einf. 20 Bfg., retour 35 Bfg., 2. Klaffe Sountags 5 Bfg. mebr. Frachtguter 35 Big. per 100 Ra

Beerdigungs-Anstalt Wiesbaden. Ed. Hansohn.

Haltest. Elektr. Bahn. Moritzstr. 49, Telephon 3822.

Grosses Lagor in allen Arten von Helz- und Metallsärgen. Complette Ausstattung. Uebernahme von Leichen-Transporten.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt, Telef. 2861 Saalgasse 24/26. Telef. 2861

Heinrich Becker.

Grosses Lager in allen Holz- und Metallsärgen zu reellen Preisen. Kein Laden.

Alte Emailletöpfe

merben mit Boben verfeben und neu emnilliet

Maneraaffe Wiesbadener Emaillitmerk Mengergaffe

Hrbeitsnachweis

Biedbabener "General - Anzeiger"

wird täglich Mittage 3 Ithe in unferer Expedition Mauritius. mrage 8 angefchiagen. Bon 41/4 Uhr Nachmittage an wirb ber Arbeite. martt toftenlod in unferer Expedition verabfolgt.

Stellengeluche

Ig. Fräulein, meldes bie Sanbelsichule befucht bat und in allen taufm. Fachern firm ift, lucht paffende Stellung. Geft. Off. u. M. Z. 77 an bie

Gin junges Mabden fucht morgens leichte Beichafrig. ung. Raberes Sellmunbftrage 44, bei Geelbach. Debiftin fucht Stellung als

1. Arbeiterin. Dff. erb. u. F. 2951 an bie

Tüchtige Beankenpflegerin

mittl. Jahre f. Befchaftigung, auch im Saushalt, Frau 28. Rörfer, Unbernach am Rhein. Junger Berr, erfter Familie, fucht feine engl, und frang Renntniffe burch Conversation gu vervollständigen und wurde dafür in selber Weife in Deutsch unter-richten. Off. u. R. K. an die Exped. d. Bl. 2957

Gine tudt. Bflegerin, Bweig. bes Saushalts bewandert, fucht Gelle bei alleinsehenber Dame ob. herrn per fofort ob. fpater, event. als Reifebegleiterin.

Off. u. J. R. 900 an bie Grp. 母1.

Sotel: Berrichafts aller Branchen

finbet ftets gute und befte Stellen in erften und feinften Saufern bier und außerbalb (auch Auslaub) bei hochftem Gehalt burch

Internationale Central-Placirungs. Bureau Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, vis-h-vis bem Lagblatt.Berlag, Telefon 2555, Grites u. alteftes Bureau am Blage (gegrunder 1870). Inftitut erften Ranges.

Brau Lina Wallrabenfiein, geb. Borner, Stellenpremittlerin. 9856

Offene Stellen

Männliche Personen.

Maler und Anftreicher fuct 3. Ciegmund, 3ahn-ftrage 8. 2969

Cündergehülfen gefucht. Renban Babnhof. 3193 Riebernhaufen.

Tüncher und Anstreicher

finben Befcaftigung bei 1093 Doneeker,

ur gleich ober fpater für ein Stallationsartifel . Magazin surberläffiger und foliber

. Vorarbeiter gefucht. Genauefte Brandietennt.

niffe und etwas Schreibgewanbbeit umbedingt erforberlich. Bei befriedigenben Beiftungen ift bie Stellung dauernd und febr gut bezahlt. Schriftliche Angebote u. Chiffre J. W. 3149 an Die Exped. d. Bl.

Marmorhauer und Marmorichleifer

erhalten fofort bauernbe Beichäfrig. Darmormert Biesbaben, G. m. b. D., Contor Buifenftr, 98, Zacht., juvert., ftabtfunbiger auf fof. gel. 29. Febr & Co.

Bolgbandlung. Sapegierer Behrling fofort gefucht. Sausburiche

9hr. 141.

bei gutem Cobn b. iof gefucht. H. Bruns, Schwalbacherftraße 29.

Ein ig. Sausburiche per fofort grfucht A. Brüschle,

Balramitr, 21. gewandt, ftabefunbiger Kuhrmann

Eintritt eventi. fofort. 3178 J. Hornung & Co., Ri. Bebergaffe 9.

Enlycknecht, tucht, mogi. verbeiratheten, für bauernbe gute Stellung jum balb. Efintritt gelucht. Raberes auf ber Dampfziegelei Linnenfohl, oberft, bes Danbeimer Banntofes. 3128

Grundgräber Mblerfir, 28, D., abends nach 7

Sehrling aus guter Familie f. Bureau eines Annbespreduften - en gros - Gefch. gegen Bergatung gefindt Offert, unter L. A. 2950 an bie Exped. b. Bl. 2657

Für gleich ober fpater für ein größeres Ctabeifen- u. 311ftallatione . Mrtifel Dagagin ein burchaus

zuverlässiger u. solider Dorarbeiter

gefucht. Genauefte Branchetennt-niffe und etwas Schreibgewandbeit unbebingt erforderlich. Bei befriedigenben Leiftungen ift bie Stellung benernd und febr gut begabit. Schrifti, Un coote unter Chiffre S. G. 2834 an bie Expeb. b. Bl.

Sterbefaffe

im Ronigreid Breugen, Berf. Bereina. G. in Spandan, Reuendorfer ftroge 76, beft. feit 1876, f, tudt. Bertr. f. Biesbaben u. Umgegenb. Bewerbungen mit Angabe von Referengen erbeten. Uebertragung einer General-Agentur nicht ausgeichloffen für fpater.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

amRathhaus. Tel. 574. Musichließliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen. Abtheilung für Männer

Arbeit finden: Prifeur Gartner Glafer (Rahmenmadfer) ig. Rufer

Jung-Schmieb Soneiber a. Boche Souhmader Spengler - Robrieger 2Bequer Derrichaftsbiener Sauslehrer.

Maidinenurbeiter Bandwirthichaftl. Arbeiter Arbeit suchen: Bautedmifer Berrichafts-Wartner Raufmann f. Reife, Beidiner Unftreicher

Majdinift Beiger Enreumgebülf: Bureaubiener Einfaffigrer Rutider Rranfenmarter

Weibliche Personen.

Ig., faub. Mädden tageuber gefuche 8184 Ediaben. Bismardring 1.

hausmädden,

welches gut naben tann gefucht Spiegelgaffe 4.

Tuchtiges, braves, fraitiges Laufmädchen 3179

ofort gefucht Safnergaffe 18, 1. Caillen- u. Roctarbeiterinnen (erfte u. mittl. Rrafte) finben langjahrige u. gurbezahlte mentem Mainger Coufett. Gefch. Mona'sfabrfarten werben vom Gefchaft bezahlt. Offerten erbeten unter H. J. 3067 an bie Erp.

b. 91. 3067 Cauberes Alleinmäddjen,

welches auch Liebe gu Rinbern bat. bei gutem Lohn per 1. Juli gef. 3050 Abolfeallee 45, B.

Gin anftanbiges Dabchen für Sansarbeit gel. Deiaspre-ftrage 8, 1. 3062

Fur Anfang Juli fant, fleifiges Dabchen fur II, Sausa. gel., bas alle Sausart, vegfteht und eimas tochen fantt, De bungen Abenbe pon 6-7 Uhr Raifer Friedrich-Mine 85, 8. 8161

Ein ordentliches Brabchen für Ruchen- und Saubarb, fofort gegen hoben Sobn gelucht Bermannfir. 16, Part

Gine ourchand perf. Buglerin aelucht Wöbenfrage 2, D. 2. 3155 23 afde wird ichen gewaschen, gebleicht und gebügelt, 98ab. Abolfsallee 6, Stb. 1. 3150

Modes. beiterin Tücht. 2. Urbauernb ju engagiren gelucht. Frau D. Mfinger, Babnhofftr. 16.

Blafchenfpulerinnen Rronenbrauerei.

Gin Sindermadgen bon 15-18 Johren fofort gefucht. Rab. Porfftr 12, B., L. Rrafe 41. Taillenarbeiterin gef.

Tüchtige Wäschenäherinnen für meine Arbeiteftube gefucht.

Babnhoffer, 10. Cinfaches graut, als Stupe ber hausfran gefucht Rheinftrage 65. Bart.

Junges, fauberes Madden gu 2 größeren Rindern gefucht 3219 Mbeinftr. 65, Bart.

Einfaches Fräulein,

meldies fich im Saushalt meiter andbilben mill, findet gute Mufnohme mit Familienaufchluß und fl. Bergutung bei einer fl. Familie in einem Rheinflabtden, in ber Erped, b. Bl. 2272

1 ach Billen-Colonie "Gigen-beim" von finberf, Gbepaar (baus gliein m. fleinem Gartentiicht, reint, gefundes, nicht ju junges

Alleinmädhen

bas Sausarbeit grundlich verftebt, fofort ober fpater gefucht. Beugniffe, Offerien ober perfont, Sorftellung Forfiftr. 1.

Vornehm. Erwerb für Damen

erfter Rreife, febr lobnenb, in feber Stabt. Off. unter De 1.55 an d. Exp. d. Bt. 1035

Chriftliges Beim & n. Stellennachweis, Beffenbfir. 20, 1, beim Cebanplat. Unftanbige Dabchen erhalten für

1 Mart Roft und Logis, fomte febergeit gute Stellen angemielen, Arbeitsnachweis

für Frauen

Rathhaus Wiesbaden, mentgeltlide Stellen-Bermittelung. Terephon 2377.

Abtheilung L. für Dienstboten und Arbeiterinnen. umt fianbig:

A. Rodinien (für Briogt). Alleine, Saus. Rinber un

B. Baid. Buy. u. Met atsfrauen Raberinnen, Buglerinnen uns Laufmaoden u Taglobnerinnen But empfoblene Dabden erbalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: mbe.fraufeine n. . 29arterinnen Ctugen, hausbalterinnen, fr; Bonnen, Jungfern,

Befellichafrerinnen, Erzieberinnen. Comptoriffin zest Berfauferinnen, Lebrinabden. Sprachleurerinnen.

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswarts: Botel. u. Reftaurationsfodennen mmermad ten, 25afdmabden, Beidliegerinnen u. hansbalter. innen, Roch. Buffets u. Germes fraulein .

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitwirtung ber 2 dratt. Bereine. Die Abreifen ber frei gemeibeten argil, empfoblenen Pflegerinnen find gu jeder Beie borr gu erfahren Veridiedenes

Wilh, Back, Mechanifer,

Biesbaden, hermannfrage 6, B. 3ch übernehme Dreberar-beiten jeber Mrt. Bieparaturen an Gabrrabern und Motore. rabern. Antomobile repartre tarte fomme ins Saus. Jebr Mrbeit wird bon mir auf bas Genauefte ausgeführt ju b. bill. Tagespreifen, Gigene Reparatur- Werffinte, Ca. 300 Etr gute

magn.-bonum-Rartoffeln frei Saus per Etr. 8,25 find noch abzugeben. C. Kirchner,

Rheingauerftroße 2. Brima guilodende magn.per Rumpf 26 Big find 3m 2146

C. Kirchner. Rheingameritrafie 2. la Speierling:

Apfelwein, feibitgefeltert, vergapit ber Sinfel-banswirth. Schoppen 15 Bf. 2933 Empfehle meinen prima natur-

pfelwein,

per Flafche (%, Ltr.) 25 Big. Rarl Fet, 2187 Bellribftrage 5.

Tutterhäcksel gibt billigft ab Etrobhalfen-fabrit, Beilfrage 18, 3246

Rohrstühle werben gut und billig geflochten. V. Diefenbach, Birfchgraben 7.

Beftellung bitte per Boftfarte. Partie-Posten

Comein-Coden, angenehmited Tragen, 8 Baar 1 Mt. Wilet Jaden 3 Grad 1 Mt. Dembeninch, blendend weiß, folibe, gleichmäßiger Bare, (jonniger Breis 45-50 Pfg. per Deter).

3 Meter 1 Mt. Bafde, Schurgen, Bettmalde Barbinen etc. 3130 enorm billig.

Cadifices Barenlager M. Singer, Ellenbogengaffe 2.

Beige Bernfeife p. Pfb. 24 Pf., veifge Schmierfeife " 18 geibe

Otto Blumer, Abelheibftrafte 76. Telefon 575. 3080

Brof. Rud. Denhardt's

Stotterer

Giffenach i. Ih., Gingige Auft. Deutichl., Die mehrl. floatl, ausgezeichnet wiederbolt durch S. 24. Raifer Bithelm II Proip. gratis.

Bur bie Reife 3d mußte meinen Baben raumen, verlaufe beshalb mein Sager in Reife. Out, Schiffs- und Raifer-Roffern in achten Mohrplatten und anderen Darfen, Offenbacher Batent-Roffer und handtafden in In Leber, Aften. n. Dufitmappen, Bortemonnaics, Brief., Bift. u. Cigarrentafd., Sand., An.u. Umb.-Taidden. Blaibbill., Plaidriemen. banbgenabte Schulrangen, Sunbegeidirre et. et. ju figunend bill. Breifen. Neugnsso 22.

1 Stiege hoch. Musverfauf

mobern garnirter Damenhitte pon 9 Mart an. 1800 Amgarnirung raid und billig. Philippsbergitr. 45, B., r.

Gold- n. Silbermaren. H. Blumer,

1096 Bellright. 32. Bugein angenommen, Rab. Bellmundftr. 38, Bob., D. L. 256

Micht an überfehen! Gleftrifche Ringelanlagen, fomie

Telephone werben prompt unb billig ausgeführt; Beifte auf febe neue Anlage Jabre ichriftiiche Garantie, Beftellung per Boftarte genugt Georg Schäfer,

Mbeingauerfte. 14 Haarzöpfe, Scheitele, Toupete, Stirn. frifuren.

Saargopfe in allen Farben bon DR. 2.50 an, Daarunterlagen von 50 Big, an, fowie alle vortommenben Daararbeiten werden naturgetreu angefertigt und aufge-arbeitet zu bill. Breifen bei 1447 K. Löbig, Frifenr. Bleichftrage, Ede helenenftrage.

Celbfiber fdinlbete Schwäche

ber Manner, Bollut famtl. Gefchlechtofranif, behandelt nach Sofabriger praft. Erfabrung. Mentzel Damburg, Seiferftrage 27, Auswärtige brieflich

Anzündeholz, f. gefpalten, aler. 2.20mf Brennholz

& Ctr. 1.30 ER. Gebr. Neugebauer, Dampf. Schreinerei, Edwalbacherftr. 23. Zel, 4117

Prima Aptelwein

in Glafchen gu haben Sebanftrage 3. Gebranchte, eiferne Röhren

ju Umgannung und Baffer-Ertinigen fets vorratbig. 2063 Gebrüder Ackermann,

Mit-Gifen. und Metallhanblung. Enifenftraße 41. Bierdefrippen nub Raufen

flets vorratig Gebr. Adermann, Quifenftrage 41, 2064 Bumpen,

neue, wie gebrauchte, in allen Größen vorratbig. Reparaturen berfeiben werben unter Garantie geller-, Ban und Doppel-pumpen feibweife ju haben

Wellrighte. 11. Lumben, Anochen, or att Gifen, Bober, (Buder, Briefe, Alten gum Ginitampfen). alt Gifen, Bapier-abfabe, (Buder,

Bummi, neue Tud. abichnitte, alte Dietalle se, se. abgingeben bat, gabie bie bochlien wreife und Laffe punttlich abbolen.

Georg Jäger, Rieine Schwalbacherftraße 12. Telephon 808. Birfdgraben 18. Telephon 2651. 2509

Rohrftühle,

jeber Mrt tauft man am beften in ber Stublmaderei bon 7123 A. May, Rauergai

NB, Rep. u. Hechten von Stublen gut u. billig.

Rräftiger Rotwein,

naturrein, St. 70 Bfg., ohne Glas bei 12 Bt. b Bf. billiger, empfleht Jacob Frey, Ede Ballufer: u. Groaderftrage.

Mie Berten Möbel, Betten, Bopbas, Schrante, Spiegel, Tilde u. Sruhle, Matraben, Dedbetten in Riffen, fowie gange Mus-ftattungen fauft man am beffen u. billig en in ber Dobeihandlung 2Bebergaffe 39, nabe ber Gaal-gaffe. Jean Thüring. Eavegierer, Befichtigung ohneRauf

groung. Maler, Ladirer, Mubinber Arbeiten werben fauber und billig anegeführt.

Gustav Hein,

Bietenring 8. Dafde s. Baiden n. Bugien 761 Roonftrage 20, Bart 751



E. Stösser, Mechaniker, Hermannstr. 15, Telefon 2218,

Berühmte Kartendeuterin, ficheres Einzeffen jeber Angelegen.

Fran Nerger Wwe., Mettelbedfir. 7, 2. (Ede Porffir, Seirat! Bebr. banel. erzog berm Dam.(5-500,000 20.)

munich, heirat mit ftrebf, herren (auch ohne Berm.), Genben Gie nur Abreffe an "Bibes", Bertin. Boftamt 18. Seirat I. 2baile, 29 3. Berm.

250,900 BR. m. Derrn, welch. fid ein glidt, beim grund mil. Berm. nicht Bed. Chrenb. Mingeb. u. , Beritas", Berlin R. 39. 946/118 Berfihmte Phrenologin, nur noch wenige Sage bier, beutet Bergangenheit u. Bufunft, I. Gintr. Gneifenauftr. 5. D. B. r. 3087

Daniett finden jedergeit bistr. Aufnahme R. Monbrion, Sebamme, Balramftr. 27, 6

Gefellfchafts-Wagen für 12 bis 18 Berfonen gu Mus-flugen empfiehlt bei bill Tourenberechnung &. Stiefbater, Soch. ftrafe 6.

Graße 6. Anabenangage. Weiß-geug w. gut und billig an-7994 Rirdigaffe 19, 3. St. 1. Budt. Schnederin empfiehte fich im Anf. bon Aleibern und Blonfen, Tabell. Sib u. faubere

Musführung. Dellmundfragt 40, Bart. fints. 596 Die Baicherer und Ggebinenfpannerei mit eletrifdem Be-rieb von Roll-Duffong, Albrech-fir. 40, empfichlt fich ben geehrten Derrichaften. 5988

Bodfene gum Bugein wirb ane Dobbeimerftr. 71, Mib., 3. St. bei Gr. Strof. Schneiderin fin in

und außer bem baufe Blücherftr. 24, 1, r. Serren und Damenfleiber beffert, gereinigt und gebügelt. Muf Bunich abgebolt.

J. Goethe, Schneibermftt., Dogheimerftr, 12, 2 Gebleicht wird jest wieber Raches bei

3. Biff, a an ber verlangerten 2 Arbeiter

fonnen noch guten Mittagstifc Bereinsfatten, 60 D.-Rite gros, ift noch frei 2691 Romerberg 18

Kailer = Panorama Rheinftraße 37,



zwei neue Reisen. Musgeftellt vom 18. bis 24. Juni 1905. Serie I:

37

Cochinchina. In letter Beit burch ben Muf-enthalt ber juffiden Glotte biele genannte frangofifche Befigung in

Sinter-Indien. Caigon, Bien Doa und Anfor-Ton mit bem Beben und Treiben ber

Eingeborenen. Serie II: Jutereffante Banberung Durch Barie. bis abenbe 10 Uhr. Gine Reife 30, beibe Meifen 45 Big

Schuler 15 u 26 Pfg. Abonnement.

asse

Bad

rent

ker,

102

cfitt,

) 凯)

SETTOR

Sie

ertin,

1089

weldi

will.

3/118

m, friet

bentet

Sinte

3037

ue.

H

Kus

8100

Beiß.

7994

und

40

596

men.

red).

b ans

2798

mpf.

iber

idae.

700

#865

691

10

ne#

n.

ber

g

10

8,

686

18.

Grundstück - Verkehr."

Mr. 141.

Angebote.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaftr. 36

Edone Billa, Edone Ausficht, 12 Bimmer, fconer Barten. Gas, eleftn. Licht und allem Comfort ber Reugeit eingerichtet.

Bille, Schüfter, Jahnftrage 36. Bille, Emberftr., 19 Bimmer, 57 Ruten Obit- und Biergarten, ju bem billigen Preife von 85,000 Mt. burch

Dochfeine fleine Billa, 8 Bimmer, ichoner Barten, Dalteftelle ber elettr, Babn und Rabe bes Balbes, jum Preife von 56,000 Mt. burch

Bentables Stagenhaus, 6-Bim . Bohn., mit Bor- und hintergarten, am Raifer-Friedrichring, auch wird ein Mder. Grundfild in Bablung genommen burch

Wilh Schüftler, Jahnftrage 36 Rentables Stagenhaus, 6-Zimmerwohnung, an ber Abolis-aller nuter febr gunft. Beding, zum billigen Breife burch Wilh. Schiffler, Jahuft, 36. Hochfeines Stagenhaus, 3- und 4-Zimmer-Wolnungen, am Raifer Friedrichring mit einem wirflichen lieberichus bon

2000 Mart burch

Bilh. Chüffer, Jahnftr, 76. Gragenhaus, obere Abelbeibftrage, 5-Bimmermebnungen, Borund Sintergarten gu bem billigen Breife v. 68 000 DR, burch Wilh. Schünler, Jabnitraje 36.

Sochfeines Stagenhand, am neuen Bentral-Babnhol, für Sotel-Reftaurant eingerichtet, unter febr gunftigen Bedings ungen burch

Bila. Edifigler. Jabuftr, 36. Rentables Ctagenbaus, boppeite 3-Bimmerwohn. Bertfatt, im Bellrippiertel; rentables Saus, bopp. 3-Bimmerwohnung, Wertflatt, nabe ber Abeinftr., rentieren mehr als Wohnung

Ethans, febr rentabel, in weldjem ein flottgebenbes Colonial-marengefchaft mit bestem Erfolg betrieben wird, im fublichen Stabtheile burch

Stand, nabe ber Rheinftrage, in weichem Baben errichtet werben fonnen, besonbers anch fur Megger, ohne Concurreng.

Wilh. Schüftler, Jahnftr. 38. Onpotheten, Rapitalien, auch aufe Land, merben fieis gum

billigen Zindfus nachgewiesen burch 264 Wilh Schuftler. Nabuffrage 38.

Zu verkaufen

durch die Immobilien= u. Hnnotheken-Agentur

Jakob Knorr, Sharnhordfir. 2, Pt.

In iconfter Loge Biesbabens "Billa" mit altem Bart, 192 ar 90,50 qm, Stolling, Bortierbaus ze., auch tonnen mehrere Banplabe abgetreten werben, Breis 500,000 Mt., ichnibenfrei, Feuertaffe 245,900 Mt., feil burch

frei, Feneriafie 245,900 Mt., feil burch

Jakob Kuorr, Scharnborfftraßt 2. Bart.

Leanbhans mit Ooft- und Gemifiegarten. 6 Zimmer, 2 Küchen,

Mebengebande, in gefunder Lage, Preis 25,000 Mt., Anjahinng 2—3000 Mt., feil burch

Jakob Knorr, Scharnhorftftraße 2, Bart.

Lendhaus mit schinem angelegten Garten, Beranda, 6 Zimmer,

reichl Bubehdr, haltestelle der elestr. Bahn, Preis 30,000 Mt.,

Satob Anorr, Scharnhorfffrage 2, Part. Landhaufer, in Baibesnahr, mir b, 6 und mehreren Zimmern, im Preife von 26, 36, 60,000 Mt., feil burch

Menes 2 × 3-Jimmerhaus. Thorfabrt, Hei, heit burch
Jafob Knorr, Scharnhordkraße 2, Bart.
Renes 2 × 3-Jimmerhaus. Thorfabrt, Hei, Hierb. Preis
98,000 Mt., Ang. 4 – 5000 Mt., Wiethe 6000 Mt., feil burch
Jafob Knorr, Scharnhordkraße 2, Bart.
Haus, aberer Stadttheil, mit Keiner Angablung, für 60,000 Mt.,
Miethe 3497.90 Mt., es ift ein Laben vorgeleben, feil burch
Jafob Knorr, Scharnhorfthraße 2, Bart.
Mentables Haus (Naing), Preis 90,000 Mt., bei 12,000 Mt.,
Angabl., Wiethe 6260 Mt., feil burch
Jafob Knorr, Scharnhorftfraße 2, Part
Hypothelengelber bei 60 pCt. Tare zu 4 pCt.; Restfaufgelber
mit Rachlaß fleis gelucht burch
2896 Jafob Knorr, Scharnborftfraße 2, Bart

Bauplane. Dopheimerftr., per Ruthe 850 Mt., ju vertaufen Off. u. E. M. 42 an bie Erveb, b. El.

Mentabl. Etagenhaus. Medisanwait ad. Mrgt paffend, Abelheibitrafie, ju verf. Offert. unter E. M. 43 an bie Erp. b. 181.

Gtagen-Billa, 6% rentirenb, f. Canatorium, eo. Benf, geeignet, befte Lage, preism, gu vert. Off. unter E. M. 41 an bie Erp.

Dotel mit Reftaurant, f. gut gebend u. befte Lage, Umftande balber mit 50,000 Parf Minablung gu vert Diff. u. E. M. 345 an bie Grp. b. 191.

Waftwirthichaft, in pr. Lage mir großem Bierconium, und 12,000 Mt. Angahlung zu vert. Off. u. E. M. 346 an die

Billa, Beifingfir., febr eleg. aud-Dff. erb. n. E. M. 347 an bie Erp. b. BL.

Aleine Villa gu verkaufen.

Schugenftrage Ba, Sobenlage, mit berrlider Ausficht, ftanb-freier gefunder Lage, in Ba'beenabe, iconer Garten, be-queme Berbinbung mit eleftr. Babn, 6-8 3immer und reicht. Bubrhor, eiefte, Licht zc, Rab, Schugenite, 1. 2269 Max Hartmann.

Landhaus (Renbau), 3bfteiner-noch 1 Wohn., 5-6 B. ju vernieth, noch 1 Wohn., 5-6 B. ju verf. Schone Lage, mit prächeiger Ans. ficht, großem Garten, Ales Rab. im Saus ob. Bhilippeberg 36, 7406

Bu verlaufen: Weithichaft m. Mengerel, Daus m. Mengerei, fl., gutes Hotel, Daus m. Rellerei, Wirthichaft fof, g vm. Solgel, Stringaffe 36.

Die Immobilien- u. Supotheken-Agentur non

J.&C. Firmenich

Bellmunbftr. 53, 1. Ct., empfiehlt fich bei Un. Berfauf von Saufern, Billen, Bouplagen, Bermittelung bon Dupothefen u. f. 10.

Ein Dane, weftl, Stabtth., mit Baben, bopp, 4-Bimmer-Bohn, Beinteller, großen und fleinen Bertft., fowie Dinterbs. mit bopp. 2-Bimmer. Bohnung. für 165 000 M. mit Ueberich. von ca. 2000 M. zu verlaufen

J. & C. Firmenich,

Gin fcones Dane, Rabe Bismardring mit 3. u. 4.B .. Bobnungen, Bierteller, Bertft. Dinterhe, mit 2×3.3im. Wohn, für 180 000 Dt, mit Ueberich. non fiber 1500 Mart gu ber-

J. & C. Firmenich,

Sellmundfir, 53. Gin Saus, Robe Bismardring mit boup. 8-3im -Bobn., Sinterbs , Werfflatten, Stall und 8. und 2.Bim. Bohnung. für 180 000 Mart mit einem Heberfduß von über 1800 M.

J. & C. Pirmenich,

Sellmunbfit, 63. Ein fchones, mit all Romf. ansgeft. Sans am Ring, wo Baben gebrochen werben tounen, mit 47 u. 5.Bimmer-2Bobnung., großem Sof. Bleichplat, für 14.000 mit leberich, v. 1100 Mt. meggugehalber gu vert.

J. & C Firmenich, Sellmungftr. 53. Gin fcones Saus mit bopp.

3. Simmer. Bobn., jebe Etage, Binterbe., große Bertft., Bager ober Bierfeller, mit Gas- und Bafferleitung, große Torjabrt, fcone freie Lage, Baltone u. f. w. fur 98 000 M. mit ein. lleberfchug von ca, 1200 Dit. J. & C. Firmenich,

hellmunbfir, 63.

Gin rentables Dans, febr gute Gefcaftelage, mit 3 groß, iconen Laben und bopb 8-3,fowie ein H. Sous, Rariftrage, Mabe Emferttr. mit 3. und 4. Bimmerwohnungen, Torfabrt, mir einem lleberich, von über 1000 M. ju vert, durch J. & C. Firmenich,

Dellmunbfir, 53. Gin neves rentables Edhand mit Laben it. bopp. 3. Bim. Bohnungen mit Romfort ausgeft. für 100 000 Dit, ju vert., fomie ein Saus, Sobenlage, mit Bart. 4. und Sobenlage, mit Bath, jebe Etage, Frontfo. Wohnung, bopr. 2 Bim. und Bubeb. für 69 000

J. & C. Firmenich. Dellmunbitt, 53.

Eine prochtvolle Billa gum inbemobnen, id fage, mit 15 Bimmern, Dienerichaftegin., Bianfarb., Wintergarten, Dampfbeigung, Gas, eleftr, Richt, Rellern, Erodenfpeider, Stall, Remile, Rmifderwohnung, großem angelegtem Garten u. f. m. fur 240 000 Dart gu verfaufen, fowie eine Angabi fonftiger Billen in ben vericiebenen Stabt- u. Breis-

J. & C. Firmenich,

Seilmundftr. 53. In ber Rabe von Maing ift ein Sofgut (früber Diuble) beftebend aus großem Saus, Scheune, Scallen, ca. 30 Dorg. Ader u. Biefen, vorggl. Boben für Spargelb,, m. ca, 1000 ebl. Doftbaum, eigener Bafferleit-ung, eleftrechem Bicht u. f. m. meldes fich für Landmirtfchaft, Sabritanlage und bergl, eignet, ju vertaufen burd

J. & C. Firmenich.

Bellmundftr. 58. In fconer freier Bace bei Dopheim ein neues, in Blenbftein geb. Saus mit bopp. 4 Bimmern und Rude, fl. Stall, ichon, Garten, Terrain 31 Bith , für 20 000 Bt. mit einer Ana v. 1000 bis 1500 IV. ju bert. Gerner ein Sans v. Connent, mit 2 Bobn. v. 3 Bimmern v. 3nb., fomte Grontfpipm, für 28 000 Wit., fomte perfch, ti, und größere Saufer mit Gart. in Schierftein und Gitville gu

J. & C. Firmenich. 7955 Seilmunbftr, 53.

Haus-Grundstück

von il er 24 Rth. (nur jur batte teb.) im fubl. Stadtt., frequente Lage, ju grof. Gefchalbett., fomie Erm. Baut, geeign., Familienverb. m. u gunft. Beb. ju pt. 290? fagt bie Erpeb. b. BL

Dans ju vert, ti. Schmalbacher-ftrage 8. Raberes Rerotal 45.

Bu verkaufen

fleine Billa, Biesbabener-ftraße 37, vor Counenberg, mit Garten, 6 Zimmer und Zubehör, schöne Terraffe oc. Raberes Max Hartmann, Bauunternehmer, Schütenitri 1. 2270

Alcines Haus,

2 Bohnungen, Obftgarten mit vielen tragreichen Baumen, Stall, Remife, Bubebor, gu vert. Nab. in ber Ern. b. BL

Bu verkaufen

Billa Schutenftrage 1, mit 10-19 Bimmern, Bob und reichlichem Bubebor, bochfeiner Ginrichtung, iconer freier Bage, in Balbesuabe, bubid, Barten, elettr. Bicht, Central. beigung, Marmortreppe, bequeme Berbinbung mit eleftr. Babn rc, Beriebbar jebergeit. 2268 Max Hartmann.

Habe Biesbadens ift ein gut gebautes Saus, Sot, Schener, Stallung, Garten und Jubehor ju vertaufen. Gute Lage für jebes Gefchaft. Bermit ler verb. Rab, im Berlag biefes Blattes. 902

Dilla, nabe bei Beesbaben, 11 3immer re., id. Garten, prachtvolle Aneficht, für 20tt, 35,000 gu vert. Offert, von Gelbitäufer erbeien u. B. II. poftlagernd Biebrich a. 20. 1039

Plachitebende, ben Erben bes verftorbenen Burgermeifters ferrn 29. Ceelgen geborigen in Connenberg gelegenen Immobilien follen Theilungsbalber burch ben Untergeichneten perfauft werben :

1. Bobnhand far 2 Familien mit Stallung, Blemifen, gr. Sof Gartenir., befonbere für Dild-furanftalt geeignet,

2. Bauplat an ber Mbolffrage mit Ifo, Fraut, fur 2 Baufer. 3. Gobner arrondirter Billen. banplan an ber Biesbabener.

ftrafie (verl. Connenbergerftr). Miles Mabere nur burch bie

Jmmebilien-Agenint TOR Phil. Ant. Feilbach, Rörneritrage 1, Wiesbaden.

Hübsche Wohn= und Gelhaltshauler

in groß Bororte Biedbabens in vert. Offerten u. H. W. 2427 an bie Groeb. b. 21.

kleines hans

in fconem Ort, nabe b Biesb., 5 gim, u. Ruche, fur IR. 9000, bei IN. 2000 Angahlung gu vert. Dab, bei D. Schenrer, Blebrich, Wilbelmfrage 24, 2, 1086

Bierftadt, Gin Saus, in ichbmer Lage, febr maffio gebaut, mit großem hofraum, Gartchen, großer Baichfuche u. Stallung Familien. verhaltniffe balber gu berfaulen, Preis u. Zahlungsbedingungen f. gunftig, Rab. Bierftabt, Bies-babenerftrage 1. 3162

Schierftein.

Berichiebene fleinere und größere Boun- und Banbhaufer, tarunter ein febr rentables, für Raufer freie Bobnung, Ferner veridieb. Birt. ichaften und Spegerei-Beidafte gu verfaufen. Alles Nabere burch C. Lupp, Mgent, Echierftein,

Heues Landhaus mit iconem Garren im Rheingau billig ju verfausen, Raberes bei J. Schulte, Burgermeifter a. D., Winfel a. Rh. 772

Billig gn vert.: Em gut einget. Butter. und Giergeschäft, berbunden mit verichiebenen Bieren und Thuringer Burftwaren, paff. für junge Leute. Dif. u. A. H. St. 11 a. d. Egp. d Bl. 2608

Kaufgefucte

Reines Dans in cuter Lage gu faufen gef. Dif. u. M. G 101 an bie Erp. b. 88.

5. Barmann, Menger-fanft u. bezahlt gute Breife für gen, herren u. Damenfleider, Mibbel, Golden, Gilbenjachen, 1649

Alte und nene Bücher aller Art. gleichviel in welcher Sprache, Schriften fiber Raffan, alte naffanifche Ralenber u. bergl. tauft meift geg. Saargablung bas Mittelbentiche Antiquariat, Biesbaben, Barenftrage 2. 4296

Verkäufe

Rt. Bferb, geht eine n. gweifp., gu bert, Marftr. 20. 3134

Buverkaufen

1 leichtes Bferb, oftprengifche Blaffe, Farbe Guds, 7 3ahre alt, feblerfrei. Raberes in ber Erbeb. bes Beneralang.

Piferdedung

billig gu verfaufen Dopheimerftrage 14,

Rollfuhrwerk, 3 Boden, fo. wie bie Uebernabme ber Runbid, ju vertaufen. Rab. in ber Erp.

Ein nener

Sdjueppkarren

gu verfaufen. Schmiebemeifter Roth, Schlachtbausfir.

Eine neues berrichaftliches

Bictoria

(pottbillig zu vert, Angul. Morg. bis 8½ u. Rachm, v. 2—4½ Uhr. 3137 Hochtras 10.1,

Gin gebr. Landaner billig ju vertaufen. Raber. Gelb. 8077

1 nener Soneppkarren, 1 gebr. Feberrolle, 1 gebr. Fubr-wagen gu vt. 2Beifftr. 10 9203

Gin gebr. Erntewagen und

Babmitraße 5. (Sin noch neuer gefcht, Ratienm, für Bader ob. Co onialgeich, paffend, billig gu vert., angufeben Schwalbacherftrage 53, 2. Diaberes

Dener Schnepptarren gu Taufen Sellmundfrage

Bederrollen, 50 u. 25 Btr., gut perg, Oranjenftr. 84. 7466

Mene Federrolle, 85 Etr. Tragfraft, ju berfaufen Beienenftr. 12, 646

Gine Rolle,

eine und zweispannig gut fahren, preidwerth abzugeben Gaulbrunnenfrage 5.

Crobecren, tagt. frifd, Muss. 3009 Schwalbacheritt. 7, 1.

Senden-Ginrichtung (Colonial waaren) mit 42 Schubt, gu pf. Siridigraben 14, b. Schreiner-meifter Junior. Dafelbit ift ein Wolfe-Spinhund, febr mach. an berfaufen.

valonfie f. Erter, 4×2 m, Gias-wand f. Balf. geeign. 2×1,50 Erdie, Sopha, bill. 3 ut. Momer-berg 35, 2

(Sine ftarte eichene Treppe, 4,00×0,60, ju bert. Rab.

Bettrellen à 3 Dt., Sefretar 10 Dt., Schränfe 10 und 15 M., Tifche, Kommoben, Tep-p che u. f. w. bill, zu vert. 3048 Moolfeallee 6, Sth.

6 gute eichene Feufter mit gweiflügliges Thor ju berfaufen. Rai ftrafe 80, 1, Raberes Dobheimer.

glene und gebranchte Möbel.

ale: Gin. u. zweithfir, Rieiber. u. Ruchenicheante, Bertifoms, Rommoben, Bettitellen, Tijde, Spiegel re. billig ju verfaufen 31. Jafinftr. 6. Sth. B.

Rener Taichen . Divan, Ifinig 48 Mt., Ifinia 58 Dit., Chaifelougue (neu) 19 Mt. Rauen-thaleerdrage 6, Part., hinter ber

Gleftr. Slingelanlagen, fomie Reparaturen werben pr u. bill, anegeführt. Rab. hermannftrage 9, bei Becht.

Dollft. Betten, bochb., f. neu, 1 Ruchen-Ginricht., mob, grun, 2 Tifche, Corant fofort gu vert Rauenthaleritr, 6, Part.

Bollit. Bett, neu beg., 36 Di., 1 2fchiaf, 38 R., 1 Rleiberfchrant 19 IR., ju vert. 190 Rauentbalerfir. 6, Part. 1909

Schwalbacherftraße 63, Bart., gut erb, Rinbermagen mit Enmmireifen b. gu perf.

(Ein gut erb. Rinderwagen mit Gnmmiratern bill. gu bert. Dotheimerfrage 18.

(But erb. ftart., ufin. Sport-toagen billig ju vertaufen. Rab. bei Gartner, Dainger-ftrage 19. 3166

Gut erhaltenes

Damenrad,

Marte "Berfules" (beftes Fabrifat), in 40 Mart ju verfaufen Mauririusfir. 8, Sof. 2272

Suterb. Flügel febr billig gu perfaufen Abelheibftraße 11 Geb., 1. St., bei Bolff. 6640

G ne lieine Conditorei Gin-richtung mit Ofen fof, bill. gu berlaufen. Mustunft ertbeilt Raufmann Fifcher, Bierftabt, bei Biedbaben.

Caben-Einrichtung, vollft. für Spegerei-Geschäft, g. erhalten, sofort gu vert. Rab. Erbacher-ftraße 4. 2. St. 1. 1943

Seichter Raftenwagen biffig gut verfaufen, paffenb für Gartne-Walbirrage 26.

Mim Abbruch, Maichinenballe, ift gut erbaltenes Solg, Bruch- und Badfteine gu berlaur. Biebrich-Dosbach.

Bu vert.: Betiftelle, Sprungt, u. Matr., große, gut erhalt. Babemanne 3138

Dortftrage 20, Bart. t. Bu vert.: 1 Papageientafig. jo gut wie neu, u. viele Raristaten aus bem hinterlande von Ramerun Rellerftr. 13, 2. 9707 Didtig für Baderu, Ronditoren! Gemahlene Rofesnug ficts frifd ju haben, per Bfb. 40 Bfg. Ronditorei Bleichftr. 4. 1075

Gine Mani, in. Rocherben an Fring, Berlon ju verm. Rab.

Gebrauchte Giafgen, att. Gelen, Metalle. Babier Buder, Teupide sc. fauft flets bei puntilicher Abbolung, Brin Mider, Geerobenftr. 16. 8241

1 gr. Gesichrant, 1 fl. Stafchen-ichrant, 1 Stopfmafchene und 2 Chraubftode, fommti. in gutem Buftanbe, billig ju bert. Frin

Sebr banert, Tifch s 8 Dit., Steppbede 9 Dit., ich. Bofchgarnitur, Taleitoage, Edbr. für Rleiber, Bortiere, Eimachglof, u, Töpfe wegen verft, handb, i bill, g. bt. Raventhalerftr. 8, 3, 1, 3235 Gin noch neuer Sportwagen, boppeif. (Batent), gu vert. Schmalbacherfit, 43, h. D. 3285

(Sine gebrauchte Dausbaltungs-Eduhmacher Rahmafdine u. eine gebr. Sobeibant billig gu bert, hermannfir, 15. Werfostte. 3279

Bur Brantiente. Gut gearbeitete Mobel, meift Sanbarbeit, megen Gr fparnin ber boben Laben-miethe fehr billig gu ber Faufen: Bollft. Betten 60-150 IN., Bettit. 12-50 IR., Rleibericht. (mit Muffan) 21-70 M., Spiegelsichnite 80-90 M., Bertifows (paint) 34-60 R., Kommoben 20-34 M., Rüchenicht, 28-38 M. Sprunge, 18-25 M., Matr. in Ecegras, Wolle, Afrif unb hoar 40-60 M., Dedbetten 12-30 M., Copbas, Dipans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waldtommeden 21 bis 60 M. Sophe- und Auszugtische 15—25 M., Lüchen- n. Limmer-tifche 6—10 M., Stühle 8—8 M., Copha. und Bleiteripiegel 5-50 Dt. n. f. w. Große Lagerranme. Gigene Werfft. Franten-ftrage 19. Transport frei, Much Answarts per Antomobil, Muf Bunfch Bab-lungs-Grleichterung. 486 Dieofit. 25, an ber Balofit., ift e. Bohnung b. 3 Bim. unb

Ridde gu verm, Weginges halber Adolfsallee 45,

3263

Bimmer mit reichl. Bubeb. und ollem Comfort ber Rengest ausgeflattet, per fofort ober fpater git vermiethen. Dah. bafelbft ober Baubureau, Bart. 3280

Bimmer mit 2 Beiten frei Bleicher, 22, 1. 3257
Sermaunfit 6, 2. St., erb, ann. Rrb bill. id. Logis. 3256 Dadsimmer an einen herrn

für Mt. 3 die Woche mit Kaffee fofort zu verm. 3298 Weftenbftr. 20, 1, f.

Unser diesjähriger

Inventur=Ausverkauf

bietet in allen Abtheilungen unseres grossen Waarenlagers ganz besondere Vortheile.

Die angehäuften

Kleiderstoff-Reste Waschstoff-Reste Angestaubte Leib-Wäsche Angestaubte Bett-Wäsche Gebild-Reste

sind enorm billig ausgelegt.

Hamburger & Weyl,

Manufacturwaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

Special-Abtheilungen für Betten und Kinderwagen.

Neu eröffnet!

Hotel=Restaurant Nassau und Krone,

Biebrich am Rhein.

Grossartige Terrassen, Gärten und Glaspavillon, direct am Rhein gelegen.

Ca. 2000 Sitzplätze.

Diners von 12-2 Uhr.

Specialität: Rheingauer Weine.

Münchener Schwabinger-Bräu und Mainzer Actien Bier.

Soupers von 6 Uhr ab.

8309

Besitzer: Heinrich Abler.

Stemm- n. Bingklub "Einigkeit"

Hente Countag, ben 18. Juni, von 31/2 Uhr Rachmittage, findet das biesjährige

Sommerfeft

in sammtlichen Lokalitäten des "Waldhanschen" statt. Dortselbst Concert der Kapelle des Trompeter-Corps "Urania". Tanz unter Leitung des Tanzlehrers herrn Max Kaplan, sowie athletische Aufführungen, Bolksbelustigungen aller Art, Kinderspiele bestehend in Wettlauf, Sachüpfen, Sahnenschlag, Kinderpolonaise mit Berabreichung von Fähnchen u. s. 2267

Diergu labet freundlichft ein

Der Borftanb.

Deutscher Bof, Goldgasse. Prima Apseiwein.

Sleichzeitig bringe meinen herrlich gelegenen, fchattigen Garten in empfehlenbe Grinnerung. 3296

Sente Countag, ben 18. Juni, von Rachm. 4 Uhr ab:

Große humorift. Unterhaltung mit Cang. Da Berr Frip Lauth und herr frip Schlegelmilch ibre Mitwirtung jugefagt haben, fteben einige genuftreiche Stunden in Ausficht. 3288

Georg Pauli, Schlüchtern Reg.-Bez. Cassel.

Fabrik für Holzbearbeitung. Spezialität:

Complette Zimmerthüren
in allen Konstruktionen und Holzarten.

Hausthüren, Glasabschiffsse, Vertäfelungen

Vertreter: Wills. Frick, Gaeiseaanir. 21, IL.
Preislisten zur Verfügung. 1548

Ia. Gartenschläuche

Strahlrohre, Berichranbungen, Fontainenaufjage Rafenfprenger etc. empfiehlt

Heinrich Krause, Wellrigftrafte 10, Gurtlers und Detallgiegerei, Inftallation und Bernidelungsanftale mit Glettromotorenbetrie.

Das zur Kontursmasse des Wilh. Michel gehörige Saus, Abolfstraße 1, ist zu verkausen. Nähere Bedingungen werden auf dem Bureau des Justizrathes Dr. Alberti, Abelheidstraße 24, mitgetheilt.

Keine Trunksucht mehr



bel Anwendung von Zon-Pulver, no übre taufenbe Tanfidreiben freiwillig einliefen. Zun-Peilver fann in flaffee, Zee,

Zua-Peitver fam in natie, der, Gffen ober Epirituofen gegeben werben, obne bah ber Erinfer es zu wiffen braucht. Bit abiotut unichsblich.
Era-Pulvee ift mehr wert glis alle Reben ber Belt über Enthilfamfeit, benn es ernfell bie wunderbare Ebirfung, bai bie Spirituofen bem Trinfer wibrig parfammen.

das die Spirituofen dem Arinter widelg vorfammen. Zoo wirft fo fill und ficher, daß frau, Schwefter aber Tochter ihm daßfe de obne fein Mitwiffen geben fann und ohne daß

er in wissen draucht, was seine Besserung wernerach bet.

Zos hat Tausende von Jamilien wieder verschint, hat Tausende von Islamern gestetet von Schaubende und Underer gestetet von Schaubende wirdende und tüchtige Geschäftissente geworden sind. Gebat manchen jungen Namn auf den rechten Weg gum Glüd gesägt und des Zeden vieler Wesissen und weitere Jahre verlängert. Preis der besat für die vollsständige Kur 10 Mark.

poerse und wellfrei gewen Nach-

Bu

quill |

1096

Gind grinnt int bas 2cten vieler Wenichen um mehrer Jahre verlängert. Preis der honis für die vellständige Kur 10 Mark.

Beriand dinkret, porto- und nollfrei gegen Nachmahme oder vorberige Geldeinsendung. Hufrüge fint ju richten in bas General-Depot von

find in tighten on hos General-Depot non
Lodovico Polink in Mailand (Italien).

Briefe nad Smiten tellen 20 Uf., Bofitarten to Uf.

Dr. med. Geissler

Schwalbacherstr. 34, I.
(Ede Bellrinstraße).

Möbel II. Betten gut und Sidig, auch Sabbaben 907 A. Leicher, Abeiheibfte 46.

& Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers,

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interellenten in unierer Expedition gratis verabiolgt. Billigite und eriolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalifaten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

98r. 141.



Unter diefer Rubrik werden Inserate bis zu & Zeilen bei 3-mal wöchentlichen Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zelle.

Wohnnasnadweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftrafte 11. • Telefon 708 965

Wohnungs-Plakate

auf Carton und Papier, je nach Grüsse das Stück für 20, 30 und 50 Pfg. mit folgendem Text:

Wohnung zu varmieten dto. mit Zimmerangabe Möbl. Zimmer zu verm. Zu vermieten Zu verkaufen etc. etc.

stets vorriltig Wieshad. General-Anzeiger Mauritiusstr. 8.

Miethgeluche

Wordeften b. Geadt. Off, in Beris-ang, erb, n. A. D. 2950 an bie Erped. b. St. 2964

- Laden

fucht Wiisten, Schirmgeschäft,

Vermiethungen

Denero, eir ! eing. Billa jam gilleinbem, 9 Bim, Garten, Centratheig, in gel. Boge, preism gi vern, eventl, ju vert, Aust. Aarfte. 4. Befichtigung tagith von 11 Uhr ab.

vermiethen

ber 1. Muguit. Ede

Bieritabter-u.Boben-

fiedtstraße, 5 Min. bom Anrhans und Rönigl. Theater, Die beiben nenerbanten Ctagen . Billen, mit Ben Beranben u. Bal tonen, in vornehmner Loge, mit berborragenber Ausficht auf bas Taumis. gebirge Broe Billa enth hodberrichaft. liche Etagen - Wohnungen, benebend aus je 9 großen Calone u. Bimmern, gr. pracht-boller Diele, Babe-gimmer, Zoiletten- und Moferraumen, groß, beller mebreren Manforben, brei Gellern w. Milled in hodyelegantefter Ind. Stattmun u. neuzeitlichem Comfort. Beibe illen enthalten eleftrifche Perfonen Aufa. je einen reich mit Marmor ausgefatteten Sambtaufgang, leferantentreppe, Rieberbrudbampi. u. Gasfaminie Gas in all. Raumen. Eigene Ralt. und 29 grm. Baffer-Unlage, Die obere Erage einer jeber Billa fann auf 19-14 Raume orgrößert werben. Remife und Stallung f. 4 Bferbe, Garage für Antomobile. Rabere Mustunft, wir Ginfichtnahme ber Blane

Christian Reckel,

Burrau: -Sotel Metropole".

Wilhelmftr. 10,

Bel-Etage, Ede Quifenftrage, ung bon 9 Bimmern und Calone mit reichem Bubebor nub allem Comfort, Lift ic. ber 1, April 1905 gu vermiet. Befichtigung gwifden 3 unb 4 Ubr. Raberes Burean Detel

10 , 6, 5. n. 4. Bim. Bohn, ber 10 Rengeit entipr., in ber Rabe Raifer Friedrich Ring, gu verm. Rab, herberft. 10, 1., r. 6906

Counustrafe,

Ede Geisbergfraße, gegenüber bem Rachbennnen, 2Bohnung von 10 Bimmer und Bubebor, im 2. Stod, per 1. Oftobe ju vermieren. Dampfbeigung, Aufgna, eleftr. Bidt. Raberes B. Hans, Entrefol. 2516

Dum I. Dir ift Die Billa Barl. frage 20 gang ober geteilt gu verm. Geinfie Rurlage, Central-beigung, Gas und eleft, Licht, fc. Garten in ben Anranlagen. 9719

Zimmer.

Safnergaffe 3, 2, Wohnung, 1. Oft, gang ob. getheilt, ju ver-miethen, Rah, St. Bebergaffe 13,

Maifer-Friedrich-Ring 67 ift bie Bimmern, großen Baltons, Erter u, reichl. Bubebor per fof. gu vut. Rab, dafelbft bei bem Eigenthumer 29. Rimmel.

für Gelmattsleute, Mrgt ober Bechteanwalt geeignet 8 Bimmer im 2. Crod gu verm Rab. Langgaffe 10, 2. St. 2056

Bilbelmftr. 16, berrichaftlicht Bel-Grage (8 Rimmer) gu verm. Maberes Raifer Griebrich. Ring 58, Bart,

7 Zimmer.

Aldolfitrafie 10,

2. u. 8. Et., je 7 Bimmer, Ruche, 2 Reller, 2 Moniarben u. Babegimmer auf fofort od. fpater gu verm. Eigene elefte, Centrale im

(Slifabethenfit 19, 2, 7 gim., Rude, Bab, gr. Balfon, Roblenaufzug, Gatten gu berm Nab. 2. Ct

Raifer-Friedrich-Ring 65 find bechberrichaftl. Wohnungen, 7 Sim., 1 Garberobesim. Central. beigung n. reicht, Bubeh, fof, gu werm. Dieb, bafelbft u Raifer-Briebrich-Bitng 74. 3.

3m Renb., Gete Rheinfte. event. fpater, gu verm.

3 herrichaftliche Wohnungen,

beft, aus je 7 Bunmern, Bab, Rude und reicht, Hubeber, mit Berionenaufzug, Centralbeig, eieftr, Licht und all, fonftigen Comfort, in eleg., mob. Mud-ftattung. Rab. bafelbit u. bei 21. Miller, Raifer Friedrich

Raifer . Friedrich= Ring 31,

ift bie zweite Etage, be-flebend ans 7 Zimmern mit Bab, eleftrifcher Lichtanlage, 9 Manfarben, 1 groß. Frontfpine, geräum, Rellern, 2 Ballons, 1 Erfer, umftändehalbergum 1. April ober früber

fehr preiswert anderweitig gu bermieten. Raberes bafelbit ober Burcan Lieg, Fried-

28 ibemitr. 5. febr ich. 2Bohn., 2. St., 7 Bim. in. 2 gr. Baltons u. reicht. Bubeb, eventl, mit ber barüber befindt. Giebelwohnung, zu verm. Rab. gu erfr.

Wilhelmstraße 15. Bobining, 7 Bimmer, Bab n reicht. Bubeb, 2 Tr. boch, ju verm. Rab. Banbureau ba-

6 Zimmer.

Babnbofftr. 22 eine ich, 6.3im. 2 Bohn, im 2. Et, auf fofort gu vermieten, Raberes bei C.

Dobbeimerftr. ob, betrichaftl, 6. Bim.: 19obn (1, Stod) mit reicht. Bubeh. per fofort ob. spater

Gliabetbenftt, 31 in d. Bei-Et., beft, aus 6 gim, 2 gr. geraben Rammern u. Bubeb., p. fof. ober fpat. ju verm. Nab E.ifabetbenftrafe 27, 1. St. 2751

Villa Grüneck, Brunweg 2, ift gum 1. Oftober

bie Bel. Gtage gu berm., beftebenb auch 6 Bimmern mit eleftr. Lidt, Bubeh. und Gartenbenutung. bel, Werftage v. 19-2 libr, 2718

Raifer Beiebr. Bing 60 find im 1. u. 2 Stod je 5-6 Bim., Bab, 2 Balfons, eieftr. Licht ic. auf gleich oder fpater an verm

rchgaffe 47 ift im 1. und 2. Seringane ... Bohnungefted je eine Bobn. beftebend aus GBimmern, 1 Babes gimmer, Ruche mit Sprifetammer, Mani, u. 2 Rellern ju berm. Rab. Bart, im Rempteir von L

31 ubesbeimernt, 8, 6 gimmer, 2 Manf, und 2 Reller per 3mi. Raberes Duntelberg, Raif Griebr.

Villa,

rubige Bage, gw. Bilfelinftr. u. Aurpart, Dochparterce, m. fconem Barten, 6 bis 7 Raumen, getafeltem Speifegim. Erter, Beranda, belle Conterr .. Maume und reicht, Bubebor gu bermieten. Mugufeben von 11 bis 4 Uhr Theodorenitrage In.

Billa Solmoitt, 3, Der Bengt. Babegimmer u. Bartenbenugung in. Bubeb, für 1. April 1905 gu verm. Rab, baf, ober Bart, und Rifolobar, 19, Bart, 7564

23 ebergaffe 14, 1. Wohnung, 25 6 gim. u. Rude, ber fofert ju bm. Mab. Rt. Webergaffe 18, bei Rappes

5 Zimmer.

Mobifpr, 1, Bob., 5-3immer-Bobnung mit Jubebor in verm. Rab. Juftigrat Dr. Alberii, Abelgeibftr, 24, 1. Er. 1504

1. Stelle betrichaft. 1. Et., 5 große Bimmer, 2 Baltons u. Bubeb., 1200 Mrt. — Eingnichen von 3 bis 6 Ubr. Mbelbeibftr. 67, 1.

Probeibir. 84, 8., 6 Jimmer, elefter Bide, Bad, Manfarben, Reller und Bubeh, per 1. Oft. gu verm. Ras. Kariar. 7, 2. 2190

Bismardring BB, 6. Bimmerper 1, April gu verm.

Ede Große und fleine Burgftraße 1,

5 Bimmer nebft Bubeh., 9. Gt., Gas u. eleftr. Licht, feitber von Mrgt bewohnt, auf 1. Oft. gu Raberes bei Eldam, Borgellanhandlung. 2857

Dambachthal 12, Gtb., Bart, 5 Bim., Bab. Speifefam., Balton fofort ju verm. Rab, bei C. Philippi,

Emjerar, 86 (Yanobane) freie gefunde Lage, 5.Bim. 29obn. m. allem Buteb, ju verm, Breis 900 Bit. Rab. Vort 3145

Cufeene. 36, Banbhaus, irei-liegende gefunde 5-Rimmer-roahnung mit allem Zucehör gn berm, Nam Bart. 1594

(Smierftrane 54 herrigiant, 5-3im, Bobm, (1. Grage) ber 1. Juli ober 1. Oftober ju berm. Bis Cfrob. geoberer Miethnadlan, Rah, bafeiba ober Bart.

Goeibenr. 26 ift im 2. Stod bir Wohn, beft, aus 5 gim, Ruche, Reller, 2 Manf, n. f. w. fof, ob. I. Juli ju verm. Rab. bafelbit ob. Woright, 5 bei Ph. 21. Cchmidt. Ginguf. v. 10-12 4-6 Hpr.

Selmundfr. 58, Neubau, Ede Emferftr., 5-3im. Wohnung, Bart., mit Balf., Leucht. n. Beiggas zu vermieten. Rab. Gitter frage 29, Bart, 157.

Softemerite, 6, 1di. 5. gim. Woun, in neuerb. Landbaufe, angen. Sobin age, mit gr. Garten, Rab. baf. ob. Philippebergftr. 36. 5500

Moribur 57, Bart., 5 gun, u. berm. Rab. bafelbit. Moringir. 48, 6 Bun., Rude, Ba ton, 2 Reller, 2 Manf.

nen bergerichte, fofort ober ipater zu berm, Siab. Bob., Bart. Be- fichtiaung gebergeit. 117

Derenwaldir. 10, Ede Riening.
Bind Wohn, v. 4, 8, 5 st. 9
Bint, in. all. Zubeh, auf 1. April
gu berm. Rab dafelbft in. herder-fraße 10, Bel Grage in. Raifer-Friedrich-Ring 74, 3, Et. 4443

Craniendrage 52, L. Crage, per 1. Juli 5-Jim. Bohnung, 2 Mani., 2 Reller, ju um. Reb. Barterre, rechts ober bei Klees.

Deringauerne, 8, bet ber Ring-firche, bereichtit. Bobn. v. 5 Bim., Riche. Sveifet., Bab, 3 Ball., Erter, Gasbabeoten, Gasberd, Roblenaufgug, gu bm. Rab

Deringamerfte, 10, u. Gde Git. 5-3mmeem., Der Mengeit entfrr. einger., per fof. ober 1, 2.pril gn verm. Rob. bort, Bart. I, und im Baben ober beim Gigentilmer & Bill, Albrechtftr. 22. 5909 Pill, Albreditftr. 22.

Serrobenut, oo ift eine berrimant. 5. Bimmer-Bobnung (3. Et.) event, mit Frontip, und reicht, Bubeb 3's bm. Rab. Bart 541 Sannabnr. 19, 1rdi, 5-8un.etb., nen bergerichtet, auf gleich gu berm. A. bal., 2. St. 2x8

253 altumbine, 29, wochpart, in Billa, 5 Bimmer, Bab Rude, gr. Ballon, reitt Bubeber u. Warten fofort ober fp.

4 Zimmer.

Blüderplat 5, ichone 4.8im. Bubebar preismert ju berm. Rab. Bliicherplat 4, Bureau.

Bluderett. 17, Renvau, find Bobn, von je 4 Bim. nebft Bubch., ber Reug entfpr, einger., p. fof. o. ip. Raberes bortfelbit

Bertramfte. 22, nabe am Ring, id, 4. 3im. Bohn. (Bart. ob. 3. St.) gu berin. Rab. 8. Stod

In unf. Saufe, untere Dobheimerhrahe 44.

sit die 2. Etage, 4 gr. Zimmer, großed Badegim, sowie reicht. Zudehör, auf 1. Jult ju om Rab. Dopheimerfir. 46, Part., bei F. Rüller.

Donbeimerftr, 51, in allernachfter Rabe bes Bismardrings, 1 fcone 4-3immer-Bobnung. bern. Nab. Bart i. 8176

Aleuban Gneijenauft. 27. Ede Bilomitt., herrich, 4. Rimmer- Bohn. m., Erfer, Balon, elettr, Licht. Gas. Bad nebit reicht. Zubeh, p. jof. o. ivat. zu vin. Ras. dortielbit ab. Roberstraße 33 bei

Sebr ich. 4.3im.-Bohnung, Areidelftraße 7, an ber Somnenbergerftr, in moderner Billa (1. Grage), alle mobernen Bequemlichfeiten, Ball., Erfer u Garrenbenutung, muntern, Anoficht, ist linebande halber mit großem Mieronachlag, en, per fof, in Aftermiethe gu geb. Dab. im felbigen Saufe 2 Gt. (Chr. Robi) ober Buchbandl, Limbarit, Krangplat 2. 1977

Sabnftraße 4, fein Sthe., find 4-Bimmerwohn, ber Rengitt entibr. ausgeft, fowie ein Laben fofort gu verm, Ras. Bauburean,

De geränmige 4-3im. Bohn., 2. Erage, mit reicht, Anbeht, ja verm. W. Kammiel, Raifer-Briebridi-Ring 67

Deieberwaldftr. 3, 3. und 4. Bimmer Wohnungen wit allem Comfort ber Reugeit gu 1, St. bei ber 4-Bim. Bobn. große Terraffe.

Demoan Bindippsverg r. 4.Bim. 28ofm. per t, bim. Nab, bafelbit. Dennfir. 62, Bart, 4 Bimmer. 29 Bobn, ind, Bab, Ruche, u.

Reiler, ohne Maniarben, per fof. ober fpater gu berm. R. baf. 891 Deinganerftr. 10 u. Gde Git-villerftr, find berrich. 4.3im., Wohn, der Rengeit entipt, einger., per fof. ober 1. April ju von R. bort oder b. Eigenth. H. Lill.

Deberallee 12, 4 3im., Ruche, Reller und Manfarbe, neu bergericht, auf gleich gu verm. R.

Sebanftr, 1, u Gr., 4 Bruffert mit Bubeb. auf 1. Juli gu vermt. Rab Bart. 2585

Cebangian 1. 3. St., 4 Bimmer, Ruche, 1 Mani. u. 2 Refler, alles ber Reugeit entfprecenb, aut fofort au vm. R. ba . 1. St. 3959 Sanigaffe 80, Sth., Dachwohnung, 4 Raume, 1 Ruche u. Reller (monatt. 23 IR.) u verm. 3163 Samaibadjerfir. 30, Warteniett,

fcone 4. Bimmer-Bobnungen 3u bermieten. 4927
Charnberufte. 8, ichone, gec
4 Jun. Wohn. p. 1. April 3.
vm. Nah. 2. St., L. 2800

Gerrobenftrage 81, mob. 4.Bim Bohunng, 2 St, geranmi und frei, jum 1. Oft. ju bm. n fann bereits am 1. Sept. obne bes. Bergutung bezogen werben, Befichigung Rachmittags von 3 bis 7 Uhr.

Schiersteinerstr. 22, berrichartt. Wohnung von 4 Bim. und Bubeh. ju verm. Raf. Part. rechte. 4364

Waterlooftraffe 3 Reubau, am Bietenring), febr werth gu vermiethen. Rab, bafelbit.

Porfftrafte 14, 4 Bim., Riche, Babetammer, 1 Manfarbe, 2 Reller ju ver-

Babefammer, Manfarbe und Refler ju verm. 8440

1 28obn. v 4 Bim., Ruche, Baber gim. u. mehr. Manfarben auf 1. 3uli, event. auch fpat. ju vin. Friedrichfir. 4 in Dogbeim. 8582

3 Zimmer.

21 arftr. 18, 1. Gt., Bohn. von 3 Bim., Batt., Ruche, 2 ft., auf 1, Juli ob. ip. ju Derm. Dab.

26 arftraße 15 (Canbhand-Renb.) 28obuungen von 8 Zimmern mit Bab u. Balfon ju verm. Rab. bafelbft und Rubesheimerftraße 11, Baubureau.

Detheioftrage 91, Sth., 1, Gt., eine Wohnung, 3 Zim, und Riche per 1. April zu verm, Nah. Megandraftr. 1, B. 6306

Qu vermieten: Aboifsalle 37, 3. St., freundl. Ftontipit-Loan, von 3 Jimmern, Ruche etc. au rubige fleine Familie. Bu bef, bis 12 Uhr mittags und von

Binderpt. 5, Seb., 8 gimmer und Ruche per 1. Juli gu bermietben. Rab, Bluderplan 4.

Billowftr. 9. 2. Et, ift eine berrichaftliche Bohnung, aus 3 B., R., R., Ballon u. Babrabt. beft, per 1, Ottob. ju verm. Breis 650 URt. Rab. bafeibft gwifden 10 und 12 Uhr Borm. Dambachthat 12, G:4. fcone Manfarbewohnung, 3 Manf.

Rildje, I Reller, an rub. finberl Beute fof, gu verm. Raberes bei C. Philippi, 225 Dambadithal 19, 1.
Donbeimerfer. 72, 20b., Frontip.

3 Bimmer, Ruche in Babeb. auf 1. Juli ju bm. Breis 460 Mt.

Bis Bob, Bart. 1363
Get Dogheimer. u. Ateoricher-frage 2 find 3. u. 4-Zimmer. Bohnungen per sofort ju berm. Rab, bal 1. Et, lints. 1518 3 Jummerwohn., große Raume, nebn Ruche und Zubehor per 1. Oft, gu verm, Dobbeimerftr, 106 Rab, bei Beder, 1. St. 2992

Citoillernrage 2, Sob., find 3. Bim. Bobn, auf 1. Juli ob fpater gu verm. Rab. Dopheimere ftrage 74, 1. Et. 8635

Deubau Etvinerpr. 8, 2 ichone Bobn., 1. Et., ber Reng entipr, ausgest., auf 1. Juli od. fpat, in vm. R. baf. So. 8084 De enban Gitbinerprage 7. Sth., 3 gimmer und Rude per fofort ober fpater ju berm. Rat. bal elbit ober Schierfteinerftr, 20,

Denvan Envillerftr. 7, Sobs., 3-Zim.-Bobn., der Neugeit entspr. Andft., d. 1. Juli ob. ft. in vm. A. daf. od. Schiersteiners fraße 29. 3. St. 8858

Gimmerfir. 8, mehr, 8-Bimmer-wohnungen nebft allem Bub. ju berm. Rab. baf. ob. Morip frage 9, Mitt., B. 4961

6

Emferfrage 75, 3-4-Bimmerau Derm.

Shone 3= bis 4= Bimmer-Wohnung

mit Gartenterraffe in einer Billa an einen alteren herrn und eine Dame ober an 2 Damen bis 1. April ds. 36. 5472 gu berm; Rab. Bifcherftrage 1, 9.

eibftr. 14, 1. Et., 3 Hummer Bohnung per 1. Oft. 3. vm. Roh, baleibs, 1. Et. reches. 2857 done 3-Bimmer-Bohnung, im 1. Geod gelegen, ber Reugeit fot. ju vermiethen Gneifenauftr. 20, Laben. 1315

Goldgaffe 17, 2, fcone 3. Bimmer. Bohnung per Buli, event. fruber Wegginges balber git verm ethen.

Johnung 17, 2. Er., 3-3im-Bobnung m. Hubehör per I. Juli ju verm. Rag, 1. Etg.

Jagerfte. 3, nacht ber Balofte., fc, 3-Bimmer-Bohnung mit 2 Rellern auf 1, Juli 3, vm. 40 Schone 2+3-gim. Bobnung auf 1. Juli gu verm. R. Jager-

sen.

)27

2,

938

110

61

7.

Marifte. 28, Meib., 3 g., Mant. Reffer auf gleich gu verm.

Ricchaffe 9, 8 3m - 29obnung mit Bubeb, per 1. Buli gu rm: 97ab. 1. St. 1.

Seimerite, fone Bohnungen, Part., 1. und 9, Gtage, beit, aus 3 Bimmern, Bab, Speifefamm, Ert. Ballon, Ruche, 1 Manfarde u. Reller auf gleich ober ipater ju vermieten, Rab, bafelbit Bart, ober Bantibrunnenftrage 5, Geitenb. bei Br. Beingartner. Couterrain fc. Wertft ober Lagerraume gu vermieten.

Cenritrafe 16, eine gr. u. tiern. B-Bimmermobn. per fof. ober fudter gu verm. Rab. Lebrit. 14, St.

Qurrmburgftraß: 9 (2. Play) icones Sochparterie, 3 Bint. Bad, jegl. Comfort in reichl. Bumeggugebalber fofort ober

fpater b. gu perm. Martinrage, große 3 Bimmer-Rah. Marftftrage gu berm.

Schubgeichaft, Mettelbenftrage 8, ic. 3.8im. Bubehor gu

permietben. Dettelbedfir, 14, icone & Bim. Wohnungen billig gu verm.

Rab. bafeibit. Meiteibedit. 7, Ede Portfirage id. 3 Bim. Wahnungen mit reichl. Bubeb. ju verm. Riab. bort

im Saben. Große moderne 3. Zimmerwohn. billig gu vermieten. Georg Schmibt, Mettelbedftr. 11, Sochb.,

Bauenthalernr. 9, Docho., 3-3. gr. Baitons, fonft. Bubel., per Dit. gu verm. Dab. im Danfe

bei 3ac Chr. Reiper ober f. Rattenthaterftr. 8, 8-Bimmer-

mit Was. Bab und Speifet., auf fof. ob. fpater gu berm. Rat. bal. Part.

Cieganie 3. Zimmerwohnung, 2 Ballone, Bab gu vermieten Rauentbalerur, 12. 9018
Dibeingauerit. 7, Sth., ich. 8. Bim.: Bobn. gir verm. Nat.

Eltvillerfir. 12, Part. bei Carl Wiemer.

Rheinftr, 48, Ede Dranienftr., Brofer Edladen m. Bobn.

B Jimmer, Ruche, 2 Refler und

Rant, gl. ed. 1. Juli zu berm.

Rab. 2. Et. od. Katler Friedrich-Ring 78, Bauburean, Cout. 3017

Charnborner, 12, Techn. von 4 und 3 Bimmern per Juli ob. Otrober ju verm. 422 Charnborffin, 16, Orb., 8-3:me. Wahnung ju verm. Rab. 8162

Bobn, 1. 1. 8162
Shadistic, 30, 2. Et., freundl.
Bohn, 3 Bimmer, Rude,
Reler, event, Mani, per 1. Juli in berm, Rab Bart, 1405

Steingasse 23
in eine Bohnung von 8 Zimmern,
Rücke und Keiler fofort zu per-

Mirten. 8820 Schierprinerftr. 18, Dib. 3 3im. u. Zubeh. zum 1. Juli 3u 2990

Siebrich a. Rh.) ift eine fd. Bohnung von 3 Bim., Ruche u. ffeller per sof, ju verm. Rab Benganie 3 Part. 1800 3. Bimmer. eventl, 4. Bim. Bohn. Bohn. Balluferfir. 7, ER. P. 3. von. Rah. Bob., Sochpart

Waterloonrake 3 (Reuban, am Bietenring), ichone 3-Bimmer-Bobnung preiswerth gu

vermiethen. Rab. bafeibft. 6935 Chene 2. und 3-Jimmerwoon mit Zubehor i. Reubau Mer-berftrafte 4 per gleich ob 1, Juli 1905 ju bm. Rah, bafeibft Geb., 1608

Ri. Bebergoffe 11, eine 8-Bim. gum 1. Juli gn verm. Raberes Frankenfte, 2. Bart. 9408

Werderftrage 4, Mgameig ter Gobenfrage, Borbeit. 3 Bimmer, Sinterh., 2-Bim. B., fome Glaidenbierteller u. Bagerranin gu berm.

23 ibeimmenftr. 1. B., 3 ginn, Ride u. Zubeb, anf tof. a. rub. Riether zu verm. Rab baf. Bauburean Silbner, Dot. beimerftrage 41.

2Bobn, mit Bubehor per 1. Oftober 1905 gu berm, 2401

Portitr. 4, Boton und Bubet, per 1. Juli su vermiethen. Rab. im I. Etod.

Barturage 10, Beretage, brei Biani, Rude, compl. Babes, Beanf., ber Reng, entipr., preisn. Ju perm. +9135

Bietenring 12, id, 3 Bimmerwohn., Borberg, und Ditt. Rah bal Banturean. 1880 Bergiodt, 3-Bimmerw, gu vin Reugeirlich einger., mit Gas

Bafferleitung, Bilbelmitt. Bhilipp Dolabanier. Schone & Zim, Bobnung mit reicht. Inbebor auf 1. April 3. verm. Befferleitung, en anch Bas vorbamben, Bierfiabt, Bimmen firage 7.

Bimmer u. Bubeder (1 dr.) v. lofort ob. ipater ju verm, in Dopbeim, Mbeinftr. 49. 1718 Sonbeim, Rheiner, 16, 2 ob 3 Bimmer und Ruche, 1. Ct. 180-240 Dt. auf gleich ober fo an perm.

Dobbenn, truesbadenerirofe 49, auf 1. April a ven. 92. 2Biesbaben, Oraniemitr. 60, 3. Gt.

3 Bintmerwoonung in Doubeint, 23iesbabenerfir. 44 gu verm Bu erfragen I Treppe.

2 Zimmer.

Poleritrafie 3, 9 Bimmer und verm. Bu erfragen Romerberg 2, Edlaben

Di bosfitrage 1, Ceb., beet 2. Bum. Bobnungen mit Bube verm. Rah. Juligrat Er. Alberti Abeibeibnr. 24, 1. Et. 1506 Dwei Bim., Ritche, Rell. fof. ju Derm. Ableritr, 63,

2 Bimmerm, mit Bubehor im Mittelb., 1. St, Glatabidit., 360 M., 2 Bimmer, Rude, Red. im Stb., Dach, Breis 264 DR. ver fofort ober fp gu verm. Dab, bei Schuchmann, Bulowftr. 9, 2016., 1. St. t. 2076

1. St. t. 2076
Dohnung von 2 Zim., Rude,
Reller im Sth., 2. Et., auf
1. Juli zu verm. Blücherftraße 6.
tei C. Gerhard. 3019
Opheimeruraße 31. Vt., zwei
große Zimmer, fepar. Eing.,
auch zu Bureauzweden. fofort zu
verm. Nab. Gothefir. 3, 3. 2960

Cuvinerftr. 2, 230b., find 2fpat, an verm. Rab, Donheimer-frage 74, 1. St. 8631 Cramerir. 7. Wertft., 28 gm., mit ob. ohne 2-gimmerm.,

auf 1. Oftober ju bermiet. Rob. Sob., 1. Stod, L. 2798

21 enban Envilleefte, 7, Wenb., 22 22 Bim. Wahn, per 1. Juli zu verm. Rab, baf, od. Schier-fteinerstraße 22, 3. 6648

(3 neuenaunt, 8, 8. it. 2.gint. 1 April ju permiethen. Raberes Bob., 2 Et., rechte. 2869

Soventrafte 19, Nenbau, verichiebene 2. Sim-Wohnungen
mit Ruche per fofort ober fpater
gu vermietben, 1329

Seilmandfir 31 find 2 Bim, an einz. Berf. gang, auch getb., auf 1. April zu bern. 6074 Dirichgraben 7, ich. 2-Biminer-

1. Juli ju om. R. Baben. 2976 Riedricher fr. 6, ich. Grontspin-Mab baleibn. Bente zu verm. A. Fantbrunnen-ftraße 5, b. G. Weingartner. 2398

Beienenftr. 3, 1. St., 2 freundl. Bim. m. Reller fof. gu verm. Hab. Bort.

Radfr. 40, Bob., Frontipip. mobnung. 2 Bim. u. Ruche, auf gleich ober fpater gu berm. Nah 1. €t r.

Richgaffe 10, 2, 2-3 immer-Bohnung mit reichlichem Bu-bebor per 1. Oftober ju ber-

Cebrfir, 14, 2 Buamerwebnung an rub. Familie per 1. April 3u vm. Nab. daf., 1. St., f. 6265 2 Bimmer, Rade u. Bubeb., auf 1. Juni ober fpater ju verm, Rob. 1. Stoff. 1747

Bwei gr. Manfarben gufammen, auch engein gu ber-

Unbmigftrage 10. Baderei, Moripitrage 11, 2. Gt., find 2 auf gleich ober fpater gu vermiet. Rab, baf. Bart, ober Dorffir, 25, 1. St. L

Deroftrage, Wohnung, 2 gim, auf 1. Juli ob. fpater gu verm. 9746. Moribar 50, 1. r. Dettelbedgr. 14, ich, B-Binnmer. Bobn, von 280 Mt. an gu

permietben. Brichiedene flemere Wonnung. gu beim. Rab. Platterfrage 46,

Mur 1. April 2 il. 28obningen ju vermiethen, D. Schmeif. Blatterurage 46.

Gine fcone Freibingwohn, 2 Bimmer und Ruche, in ich. fleinen Beamten Balbmarter, Privatier etc. ift fof. ob. fpater b. gu verm. Nab. Frit Jung, Plater ftrage 138. Enbftation ber elefir.

Rheinganerftrage 14, oberbaib ber Citvillerftr., find fch. 2-Bimmer-Bobnungen im Binterb. 1. Juni ober 1. Juli von 280 M. on in berm.

Riedir. 13, Renban, find fc. 2- und 3-Binimermobn. mit Balfon auf 1. April gu van, Dab. Balbftraffe 18, Bart, od. Abler-61, 1, bei R. Aner. 3796

263 chinungen von 1, 2 und 3 Bimmern u. Mache, et. mit Stall gu vermiethen Dobbeim, Mteinftrage 53, Wart.

Scharnhorfiftrafie 4. geräumi,je Brontipipio gu berm, Das. Chachtfir, 30, 2 freund, Mani. fofort billig ju berm. Dab

Schochiftrage 21, 2 . Bimmer-97ab. 1 Et. b

diwalbacherftr. 25, eine fieine 2 Bim. Bonn, auf 1. April 3. erm. Nab. Bbb., B. dimaibacherftr. 53, fleine Dadwohnung an rubige Beute gu

Schwalbacherftrage 68, ft. Dams wohnung per 1. April ju 6104

Cdiwa bacherftr. 75, Sth. 9, 11. Bim. per fofort und 1 Bin. und frude an gwei Beute 1. Jui gu vermieten. 3056 Steingaffe 25 eine Dachwohn.

Don 2 Bimmern und Bubebor Dachwehnung, 2 gimmer und Bubeh, auf 1. Juli zu vm.

Steingaffe 28. 2944 Steingaffe 29, oths., Damp. ft. 2.Zimmerwohn, mit Buben.

2193 2Ranjarden mit Giasaviching gu vermieten, Schenkendor!

Bohnung, auch geeignet gur Balderei, gu berm. Desgl. Bobn. nebft großem Stall. R. Gartnerei Geift, Schierfteinerftr, L. 7546

Schierteineritt, 12, ich. Bob-nnog (hth.) bon 2 Zimmern, Ruche u. Reiter auf lof. ob. ipat.

an vermiethen. 1884
Stiftftr. 25. Frontip., 2 gim., Ruche, Keller, auf fot ober fpat, an alt. ruh. Leute ohne Kinder zu verm. Rab. Borm. Gifabethenftr. 16, 2. 2947

Freie Stube, Ruche, Reller, geg, etmas Sausarbeit u. Beb. c. alr. Frau an alt. Ebep. abzugeben Taunnifftr. 19, Stb., 1. Sc. 2300

23 Bim. und Ruche auf gleich

Waterlooftrafe 3 (Reubau, am Bietenring), fcone 2-Bimmer-Bobnung um Dinterb. preiswerth ju vermiethen. 6937

2 Manf. mit giige fofort gu bermieten Boriftr. 11. 23 effright, 45, Etb., 2 gim. 6083 Dorfier, 14, Stb., 2 gim., Rade und Reller gu perm. 2006. 1. Et , linfe, 3351

3) orthrage 14, Grontip., 2 8m., Ruche und Bubeh. an rub.

Dieteuring 14. Mittelban, ofd. 2.3mmer Bobn, gn verm. Raberes Banbureau, Bictenring 12.

mit Ctallung f. 9 Pferbe und Remife, event, mit etwas Barrenland, bill, gu verm, Greng-ftrage b, Bierftaderenbibe. 2937

Dobbeim, Bieebabenerftr. 41, Bart. Wohn, 2 Bimmer, Rachen. Bub. auf 1 Jui ob. fp. billig gu verm. Rab. Bart., L. 2-Bimmerwohnung in Dopheim, Biesbadenerfte. 14, ju verm

Bu erfr. I Treppe. Gine Wohnung v. 2 Binamern Ruben, Ballen u. Buben, fof gu vim Rab. Dopheim, Bilbeim

1 Zimmer.

21 bolffallee 6, Sth., 1 Bimmer mit Raffce 7 2V. eie Woche. 9790 21 blerfer, 190, gimmer u. Riidje Git Bimmer, Ruche und Reiter

ju verm, Adlerfte, 63, 21 bell, Frantfpiggimmer au permieten.

Miemitr. 4, Sto., 1 Bummer u, Ruche gu berm, Rabetes 235., 1. L Dabheimerftr, 94, 1 3immer u.

mieten. Große beigb manjarbe ju bin Gilenboarugaffe 11. 2331 Sthacheritt, 7, Bimmer, Ruche u. Bub, auf 1. Juli ober fp. ju verm. Raber Babe. 1. Gr. 1 9706

2799 - 1. St., 1 57, 51, 1. St., 1 8im., Rude u. Reller auf ipril zu vpt. Nab. Seb., B. 6258 eibftr. 19, ein gim., Ruche n. 8 Reder per 1. 3mli ju verm Rab. Bob., 1. Et, r. 9856

Gneifenaune, 20, 1., außergem. bubiches Bin. in ichan, frei. Lage mit berel. Fernficht, per fof.

Belenenftrage 11, Bous, Dachftod, 1 Bunmer und Ruche per 1. Juli gu em. Rat. Dellmunder. 27, 1 gim., Ruche u. Reller gu verm. 2397 Cine beigbare Manfarbe qui 1. Sellmunbftr, 31, Bob. 1 L. 3061 Seilmmioftr, 41, Bob, im 3, Ct. ap ift ein Bim, per 15. Juni er. Co., Safnergaffe 3. Cd. gr. Bimmer, event. auch

od. 2 Betten gu vermietben Endwignraffe 4, Rimmer u. Muche zu veren.

Ludwigftr. 8, 1 fcon Fronippygimmer fofort an verm, Rab. 1. er. 1886

Derne Wah. 1. 20.
Dennesberg 28, mehrere Bobnungen von 1 Bim. unb

Dramenftr, 56, Bob., Batt, beigb, Manf. gu run. 8178

beigh, Man; 311 ... St. v. 233 jde. Baltongimmer auf gleich 8388 gu permiethen. 8383 Pheinfte, 93, ein Jimmer und Ruche gir berm. Rab, Gir-

Dillerfir, 14, IR, b. Diepel. 6683 Debernt. 33, Sob., 1 ginmer, Ruche u. Reller an nur rnb.

Pente per sofort ober später gu vermiethen. 2235 1 Zummer und Ruche ju vermet. Römerberg 37, 1. St. 8645 Swachiffr. 21, ein Zum., Kruche, Keller auf 1. Juli zu verm. Bab. 1 St. boch. 3180

Boh. 1 St. boch. 3180

Schwaldacherfte. 47, Dachwohn.

1 Bim. v. Küche, an 1—2

Perf. auf gleich od. 1. Juli zu berm. Rab. 1. St. 3136

Bairamfte. 25, ift eine fleine freundt, Dachwohnung, 1

Bim., 1 Küche, auf gl. od. später zu verm. Rah, im Laden 3044

Pah Part r. 20, ein Jimmer in Ridge an ruhige Leute ju berm. Mab. Geb., 2. r. 2967

Rab Bart t. 8673 1465 | ait. Grau gu berm.

Leere Zimmer etc.

21 beibeibftrafte 76, groß., leeres Grontfpitgimmer gu berm. (Sine ichone Manf, mir Bett u.

eine leere Dans, gu verm. Bulomftr. 15 1. L. (neifenauftrage 16, Stb.,

ilmfs, fecres Bimmer vermiethen. Goenar. 10, 2. L. fconce, gr., leeres Bim. mit fep. Eing.

an beff. Beren ob. Dame Brübftud, event. Benf. j. vm. 1666 Dellmunditr. 15, eine ich, leere Monif. fof. gu em. R. B. 600 Selenenftrage 15, leere Manf

Mab. Beb., 1. St. 9600 Geere Manfarbe febr billig fofort ju vermietben 2706 Rellerftrage 13, 9

Bblitppsbergftr. 2, leeres Sim. Pogenripnrage 10, Ede Deienen. Brage, leeres Bimmer im 3, Stod gu berm, 2109

Möblirte Zimmer.

3 ibrechtfir, 18, 1. Et, fonnten : Betten haben.

Daiprechifte, 13, 2 mont. 25oun-u. Schlafgim. m. fep. Eing. gu berm. Sunge Leute erb. Roft u. Logis Albrechifte. 31, B. 3223 21 ibrechturage 81, 2, gut mobil

Bimmer mit Benfion gu vermietben. (Sine ich, Schiaffiene finder reint,

Gin gut mobil. Zimmer mit fep. Eing, billig ju vm. Adolfs-offee 6, Sib., 1 Tr. 9285 (ne freundt, Manf, unt Berd gu preim. Rab. Moeifeallee 37, 3.

nur bis mittags. 21 beineibirage 42, 2, gut mobi. Bimmer in berm. Se tlerfir. 55, Seb., einfach mobl.

Bim. gu berm, Moletitrafie 60, Bart., reinl. Arbeiter gute, billice Roft und Logis.

Schiafnelle frei Ablerftraße 60, 21 nft. faubere Arbeiter tonnen fofort Schlafftelle erhalten . Philipp Kraft, 545

Melerfrage 63, Dtb. Bart. ober 2 beffere Arbeiter erb. id. Schlafft. Bermannftr. 23, 9. Et., Ede Biemardring. Beller Arbeiter erbaiten Schlafftelle Bismardring 31, St., bei Bildot.

Bismardring S1, 2 Bimmer an 1 ob. 2 beffere Junge Leute gu verm. 2999 Gin gut mobi, Brumer gu ver-miethen 9076 miethen

Bismardring 32, linfs. n. mobi., luftiges Bim, m. 1 2 Betten mit ob. obne Benf. gu vermieiben Bismardring 32,

Diemardring 38, D., 2., rechte, erhalt anit. Deanie ichones

Bleichftr. 26, 2., r., ein gut möbl. Bim. an beff. herrn

3u vermiethen. 5070 Schlafpeue an reinl, Arbeiter ju berm, Bleichftr, 41, Stb., 3. Et., redito.

Betten ju berm 3151

Sim, fei mit 1 ob. 2
Betten ju berm 3151

Gr. Burgar. 9, elegant mont.
On parle français. 1232

On parle trançais.

Ciarenthalerfir, 3, b. Fr. Lun.
e.n möblirtes Zimmer in
174 On parle français.

Sanberes logis mit und obne Roft gu haben 2511 Dotheimerfrage 80.

Muständige Arbeiter erbalten Roft und Logis 1980 Dobbeimerftr. 46, Oth., B. 1. Sch. mebl. Bim. m. Früund (monatl. 25 M.) zu verm. Dobbeimerftr. 50, 1. 3132

Dobbeimerftr. 50, 1. 3132 Dobbeimerftr. 80, hib., Part., ein mobil, Zimmer, monatl, 15 Mt., mit Raffee gu vm. 2260

Reinl. Arbeiter eihalt Roft und Logis Dopheimerftrage 98, 2865. 2. 1. 1810

Ochoemerar. 94, 8., bei Mifther, id. mbl Zim, auch für zwei herrn paff., fof. b. g. bm. 8984

Studenstraße 8, Milb., 2., 1. einfach mobl. Zummer an 1 tio 2 auft. j. Leute au vm. 2039

Emperorage 28, 3. Ct., ein mobil. Bim, mit gwei Betten gir bermiethen.

Reinl. Arbeiter erhalt Schlafftelle. Raberes Felbeitrage 3, 206., 3. St. 3988 Ein auftenbiger Acbeiter fann Schlafft, erb. Friedrichftr. 8 Dtb., 3, Et.

Bimmer mit 1 auch 2 Matten Bimmer mit 1 auch 2 Betten, mit und ohne Benfion gu bermirten.

De bbl. Frontfpipgimmer gu om. Rriebridfit. 30, 1., r. 8112 Triebrichftrage 50, Bart. rechte, gut mobi. Bigimer billig gu bermietben. 1672 Coon mobi, Bimmer gu verm,

Grabenftrage 2, 3, Gt., r. Ede ber Martifft. (6 ut mobl. Rigb. Mani. 3. von Rab, Grabenfer. 28. 9240 mobi, Bimmer gu om Goben. frage 4, Bott. linte. 8881

ich, mobi, Zimmer bei febr I ich, mobl. Zimmer bei febt rubiger, guter Familie gleich ober 1. Juli gu verm. Goben-ftrage 17, 1. St. r. 3244 21 n 1. Arveiter erb. bill. Logis Gobenftr. 19, 20., 2. I. 3204 Goetbeite. 1, 1., mobi, manjarbe an Gri. ju berm. 1091

Schon mobl. Zimmer Gn.ifenauftr, 20, Laben.

balten unft. Beute Roft und (Sin faub, Arbeiter erb. Logist Bermannftr. 28, 6., 2. L. 8242

Scherftrage 2, orb., 8 Er. r., erhalten reinliche Arbeiter Сейн швы. Вішинег за веги; фестегіт, 15. 3., 1. Япдиі. при 1—3 Шег Язфи. 3895

Herderstr. 16, Bart., linte eleg. mobl. Bimmer menari mit Frubftud 25 u. 30 90. and modenmeife. 439

Serberftrage 21, Bart, erh auft, junge Beute fcones Logis mit ober obne Roft. 9137 Schlaftelle finben. 1794 Ein icion mobil. Bimmer ift bill, ju vermiethen 2935

Jabnitrage 4, 1, chunt, 10, 1. St., gut möbi 3 Bimmer gu berm. abnitr. 19, 2. L. fc, gr. mobi. Bimmer gu berm. Saristage us, Dire., Bart, bei Gran Deinrid, erb, befferet Madden Roll und Logis, 1207

Dieint Art. erb. fc. Schlafft. Raijer, Raftellftrage 2. St. It eitere Dame finder in gebild. Familie angenehme Benfion Raifer Friedrich-Ring 83, B. 2560 Rarchgaffe 21, 2, fein mobl gemmer fur fof, an einer befferen herrn gu berm.

Rardigagie 30, 2, gwei mobi. Bimmer mit I bie 2 Betten und Benfion gu berm. Schafftene ju verm. Mauritius. (5tn teinliger Arbeiter erhalf Gefafftelle Manergaffe Rr. 9.

Brifeur. 200 auergaffe 8, Yaben m. Laben-gimmer p. 1. Juli gu berm. Rab. Mauergaffe 11, Beinliche Mrb. erh. Poft

It Manergaffe 15, Speifewirt! Moritzstr. 15, 1. Et.,

gut mobl, Bimmer fofort gu ber

Morigin. 21, 4. L. moot. B. Schon mool, Jammer von 18 24

an zu berin. Raberes Morins frage 35, 3, St. 551 De erightage 43, D., 2, r. erh. ja. M. Roft u. Log. 2055

Dermitrage 47, Beilb., 2. Gr. i., freundt, mebl. Bim. an anft. fg. Dann gu verm. 3991 Bwei mobl. Bimmer gu bermiethen 206, 1. St.

Villa Nerotal 31, elegant möbl, Zimmer m. ob. ohne Benfion frei. 1679 Deiebermalbftr. 11, p. 1, mobil. Zimmer ju verm. 9514

Frennel Zimmer mit guter Penfion zu vm. Rengaffe 2, 2... Ede Friedrichstr. 524

Stantenut, 25, 1. St., ichon möbl. Zimmer sofort oder

1. Juni an verm. 1697

2. Strib., Bart., Earl., Bart., erh. 2 junge Leute Koft und Logis. 4736

2. und. Leute tounen Koft und Logis erh. Mauenthalerfir. 6

3. St., r. 2761

Gin mobbl. Zimmer zu vermieten 3,50 M., mit Raffe Riebl-ftraße 8, 5, 3, 6. Schäfer. 2538

ei

13

te

Maurntalerftr. 7 ift 1 gut mobil. Bimmer epent, fofort ju permietben Beaneme Babnver-Dermietben. Bedueme bindung n. all., Richtungen. 1824

Definfrage bu, 1.. gwei mobi, Bim. mit 1 u. 2 Betten gu verm. Dal. eins, epent. auch gwei leere Rim. gu verm. 8985 Rheinftrafte 88,

Part., eleg. Schlafgim. 2 Betten, neoft Salon und Beranda, preisgu vermietben, Rheinbagnftr. 2, 2., großer gut mobl. Galon, Balton und Schlafgimmer ju berm, 2971

Roonfir. 12, 8 r., fd, moul. Bim. (f Ging) 3, vm. 3135 De ichiftrage 12, 2, t., gr. ichon mobi. Bin., gu perm. 8212 Schlafftelle an reinliche Arbeiter ju verm. Rab. Roberfir. 3, im Baben

Domervera 28, 3. Grage rechts, gu permieten.

2 Schiaffiellen an 2 Arbeiter u. 1 gut mobl. Binuner 1 pur. Giebolt. Romerberg 28. 5857 Gishols, Romerberg 28. Domerberg 30, orb. 1, freundi. mobl. Bim. ju verm. 3127 Bivet r. Mrb. ober brav. Minb. den f. gute Schlafft Romer. erg 30, 1 Tr. r.

Beideid, Graulein findet gnte Schlafftelle nebft Brubft geg. etwas Sausarb. Rab, Gebanftr. 1, 1. St., linfa. Junger Mann tann Roft und Logis erbalten 8096

Sedanfir. 7, Btb. 9, St., L. Gin junger Mann tann Theil an einem Bimmer haben Gedanftr. 11, f. 1. r

Scharnhorfiftr. 2, 8, 1., erb. jg. Peure Logis. 3180 barfifrebe 9 Bart Scharn. borftftrage 2, Bart, r., bei

Scharnborfiftr, 6, 2. r., ein fcon mobil, Bimmer an beff, herrn gu bermiethen. (in bubices mobl. Zimmer mit

1 ob. 2 Betten, aud in. Benf. per fofort gu berm Schwalbacherftrafie 6, 2. Et 1325 Chwalbacherfir, 65, 8., einfach., mobl. Bimmer, b. 29. 3 Di

(Sin möbl. Bimmer an anft. herrn abgug. Schachtftr. 21, 1. 64, 1. Schachtftr. 7, ein gut mobil.

an vermietben. Chwalbacherfir. 49, 3, r., ich. gu berin.

Schwalbacherftr. b9, 1., r., bubich mobi. Bimmer an gwei herren pb. Ebepaar fof. gu berm. 8986

Deini. Arbeiter erb. Schlafitelle Edmalbacherftraße 78, bei Briq Bed. Steingaffe 11,

3. St. r., gut mobi. Simmer gut permietben. 954 Em ich., fein mobi, Bim (Bart.)

gu verin. 240 Steingaffe 13, Part., L Schulberg 11, 1, r., mobl, Bim., ohn: Brubftud ju verm. Sonnenfeite, mit ober

3. 3. L, mobl. Bimmer auf bauernd gu ver-2814 Gut möbl. Zimmer mit Penfion non Dit. 60 an gu

vermietben, Taunuafte. 27, 1. 4920 Beint, Arbeiter tonnen Roft u. Logis erhalten Balram. ftrage 9, Bart 3039 Balramfir. 9, 2, 1, fc, großes mobl. Zimmer an befferen berrn zu vermierben. 1604

1-2 junge Leute erhalten Rott u. Logis. Rab. 2Baframftrafe 15, 9. Et. r. Schones Bimmer mit Ruche u. Reller villig ju verm. 3096

Balramitrage 87. Walramftrage 37, tonnen reinliche Arbeiter Logis erhalten.

211 0bi, Bimmer mit u. o. Wenf. 200 9429 (Finf. mobt, Bimmer an eing. Frau ob, Fri, ohne Benfion eber auch leer gu vermiethen. Rab. Porthitr. 1, 2. St. L. Darthitrage 6, e, tapegerte beigo. Rab 1 Stirge boch.

Heint, Arbeiter eru, billig Roft und Logis 1718 Bortbftr, 13, im Laben. Portfirage 19, mabl. Bim. met ober ohne Benfion ju berm. 966t. Laben. 1898

Pita. Basen. 1993 Dorffir. 22, Frontip., hell, mooi, Simmer (per Woche M. 3,20) mit Kaffee zu verm. 2997 Cine freundt, Manf, m. vorzügl.

Penf. m. 9 Betten an gwei ang. Befchaftebamen fofort fur monaft. 40 M. ju verm. Abr. in | Stude ju ve ber Erp. d. Bt. ju erf. 8647 frage 99, Part.

Gin gut mobl. gimmer an ver-miethen Bietenring 1, 5tb., 1. Stod 3197

Bmet beigt, mobl, Manfarben mit Rolt bill, gu verm. Rab. in ber Erped, b. Bl. 2950 Billen . Colonie "Eigenheim" bocht, mobl. Bim, ju verm, event, mit Beufton, And für Aurgafte

ob. Sommerfeilchler geeign. 1841
Gunger Mann sindt mebi.
Zumger Mann sindt mebi.
Rabe vom Michelsberg.
Off. in Breis u. J. P. 1089
an bie Erbeb. b. Bil. 1089

Läden.

Caben mit Bobn., f. Webger. auf gleich od, fp. gu vm. Rab, Mblerftr, 28, 1. Gt. r.

(Gin Frifeuriaben in. Wohnung, ftrafe 3', fot gu berm.

Laden,

für jebes Weichaft geeignet, ebent. m. Wohnung per fofort ober fpater g. bm. Abolfftr. 6, 1,

Gin Metgerladen. Bobnung in bernt

Ruche u. Buben m. 2 B., Ruche u. Bubeb. fof. ober nuf 1. April, für Gefchäfts ober Burcaugwede bill. ju verm. Aust. 1 Et. ob. Burcau htb. 5553

Laden

mit Ginricht., fur Butter- und Giergeich, paff. b. gu bm. Rob. Bismardring 34, 1., t. 6227

Donbeimerfir, 74, Ede Gitgroßer Edladen,

fowie Raichenbierfeller u. Bager-ranme mit ober obne Bohnung gu verm. Rab. 1. Stod.

(Schladen mit 3. Bimmermobnung Dogheimeiftr. 76 gu vermieten. Mab. Dobbeimerftr. 80, 1. 2981
Gnenbogengaffe 4, ein baden
m. ob. obne Wohnung auf 1. Oft. ju verm. B. Behr, Sme.

Laden mit Wohnung gu vermiethen Erbacherftrage 4.

Grofer Laben, auch geth., in. 1. Oft. ju verm. Rab. Schiffer. 1 ober Friedrichftrage 18

Laden, für jeb. Welchaft ober fpater gu berm. Delemenftr. 15, 1. St.

Hellmundstrasse 41, Bob., ift ein Laben mit anfton, Bohnung von 2 Bimmern, Ruche u. 2 Rellern ift per fofort 1. verm. Rab, bei J. Hornung & Co., Bafnergaffe 3.

Laden ju vermietben. 96. Betri. Ochoner Laden, Derberftrage 12,

m. gr. Schaufenfter u. Wohn. per fofort gu vermiethen. 5788 Serbernt. 26, Laben in Laben-Bertflatt und Lagerraum, guf. ob. eing, per 1. Dft, ju verm. Rab. Sochpart, r. 2852

Caben mit Wohnung im Daufe Jahnftr. 46, per fofort ober ipater gu vermirten. Rab. bafetbit 3. St. rechts.

Im Nenb. Ede Rheinfrage u. Kirchgaffe auf 1. Juli ju verm : Gef-Entrefol, jufammen circa 560 D .- Dir. Bobenflache, en.

auch in getrennt, Theilen, Rab, bal. u. bei M. DRaffer, Raifer igri brid. Ring 59. Raifer-Friedrich-Ring bo, fc. großer Edladen m. groß. Rebenraum ale Burgau gu ver-

Raberes Baterlooftrafe 8 (am

Mauritiusftrafe 1, Ede Rirchgaffe, 2 Läden

mit großem Schaufenfter, Tentralbeigung, per 1 Oftober gu bermieten. Rab. baf. Leberhandlung

(Gin fl. Laben mit gimmer u., Rab, Rhein-

Langgaffe 21 in ber bon ber Birma Georg

Laden für bie Beit von Ditte Juni bis Oltober ju vermietben Rab. Gerstel & Jsruel,

Banggaffe 82, Blatterfter 42, Maben, paff. für Mengerei. Barbier, Schneile oblerei, mt. Bart.-Boon, p. 2 3. u. Ruche auf fot. ob. ip. gu ven., ep, mit Saus ju verfaufen. Großer Laben gem 1. Dit.

Salgaffe #8, ein Laben mit Babenglimmer auf gleich ober April gu verm.

Edwalbacherftr. 3, großer Baben, paff, für Dobel, Dufifalienhanblung oc., per 1, April ju verm. Rab. 1. €t. 2948

al. Schwaldacherfte. 10, großer Laben mit Bohnung und 300 Q.Mtr. Lagerraum, gang od. getheilt ju verm. Rab. Raifer-(Schladen, Webergaffe 14, gang ober getbrilt, mit, auch ohne Bobn per foi, ob, ipat gu berm Rab, Rieine Webergaffe 13, be

Webergaffe 39

Kappes.

ift ein Laden mit Rebenraum gu vermiethen. 6076

Hch. Adolf Waygandt.

Westendstr. 3

iconer großer Laben, event, mit Babeneinrichtung nebn 2 Bim. und Lude te, fof. g. om. Rab. 8. Reurer, Suifenfirage 31, 1. St. 3877 Schoner, großer

Laden, in ber Rirchgaffe gelegen, gn vermiethen.

Raberes unter A. P. 4 an bie Erped. d. BL Belleihntrafe 19 ein fconer Baben mit reicht. Bubebor

mit oter ohne Bohnung per 1. Oftober gu bermieten. Raberes Mengerei Stolb, Sellmunbfir. 48, Ede Bellripfir. 2938 26 dribftr. 19, gr. Laben, für jebes Geichaft paffend, ift fofort ju verm. Rab. 2. Et. 5513

Laben mit einem Bimmer in Dobbeim, Biesbabenerftr. 44, gu win, Bu erfr. 1 Treppe. 1784 Schoner beller Baben mit 1 29obngimmer und Baffers leitung, paffend für Edreibmaren, Befohlanitalt, Bermittlungeburean etc. per fofort gu verm. Raberes unter J. M. 4 an bie Erpeb. ba Blattes.

Geschäftslokale.

Grokes Geschäftslokal mit bellen, birett anflot, febr ge-raumigen Lagerraumen, in Ditte ber Stabt, in febr berfebrereicher Strafe gelegen, ep. m. Wohnung möglichft balb preiem, ju bernt. Bleflettanten bitte Off. u. F. B. 6040 an die Erped, d. Bl. eingu-

Werkstätten etc.

21 bolfftr. 1, Stb., Lagerraume, fowie ein Beinfeller, Schwentraum u. Glafdenbierteller gu vm. Juftigrat Dr. Alberti, Mbel-

Werkflätte od. **Myerraum**

und 3. ober 4.Bimmer. Bohnung gut vermieten Dreimeiben frage 5. Daberes Bismard. Ming 6, Sochp.

Bismarding 7, Lagerraum, auch als Wertfit, an rubiges Ges fchaft gu vermietben 200 ertflatte für fittes Gefcaft billig gu bermiethen. Rab, Bulomfir, 10. 8, r. 54

(Sin Relier, für Biafchenbierhol. Blitcherftr, 4, 2, Gt. Billderftrage 17 großer u. fleiner Beinfeller mit Gaft. und

Contor per fof. ob. fpat, ju vm. 2169 23 eriftatt, gr. und bell, mit eleftr. Rraft und Gas, Mt. 240, per fofort ober fpat. Bulom. ftrage 9, Mtlb., 1, L.

Große Bertfiatten, auch geteilt für jeben Gefcaftaberrieb, auch Sprifebaus paffend, m. elette. Licht u. Rraft, groß, fep. hofraum, per 1. April gu but, Rab. Bleich ftrafe 2, 1. Et. 5116

Chuiterne, 2 find Berfitatien, Cagerraume u. Maidenbier-feller ju berm. Rat, Dotheimer-firage 74. 1. St. 8638

Stallung

für 5-6 Pferbe, mit Schener, fc. 2. Bimmerwoonung und Ruche, &., Speicher, Prieben, ber Baichfüche etc. etc. auf 1. Juli be. 38. g. permieten, Emferite, 40, 1. 9180 Taulbrunnenftr. 5, eine Beine Beine 2Berfftatte m. fl. 2Bohnun:

Gueifenauftrafe 8, ich. Werts Mab. Bob, 2. Et, rechte. 2870 Bwet große helle Bertit.-Raume für jebes Beichaft paffenb, per Dfr. gu verm. Rab. Gneifenau-

ftraße 19, B. (6 obenftraße 19, Reuban, gwei Bertftatten ober Bagerraume mit ober ohne Bohnung gu ber-

Bärferei mit ober ohne gleich ober ipater gu vermieten 1982 Belemenftrage 15, 1. -Et.

Stallning für 1-2 Bferbe per Dellmunbftrage 27. 8429 Für Bialdenbierbanbler! Bell-munbftr. 41, 1 Bierfeller p, April ju verm. Raberes be 3. hornung & Co., 116 Safnergaffe 3.

Selenentrage i6, fleine, belle Berfftatte per 1. April gu bermiethen. Derbeiteraum ober Lagerraum

großer, beller, mit Mufgug, auch geteilt, a. gl. o. fpat. ju vin. Rab. Jahnftr. 6, 1 St. 9614 Jaunftrage 44, ift ein Bierfeller gu vermieten, jabrlich 150 M., Rab. Rbeibuftr. 95, Bart. 2055

Souterrain, 3 belle Raume, eignet fich fur Bureau, ift ber 1. Juli ju berm., gelegen am Raifer-Friede-Ring. Rab. In ber Mingfirche 1, B.

Stallung für 1-2 Bierbe mit ob. obne

Bohn. gu bermiethen

Mehgergaffe 33, Mertftätten mit ober obne Wohnung. bill. ju verm. Rab. Rr. 31, 2697

Entraleabnhof pon ben Birmen 3. 2. Rrug u. Theob. Schweisguth benunten einge-friedigten Lagerplape, mit ober ohne hallen und Einfriedigung, find per 1. Muguft ober eventuell 1. Juli 1905 gu vermiethen, am liebsten an Baugeschäfte ober gu Rengaffe 3, Part.

Reller, 50 am, per fot. Rifolasfiraje 23, Part. 6683

Cagerblatt, an ber Maingerftrage, jest Kobienlager v. Beiffiegel ift gut verpachten. 6029 Rab, Riffolasftr. 31, P., r.

Gt. Lagerraum ob. 2Berffratte, auch für jeb. and. Betrieb. mit Stallung u. Rellerraumen ac. gu bm. Rettelbedftr. 14. 3055 Cagerplan, obere Platterftrafe gu vermiethen Rab. Blatterftrage 19.

Duerfeibfte. 7, großer Raum nebft Comptoit auf fof. gm bermieten.

Deingauerftr. 8, Wertfiatte m. f. Bureau, p fof. g. vin. Dab. baf

Photogr. Atelier mit allem Bubeh, ju berm. Rab. Rheinftr. 43, Blumenlaben. 2302 Weinkeller m. Burean

gu berm. Rift. Rheinftraße 48. Blumenlaben. 2303 Paff. Raumitagleiten f. Glafden-biergefchaft ju berm, Rab. Rheinftr. 99, Bart. 2280

Pubesbeimerftr, 28 (Reubau) großer Beine u. Bagerteller, ca. 90 Quabratmeter, fofort gu permiethen. 2415

Gebanfir, 13, 2 Part, Brumer-als Tapegierer. Buchbinber, sc. Berffitte per 1. April g bm. Rab, Bab., 1. St. 8188 Sborl., hoft. u. Reller, en, mit Boon-

Sedanftrage &, ein ich. Reiter, auch ofe Wertftatt gu benuben. ju vermiethen.

Schiersteinerstr. 22. gr. belle Bart.-Raume ale Bureau, Lagerraum, auch gum Einft, bon Mobeln fofort ob. fpater gu berm Rab. Part, rechte.

Trodene

Lagerräume und 2 Bureauranme fomie 1

Weinteller und Spffeller ju berm Schierfteinerftraße 18. 3308 Große Wertftatte,

auch als Lager gu vernt. 6075

Waterlooftrafe 3 (Neuban, am Bietenring), icone, große Bertfiatte preiswerth ju vermiethen, Rab, bafelbit. 6936

Waldfrafe an Dopheimer-Bahnbot,

Wertftätten mit Lagerraumen

in 3 Ctoden, gang ober geth., fur feb. Betrieb geeign. (Badeinfubrung), in außerft be quemer Berbind. gu einander, per fof. ob. fpat, ju om. Rab. Göbenftr. 14.

Dl. Webergaffe 6, im Edbaus ber Gr. Webergaffe 16, find im Erbgeichoft 2 belle Roume, geeignet für Bureaus, Lagers, ober Bertftatten. Raume für fofort ob. pater bill, gu bernt. Rah, baf.

Paripite. 87, Wertftatt auf gleich ober ipater zu verm Dab Grantenftrafe 19, Diobel-

Bietenring 4, fleine Berfftatte mit Baffer, Ablauf und Reller ju berm. Porffiruße 14, gr. Rellerraume, auch geteitt, ju verm. Raf. Bobs., 1. St. 912.

Bietenring 4 ift eine fl. Bert, rvent. m. Bobn. gu verm. 97ab. bafelbft bei Maurer.

Pensionen.

Villa Abeggitr. 8.

3nh. Frau Buftgrath Gabler. Glegant moblirte Bimmer mit und ohne Brufion. Much für Douermiether, Dagige Breife.

Villa Friese, Mainzerftrafe 14,

nabe Ruranlagen und Babnbofe, gut mobl. Bim., eing, u gufammenb., Woche 10 bi 7 90 Mf. Penfion 3.50 bis 6 Det. Garten, Baber. 8

Villa Brandpair, Emjerftrage 13,

Mamilien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten, Baber. Borgualide Rude. 6800 Brimgte Pote

Prinz Heinrich. Rabe bes Rochbe. Barenftrage 5. n. Babhaufer. But mobt. Bimmer gu beim., auch auf Tage und Bochen. Giettr Licht im Daufe, 3170

Penfion Unftan, eleg, mobi. Bimmer mit ob. obne Penfion, Baber, feiner Mittagetifch mit Raffee gn 1.50 Dit. Done Anmeibung erbeten.

Fremden-Venfion

Gran Canitatorath Menner. Bieten-Ring 1, 1 848 Rubige, flaubfreie Laje, camfor-tabel eingerichtete Bimmer, gute Berbflegung, manige Breite.

Villa Stillfried, Bainertveg 3, Benfion 1. R., nadit Rurbaus u.

Bilbeimftraße. Schone Bimmer. Rubigfte Bage immitten iconer Garten. Baber, Garten, Telefon. Borgugi, Ruche, Wagige Preife. 846

Kapitalien

User Geld von 100 aufmares (auch weniger), gu jebem Bwede braucht, faume nicht, ichreibe fof an bos Bureau "Fortuna". Königsberg i. Br., Ronigfte. Paffage, Riatenweife Rud-

jabluna. Rüdporto. Dahrlebne vie 20, 300, raten-Beding, gibt bisfret und fchnell Cichbaum Berlin, Grofgorichen. ftr. 4. Babir. Dantidreiben, Mild.

Privati Rapital auf huvorbeien angniegen: 2 mgl Rentenboufer à 89/4 0/6 unt 1 mal mit. 20000 2.geflig à 4 1/2 0/6 per P. K. 2962 a. b. Grpeb. b. 8%.

Willion

Supothelen-Capital, & 4 pCt., auf rima Binebaufer per fofort ober pater auszuleiben. Rur birette Offerten ber Befiper u. H. C. 3107 an bie Erp, b. Bl. 3107

Stuttgarter Lebenover-"Alte Stuttgarter" leibt Sppothefen. gelb gu 4% bis 60% ber felbge-richtlichen Zore aus - für Berficherte ber Bant epent, provifiona. tei, Raberes General Mgentur, Marttplay 3, 1. Et.

20 000 Mark

auf 9, Suporbet auf bem Lanbe (Geichaftebans), unter gunftigen Bebingungen gefucht. Bewerber mogen ihre Abreffe unb b. Angabe bee Binefufes u. P. H. 100 a. b. Grp. e. Bl.einf. Mgenten verbet. 887

Gefnett wit. 40-45,000 auf Dif. ban Gelbfigebern erbeten sub A. I. poftlagernb Biebrich

70,000 Mf., 1. Spoth., munbeis ficher, abzugeben. Offert unter E. M. 348 an bie Erpeb.

> Sie finden Käufer oder Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fa-briken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

rasch u. verschwiegen ohne Provision, da kein Agent, durch

E.Kommen, Köln a.Rh.

Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und
Rücksprache.
Infoige der, nuf meine Kosten,
in 417 Zeitungen erscheinenden
Inserate bin stets mit ca. 1900
kapitalkräftigenReflektanten sin
ganz Deutschland und Nachbarslaaten in Verbindung, daher meine
enormen Erfolge, gänzenden
und zahlreichen Anerkennungen.

Altes Unternehmen mit eigenen
Bureaux in Dresden, Leipzig,
Hannover, Köln.

500 Mk. gable ich bem, ber Kothe's Zahnwasser à Placon 60 Pf. Jemais mieber Bahnichmerzen befommt o. aus bem Wante riedt. Joh. George Kothe Nachfl , Berlin. In Biebbaben bei Apothefer D. Siebert u. Buftan Erfel.

fettleibigkeit, Rorpnteng be-Berufefierung, gar, unfchabl. 1. Bruan. Thiele's Gutfeitungster, Badet IR. 1.50. Bu bab. Aronen-Apothele, Gerichte- und Dranienftrogen-Ede. Gilfe" g. Bluthodung. Eimer-

mann, Samburg, Fichte-fraße 33. 1627/80 Illife geg. Blutstock. 1189-257 Ad. Lehmann, Halle 2. S. Sternstr. 5a, Rückporto erbet

Die Arbeitsftelle des Haff. Gefängnisvereins, unter ber Bimmermanneftifinng Riefern Angunbehol; & Gad IR. 1.

Riefern Angundegolf a San ab. 170 Buchen holg a Etr. M. 170 Teppiche werden gründlich geflopfe und gereinigt. Beftellungen zu richten an Bermoalter Pr. Miller, Erbacerftrafie J. I., r., feith, Hanswart bes Ranneraiple. Teleion.

Umzüge per Bibbelmagen und Weber. rolle werden unter Garantie bill Heinrich Stieglitz Dellmunbitrafte 37.

Geruch u. Ediweiß verhütet Armee-Tuß-Streupulver, D. R.-P. 47557 à Dole 25 Bl. ju

bab. Dite. Ging. Militar-Effetum-Beid, Schwalbacherftr, 1., Edbaus. Quipolieren, Winfen, Matinen, und Blepariren aller Arien Mabel wird anfe forgfaltigfle prompt und bill, ausgeführt, fome alle in bas Fach einichlagende Mr beiten. Wellripftrage 41, 2. Grod. linte. 8184

He.

fen

HO

Be

\$

粒

Amts



Batt

Erfceint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Manritineftrafe &.

Mr. 141.

ital 2 mg/

It., auf

ort ober birefte . 3107 over-

a. G. othefen. felbge.

ir Ber: viftone.

Banbe

uftigen werber

angabe

t. 887

0 auf

liebrich

1037

Güter

egen

Agent,

en Bo-und

enden 1500 en aus chber-meine enden

ngen. genen pzig,

pieber

bein

D. 782

a be

пст:

bet

29

115,

ø,

iΦ

Ber

vart

er.

333

tet

pie Hrs

Z.

be

Conntag, ben 18. Juni 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Bekanntmadjung

an bie weinbantreibenbe Bebolferung über bie Befampfung ber

I. Unterm 6. Juli 1904 ift ein neues Reichsgeset betreffenb bie Befampfung ber Reblaus erlaffen, von bem jeber Befiger von Reben bas Wichtigfte wiffen muß.

II. Berfehr mit Blinbreben. Es ift verboten, unbewurzelte Reben (Blindreben) über bie Grenze eines Weinbaubegirfs gu verfenden, einguführen ober

Ausnahmen fann ber herr Oberprafibent gewähren. Die Genehmigung wird jedoch bei jeber Ausführung von Blindreben ans einem Weinbaubegirt an die Bedingung gefnupft, bag bie Reben bor ber Ausführung unter Aufficht eines amflichen Gach-berftanbigen besinfigirt werben. Es ift baber in allen Beinbaubezirken, aus welchen Blindreben ausgeführt werden sollen. die Errichtung von Desinsettionsansialten für Blindreben vorzuseben, da nur in diesem Falle die Aussuhr gestattet werden kann.

III. Berfehr mit Burgelreben. Es ift verboten, bewurgelte Reben über bie Grengen eines Weinbaubegirfs gu versenben. Ausnahmsweise faun ber Herr Oberpräsibent einzelnen Personen, welche Weinberge in zwei benachbarten Beinbanbezirken haben, bie Erlaubnig ertheilen, Burzelreben über eine Beinbanbezirkögrenze zu berbringen, jeboch wird bann auch vorherige Desinseftion burch einen amtlichen

Sachberständigen vorgeschrieben. Beinberge in Johannisberg und Rübesheim, jo könnte ber Herr Oberpräsibent die Ersaubnis zum Berbringen bon Wurgelreben babin für ben Gingelfall unter ber Bedingung der Desinfektion genehmigen, während der Herr Oberpräsident nicht die Berbringung den Wurzelreben aus Jodannisberg nach Alfmannshausen oder nach Elwisse gestatten könnte, auch wenn der Antragsteller in Johannisberg und Ahmannshausen des Elwisse begütert wäre, da biese lehteren Beindaubezirke nicht benachbart sind, vielmehr ein bestehungsberie und Elwisse begütert wäre, da biese lehteren Beindaubezirke nicht benachbart sind, vielmehr ein bestehen Beindaubezirke nicht benachbart sind, vielmehr ein anderer Bezirk zwischen ihnen liegt. Bur Bewilligung berartiger wie aller anberen weitergebenben Ausnahmen, ware bie Bustimmung bes herrn Reichskanzlers erforberlich.
Ber ohne besondere Erlaubniß ber anfrändigen Behörde ben

Bestimmungen unter II. und III. guwiberhanbelt, fann mit Gefangnift bis gu einem Jahre und mit Gelbftrafe bis gu 1000 & beftraft merben.

IV. Rebhandel.
Der Sandel mit Rebsehlingen untersteht besonderen Borfchriften. Ber sich damit befast, ift vor allem vervflichtet, über Derkunft und Abgabe aller seiner Reben, auch jeber einzelnen, genau Buch zu führen und auf Berlangen bes herrn Oberpräfi-benten genauestens Austunft zu geben. Uebertretung biefer Be-ftimmungen aus Fabrlässigkeit wird bestraft mit Gelbstrafe bis

an 300 A ober entfprechenber Saft. Wiffentliche und borfahliche Richtachtung biefer Beftim-mungen wird mit Gefängnig bis ju einem Jahre und mit Gelbftrafe bis gu 1000 A beftraft.

Jeber, welcher Reben zu pflanzen beabsichtigt, einerlei ob es um Uniage eines Weinbergs ober um Pflangung einzelner Rebftode handelt, bat dies mindeftens 8 Tage porber ber Orispolizeibehorbe angumelden mit genauer Angabe ber gu bepflantenden Bargelle, ber Babl und des Uriprunges des Bfiangenmaterials, auch wenn foldes eigenen Beinbergen ober fonftigen Rebanlagen entnommen wird. Hierbei ift es auch gleichgultig, ab die Rebenanpflanzung in Weinbergen ober in Sausgarten

Die Ortopolizeibehorben haben bierniber genau Buch gu

Bur jebe Renanpflangung ift von ber Drispolizeibehorbe bem. jenigen, welcher Reben pflanzen will, ein Schein auszusiellen, daß bie Unzeige vorschriftsmäßig erfolgt ift. Auch ift die Orisposiseibeborbe besugt und verwilichtet, wenn von dem Besitzer ober Mugungeberechtigten ben bestebenben Borfchriften nicht genugt ift, bie Unpflangung gu unterfagen.

Wer ohne Erlaubnifichein gu baben, Reben anlegt ober eine io angelegte Rebpflangung unterbalt, wird beftraft. Auberbem tonn die Befeitigung und Bernichtung ber ohne polizeiliche Erlanbniß erfolgten Unpflangung bon Reben berfügt merben,

Bird die Bernichtung eines Weinbergs angeordnet, weil beffen Anlage eine jum Schutze gegen die Reblaus erlaffene Borfcrift außer Acht gelassen wurde, so wird eine Entschädigung hierfür nicht gewährt.

Sanbelt es fich hierbei um porfagliche Berlegung ber betref. fenden Berordnung, fo fallen ben Befigern auger ber Strafe auch noch die Rosten der etwaigen Desinfestion gur Last.

VI. Anzeigepflicht.

Berbachtige Ericheinungen muffen angezeigt werben, Der jur Ruhung eines mit Reben bestandenen Grundftudes Berechitigte ist nunmehr reichsgesehlich verpflichtet, ber Ortsposiseibehörbe unverzüglich alle verbächtigen Erscheinungen anzuseigen, welche auf bas Borbendensein der Reblaus schlieben lasen, und zwar sowohl auf seinem als auch auf annebern Erunditüden der Gemarfung, welcher sein Grundssich angehört.

Bur Angeige find auch Beinbergauffeber, fowie mit bem Bollauge bes Gefeges betraute Berfonen binfichelich ber Begirfe berbflichtet, auf welche fich ihre Thatigfeit erftredt. Mit Gelbftrafe bis gu 150 A ober mit Saft wird bestraft, wer biefer Anbeigepflicht nicht genügt.

VII. Bestimmungen für Gemarfungen, in benen Reblausverfeuchung festgestellt wird.

Ift bie Reblaus in einer Gemarfung fesigestellt, fo ift bie Ausfuhr von Reben ober Rebtheilen, gebrauchter Rebpfählen, Rebbandern ober Weinbangerathschaften, von Dünger, Kompost ober aus Rebpflanzungen entnommene Erde ober einzelne Bodenbeftandiseile aus biesem Bezirke verboten.

Die Bewilligung von Ansnahmen fteht bem herrn Dberprafibenten gu, tann aber auch nur unter ber Bedingung erfolgen, bag eine genfigende Desinfeltion ber auszuführenden Gegenstande unter Aufficht eines amtlich bestellten Gachberftandigen ftattge-

funden bat. Die Ausfuhr von Trauben aus folden Gemarfungen ift nur gestattet, wenn Tafeltrauben in wohl verwahrten und bennoch leicht zu burchsuchenben Riften ober Körben, und die Trauben ber Beinlese eingestampft und in augerlich gut gereinigten Saffern fich befinben.

Das gur Renanlage ober Ausbefferung von Rebpflangungen in biefen Gemarlungen bestimmte Burgel- ober Blindhols ift bor ber Einpflanzung unter Bolizeiaufficht zu besinfiziren, und zwar in einem Desinfestionskaften ber Einwirfung einer hin-reichenden Menge von Schweseltoblenstoff auf die Dauer einer Stunde bei einer Temperatur von mindestens 20 Grad Gelfus auszusehen. Buwiberbandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werben mit Gefongnig bis gu einem Jahr und mit Gelbftrafe bis gu 1000 A ober mit einer biefer Strafen beftraft.

Die Gemeinben, in beren Gemarfung bie Reblaus festgeftellt ist, werden alljährlich bekannt gegeben werden; in ihnen ift die Beschassung einer Desinsektionseinrichtung noch Borstehendem unumgänglich. Beihülsen zu beren Keubeschassung don je 50 % können beantragt werden. Das Inkrastireten vorstehender Bestimmungen und Strasandrohungen ist jedoch von diesen Beröffentlichungen nicht abbangig.

VIII. Beitere Bestimmungen.
1. Jeber, ber eigene ober frembe Beinpflanzungen in Rubung ober Berwaltung bat, ift verpflichtet, bis zum 20. April jeden Jahres in ben fogenannten Weinbergebriefchen b. b. Weinpflangungen, welche in ben beiben gulett vorhergegangenen Ralenberjahren nicht mehr gebaut und aufgebunden worben find, bie Beinstöde mit den Burzeln auszuroben und an Ort und Stelle zu verbrennen. Das auf unbebauten Flächen ausgerodeter ober anderweit eingegangener Weinberge wachsende Gestrüpp ist zu entsernen und die Fläche selbst zu umgraben.

Buwiderhandlungen werben mit Gelbstrafe bis 150 % ober mit Daft bestraft. Außerbem können die ersorberlichen Arbeiten auf Rosten ber Saumigen zwangsweise borgenommen werben. 2. Wer unier borsablicher Berletzung ber jum Schupe ge-

gen bie Reblaus erlaffenen gefehlichen Borichriften und fonftigen behördlichen Anordnungen ber Berbreitung ber Reblaus Borichub teistet, haftet für alle barans entstandenen Kosten einsichtlichlich der durch sein Berhalten veranlasten behördlichen Musuahmen, zu denen anch die an dritte zu zahlenden Entsichädigungen zu rechnen sind. Dierbei kann es sich um beträchtliche Bermögenssummen handeln.

3. Eine weitere recht wesentliche Bestimmung ist die, das bei Bernichtung von Reblausherden die Regierung seine Entschädigung zahlt wenn nacheemisten wird des bis Neglerung keine Entschädigen

bigung gablt, wenn nachgewiesen wirb, daß die Berseuchung burch Berschulden bes Besipers entstanden ift.

IX. Schluffolgerungen,

Diese gegen früher viel strengere Gesetzung beigt bem Beinbergsbesitzer, wie energisch die Regierungen den Rampf mit der immer brobender werdenden Gesahr ber Reblaus aufnehmen. An den Bingern und Weinbergsbesitzern liegt es nun mit. daß die Reblausgesehe auch ihren Zwed erfüllen, und darum muß ein Jeber an beren Sanbhabung mithelfen.

Glaubt ein Beinbergsbefiger eine Lude in ben Schutmag. regeln gegen die Reblaus nachweisen zu tonnen, so ift es seine Bilicht, die Behorbe barouf ausmerksam zu machen, bamit Ab-

bulfe balbigft geschaffen werben tann.

Bei jebem Rebvertehr bebente man, wie groß die Gesahr ber Reblausverschleppung ist und bag man nie mit Sicherheit wisfen tonn, ob ein Weinbaugebiet, in bem noch feine Berfeuchung gefunden ift, auch wirflich reblausfrei ift.

Man vermeibe, wenn irgend angängig, und bies wirh fast immer der Fall sein, jeden Rebenbezug aus fremden Weinbergen; und wo man glaubt, dozu gezwungen zu sein, beziehe man aus möglichster Rabe und beobachte alle biesbezüglichen Borschriften genau, damit man fich nicht schwerer Strafen schuldig macht und die Gefahr ber Reblausverschleppung noch bergrößert.

Wenn alle Betheiligten mithelfen und ein machjames Ange barauf haben, bag bon feiner Geite abfichtlich ober unabfictlich gegen bestehende Reblausgesetze gefrevelt wird, so wird es, das dürsen wir nach den disberigen Ersahrungen zuverläffig hossen, auch serner gelingen, den Kamps mit des Wingers schlimmstem Geind, wie bisber erfolgreich weiter gu führen.

Wirb veröffentlicht. Wiesbaben, ben 14. Juni 1905.

Der Dberburgermeifter.

Befannimadning.

Die Befiger von Rebpflanzungen in hiefiger Gemartung werben auf die Schädlichfeit des an den Reben porfommenden Bilges Peronospora viticola, Falicher Mehlthau genannt, aufmertfam gemacht.

Derfelbe tritt gewöhnlich Anfang August, oft auch icon im Juli auf und macht fich badurch bemerklich, daß auf ber Oberfeite ber Rebenblatter' gelblich verichwommene Gleden entstehen, die in ihrer Ausdehnung ichnell gunehmen und nad und nach braun werben.

Die mit dem Bilge behafteten Blatter fallen raid ab, wodurch die Reife ber Trauben berhindert wird. Much bie Beeren felbft merben bom Bilge ergriffen und ichrumpfen

Gine Wandtafel mit genauer Befdreibung bes Bilges und Abbildung ift im Rathaufe, Zimmer Rr. 44, ausge-

Ein vorzügliches Mittel gegen bie Peronospora befitt man in bem Beiprigen ber Rebitode mit einer Lojung, die aus 3 Rilogr. frijch gebranntem Ralf und 2 Rilogi. Rupfervitriol in 100 Ltr. Baffer befteht. Dan hangt das Rupfervitriol in einem Gadden fiber Racht in einen Teil des Baffers, damit es fich auflöft, und löjcht mit einem anderen Teile des Baffers den Ralt ab, um bann beide lojungen nach bem Grfalten bes Ralfmaffers mit bem Refte ber gefamten Waffermenge gu vermifchen. Dieje blauliche Fliffig-feit follte entweder vor oder fogleich nach ber Blute angewendet und 4 Bochen barauf bon neuem gebraucht werben. Das Mittel wirft prafervatio und halt die Rrantheit von ben Reben ab. Darum follte man mit dem Befprigen nicht marten, bis fich ber Bilg bereits bemertbar macht. Gute Sprigen find diejenigen bon Allweiter in Radolfegell (Baden), bon Bermorel in Billefranche (Rhone) in Frantreich und von Dapfarth & Cie. in Frankfurt a. Main.

Eind die Triebe und Blatten ber Reben noch febr jung, fo nehme man jum erften Befprigen der Borficht halber die doppelte Menge Baffer; auch vermeide man es, bei vollem Connenidein gu arbeiten. Ein brittes Befprigen im Angult wird nur bei besonders heftigem Auftreten des Bilges nötig fein.

Biesbaden, ben 14. Juni 1905.

3118 Der Magiftrat.

Befannimadung.

Die am 7. Juni b. 36. ftattgefundene Berftei-gerung ber Grasnugung von ben Graberfeldern bes alten und neuen Griebholes ift genehmigt worben.

Die Steigpreife miffen innerhalb brei Tagen an bie Stadthaupttaffe gegahlt werden. Biesbaden, ben 15. Juni 1905.

Der Magiftrat.

Befauntmachung.

3m Sinblid auf bas bemnachft beginnenbe nene Bierteljahr werden hiermit Diejenigen Sauseigentumer, Sansverwalter oder Bachter, welche wünfchen, bag bie Reinigung ber Cand. und Gettfange in ihren hofraiten burch bas Stadtbauamt auf ihre Roften bewertftelligt merbe, gebeten, die hiergu erforberlichen ichriftlichen ober mindlichen Unmelbungen ichon jest beforgen gu wollen, damit die Aufnahme rechtzeitig erfolgen und alebann fofort jum 1. Juli b. 36. mit ben Reinigungen begonnen werden fann. Für Diejenigen Grundftude, beren Gintftoffbehalter bereits burch bas ftabtifche Reinigungsunternehmen gereinigt werben, ift eine erneute Ummelbung nicht mehr erforderlich.

Biesbaden, den 16. Juni 1905. Etadtifches Ranalbanamt. 3217

Befauntmachung

für bie beteiligten Sandwerfsmeifter pp. Die Ginreichung ber Rechnungen (in duplo) über gefertigte Unterhaltungsarbeiten in ben ftabt. Gebauben ber Bezirte I-III fur bas I. Quartal 1905 (April-3mi) wird hiermit in Erinnerung gebracht und erwarten folche bie ipateftene ben 10. Juli er.

Wiesbaden, ben 15. Juni 1905.

Etabtbanamt, Bureau für Gebaude-Unterhaltung, Briedrichftrage 15, Bimmer 2, Bart.

3202

Berbingung.

Die Himbedung ber Biegelbachflachen bes Berf. frattengebandes auf dem Banhofe an ber Daingerftrage hierfelbft foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen werden.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mahrend der Bormittagedienftftunden im Burcau für Gebandeunterhaltung, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 2, eingefeben, die Berdingungeunterlagen, auch bon dort gegen Bargahlung ober bestellgeldfreie Ginfendung von Mt. 0.25 bezogen werden.

Berichloffene und mit der Muffdrift "G. H. 3" verfebene Ungebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 28. Juni 1905,

vormittage 10 Ilhe,

hierber einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etma ericieinenden Unbieter.

Mur die mit dem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berfid. Buichlagefrift : 4 Wochen.

Biesbaden, ben 15. Juni 1905. Ctadtbauamt, Bureau für Gebaudeunterhaltung.

Berbingung

Das Unegienen bon Fahrbahnpflafterfngen und zwar: ca. 5000 qm mit Bflafterfitt und Berlfies, ca. 1000 qm mit Zementinortel foll im Bege ber öffentliden Musschreibung berbungen werden.

Angeboteformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mahrend der Bormittagedienststunden im Rathause Bimmer Ro. 53 eingesehen, auch bon bort gegen Bargahlung oder bestellgelbfreie Ginsendung bon 50 Big. und gwar bis gum letten Tage bor dem Termin bezogen merben.

Berichloffene und mit der Aufichrift "Angebot auf Bflafterfugenausgug" verfebene Ungebote find ipateftens bis

Dienftag, ben 27. Juni 1905, vormittage 11 Ilhr.

hterner etugureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bernichfichtigt.

Buichlagofrift: 3 Bochen. Wiesbaden, den 9. Juni 1905.

2891

Mr. 141.

Stadtifchee Stragenbanamt.

Berbingung.

Die Musjuhrung ber Anftreicherarbeiten im Erweiterungeban ber Bewerbeichnle an ber Bermann ftrage hierfelbit foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Berdingungeunterlagen und Reichnungen fonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunden im Stadt. Bermaltungsgebanbe, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, Die Angebotsunterlagen aud bon bort und zwar bis gum 22. Juni d. 3. bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift ,. 6. 21. 33" verfebene Ungebote find fpateftens bis

Camftag, den 24. Juni 1905, Bormittage 10 Hhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berndfichtigt. Buichlagefrin: 30 Tage.

Biesbaben, den 14. Juni 1905. Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

Berbingung

Die Renovierung ber Faffaben (Tündher- und Anftreicherarbeiten) ber famtlichen Webande bes Reform-Realghmnafinme an ber Oranienftr, hierfelbit foll im Bege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Berbingungsunterlagen fonnen mahrend der Bormittagedienstftunden im Bureau fur Gebaubeunterhaltung, Friedrichftr, 15 Bimmer Rr. 2, Bart. eingesehen, die Berdingungsunterlagen, auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginfenbung bon 50 Big. und zwar bie gum Sonnabend, den 1. Juli er. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift 6. 11. 4 verjebene

Angebote find ipateftens bis

Montag, ben 3. Juli 1905, Bormittage 10 11hr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Bujchlagefrift: 4 Bochen. Biesbaden, den 16. Juni 1905.

Stadtbauamt, Bureau fur Gebaudeunterhaltung.

Werbingung.

Die Musführung der Schreinerarbeiten für ben Erweiterungsban ber Gewerbeichule an ber Bermannftrage bier foll im Bege ber öffentlichen Ansichreibung verdungen

Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Ctabt. Bermaltungegebande, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingeschen, Die Ungebotennterlagen ausichließlich Beichnungen auch bon bort gegen Baargahlung oder bestellgelofreie Ginfendung von 50 Bf., und gwar bie gum 24. 3uni b. 36. bezogen merben.

Berichloffene und mit der Aufichrift "S. 21. 208 34" veefehene Ungebote find fpateftens bis Montag, ben 26. Juni 1905, Bormittage 10 Uhr, hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Bos-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Mur bie mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berud.

Rufchlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 14. Juni 1905. Stadtbanamt, Abteilung für Sochban.

Bictanutmachung.

Die Stelle eines ftabtijden Garteninfpetrore für Biesbaden ift balbigft - möglichft bis 1. Oftober 1905 - an befegen.

Bewerber foll technisch gebilbeter Landichaftegartner fein und dahingebenden Unforderungen entsprechen.

Erwfinicht ift einige Renntnis vom Bermaltungsbienft, fowie ber Radimeis bon mit gutem Erfolg ausgeführten

Bewerbungen, benen Lebenslauf, Beugniffe ze. beigu- fügen find, find bis ipateftens ben 1. Juli b. 38. an den Magiftrat ber Stadt Biesbaben eingureichen.

Auf Anfragen werden die naheren Bedingungen mit-

Wiesbaden, den 17. Mai 1905.

Der Dlagiftrat.

Berbingung

Die Berftellung einer eleftrijden Rernitlampen Beleuchtung in ber Gewerbeichnte an ber Bermanuftrage foll im Bege ber öffentlichen Ausidereibung perdungen werben.

Ungeboteformulare, Berdingungsunterlagen und Beidynungen fonnen wahrend der Bormittagedienftftunden im Dauje, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 20, eingesehen, Die Berdingungounterlagen ausichlieflich Beichnungen auch von bort und zwar bis gum 20. Juni 1905 bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Muffdrift "Et. B. 91. 44" perfebene Angebore find ipateftene bis

Mittwoch, ben 21. Juni 1905, vormittage 10 llhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Mur die mit dem porgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote werden bernd.

Buichlagsfrift: 1 Woche. Biesbaden, den 10. Juni 1905.

3601 Stadtbauamt.

Berdingung.

Die für den Renban ber Mittelfchule an ber Riederbergitrage hierfelbft erforderlichen :

Erbarbeiten (Los 1) Maurerarbeiten (Los II) Asphaltirerarbeiten (Los III)

follen im Wege ber öffentlichen Aneidreibung verbungen

Berdingungounterlagen und Beichnungen fonnen mabrend der Bormittagedienfiftunden im Stadt. Bermaltungegebaube, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, Die Angebotsunterlagen, ausschließlich Beidnungen, auch von dort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Einfendung von 1.50 Mf. bon bem technischen Gefretar Undreg und gwar bis jum 26. b Mts. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "6. 21. 208 . " beriebene Angebote find fpateftens bis Mittwoch, ben 28. Juni 1905,

vormittage 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung der obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote merben berud.

Buichlagsfrift: 30 Tage Biesbaben, ben 15. Juni 1905.

Stadtbauamt, Abt. für Sochbau.

Fremden-Verzeichniss (aus amtlicher Quelle)

vom 17. Juni 1905. Alleesaal, Taunustrasse 3, von Scholtz Kais Russ General-Major Ptersburg Schleunes m Sohn Baltimore

Otto Fabrikant m Fr, Chemnitz Lazarus Manchester Bayerischer Hof, Delaspéestrasse 4.

Müller, Sekretär, Baden-Baden Dammer Kfm, Essen Autzen m Fr, Neuwied Thiemann Kfm m Fr, Hildesheim Billandelle Sekretär Ems

Hotel Bender. Hufnergasse 10.

Pape, Berlin Davidsohn Frl. Rent, Lichtenthal

Maurer Fri Rent, Lichtenthal Wittkop Friedenau Oesterreicher Nürnberg Friederich Fr m Sohn Kirsch-

Block, Wilhelmstrasse 54. Wittmann Reg-Baumeister hn Fr, Schwerin

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Dietze Fr Brauerelbes Oldenburg

Messerschmidt Frankfurt Harnischfeger Rent m Bed Frankfurt Conrad Leut Strassburg Wolffhtigel Freiburg

Zwei Böcke, Hätnergasse 12. Engel Baumeister Berlin Laufs Kfm M-Gladbach Müller Kfm Nürnberg Claus Kfm m Fr, Gardelegen Wrede Rent m Fr, Harlke Schemann Fr, Gevelsberg Seeding Frl, Gevelsberg

Hotel Buchmann, Sanlgasse 34. Krager Stud, Pudewitz

Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 30. Zimmermann Direktor m Fr, von Keller Excell Generalleut z D m Fr, München

Steyer Baumeister Leipzig

Oahlheim, Taunusstrasse 15. Hofpauer Kgl Hofschauspieler Berlin

Darmstildter Hof Adelheidstrasse 30. Siebert Dr med, Königsberg

Einhorn Marktstrasse 32

Forthmann Kfm, Köln Kubuke Buchusackerweide Elm, Frl, Kaden Elm Herchen Steinwartza Dortmund Elm, Kadel Ziehn Gutsbes Mielenz Noe Kfm Stuttgart Oschhoff Hotelbes m Fr Hörde Heinemann Kfm, Frankfurt Heinrichs Kfm Frankfurt

Eisenbahn-Hotel. Rheinstrasse 17.

Rese Oberpostinspektor m Fr, Hamburg Hepp Fr, Solingen Röhrig, Kim m Fr, Solingen Klett m Fr Solingen Wenzinger Kfm Frankfurt Schierenbeck m Fr, Bremen Korn Trarbach Jyerges Rechtsanw m Fr, Cre-

Ketzmann Apotheker Erlangen Lennegger Apotheker Erlangen Schmidtner Lehrer Naila Braun Kfm Waldenburg

Englischer Hot, Kranzplatz, 11. Lewin Fr Berlin Schmidt Fr Rent Washington Gruschwitz Fr Zittau

Grun Fr Rent St Louis Europäischer Hot.

Langgasse 32. Frank Kfm m Sohn Sulzbach Wilsehrei Kfm Köln Eklat Kfm m Fr Birkhoven Feist Kfm Köln Lichtenstein Kfm Berlin Götzens Kfm Köln Hagenburger Rent Hettenlei-

delheim Schade Kfm Langen Jessel Kfm Weilburg Heufemann Kim Dresden Sommer-Kfm Köln Lange m Fr Biskupitz Klöter Kfm M-Gladbach Ascher Kfm Berlin Rummler Fr Chemnitz

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12a West Namyork

Hotel Fuhr. Geissbergstrasse 3 Koch Kfm m Fr Almahütte Grothe Sekretär m Fr Berlin Schwalbe Landmesser m Fr Limburg

Graner Wald, Marktstrasse.

Weichselbaum Kfm Berlin Rosenthal Kfm Krefeld Necker Kfm Berlin Patzold Kfm Breslau Margoniner Kfm Berlin Spitler Kim Stuttgart Hutfeld Ing m Fr Rath von Drebber Hauptm Köln Groo Frl London Veith Kfm Frankfurt Kaiser Fr Krefeld Rager Kfm Wien Schlohs Kfm Aachen Kaiser Kfm Krefeld Brand Kfm Newyork Mueller Kfm m Fr Louisville Dissmann Oberlehrer m Fr Altenkirchen Gieser Fr München Brand Kfm m Sohn Neuss

Wasrn Dr med m Fr Betzdorf Clarist Kfm Berlin Goldstein Kfm m Fr Berlin Wolff Kfm Frankfurt Schneider Kfm Stuttgart Gelpka Direktor m Fr Remscheid Kellermann Fabrikant Barmen Kellermann Kfm m Fr Barmen

Hahn, Spiegelgasse 15. Fallomeer Dr med m Fr Olden-Kübler Pfarrer m Fam u Bed

Rückeroth

Happal, Schillerplatz 4. Nagel Sekretlir m Fr Stettin Finger Kfm m Fr Elberfeld Salze Inspektor m Fr Leipzig Korn Kfm m Tocht München Schmitz Kfm Köln Ockel Kfm Karlsruhe Black Fabrikant Iserlohn Lang Kfm Bromberg

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Seebold Civil-Ingen m Fr Falkenberg

Langlotz Reg-aBumeister m Fr Hirschberg Krahnstaver Frl Hamburg Krahnstaver Fr Hamburg Lucas Fr Kärnten

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L. Bern m Fr Gera Brom Dr m Fr Utrecht

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Ronacher Direktor Berlin Slattery Frl London Gagarine Russland Slattery London

Kölnischer Hof, bleine Burgstrasse. Müller Kfm Göttingen Goller Augenarzt Bochum Franke Generalmajor Leipzig

Kranz, Langgasse 50. Neubaur Prof Dr Elbing

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Mauve Inspektor Myslowitz Kraemer Fr Edenkoben Eisenschmidt Fr Edenkoben

Hotel Lloyd. Nerostrasse 2. Wahl Frl Ried Hartmann Kim m Fr Neuwied

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Zöller Kfm Berlin Georgi Glessen Bork Fr Rath Frankfurt Tobias m Fr Rehdorf Pongs Viersen Lubasch Breslau van Endert Kfm Neuss Weyrather m Fr Godesberg Sachs Berlin Hopp Kfm m Fam Berlin Siedenbach Newyork

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Kreupen Frl Idstein

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kalser-Friedrichplatz 3. Grollmann Kfm Düsseldorf Barrier Rent m Fr Paris Sounsberg Rent m Fam u Bed Newyork Heinz Rent Düsseldorf Loewensohn Rent m Fam Britssel Rasch Rent Haarlem

National Taunusstrasse 21. Scurign Staatsrath m Fr Grod-

Merothal (Kuranstalt); Nerothal 18, Steinberg Fr Rent Berlin Meyer Frl Berlin

Nizzakurhaus, Frankfurterstrasse 28 Prang Mühlenbes Gumbinnen

> Oranien. Bierstadterstrasse 2.

Georg Berlin Leykauff Fr Kommerzienrath Frankfurt

Prof. Pagenstechers Klinik, Elizabernenstrasse L de Dilliers London Knoblach Fr Reg-Rath Elberfeld Collins Australien Ross Fr Chicago Bousdroff Fabrikant Helsingfors

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 und 6. Kirstein Rent m Fr Berlin Rathenberg Rent m Fr Berlin Werenberg Justizrath Dr m Fr Berlin

Pariser Hof, . Spiegelgasse 2. Gürke Kfm Lehnitz Böhmer Kanzleirath m Fr Friedenau

Petersburg, Museumstrasse 3. Bock Reg-Rath m Fam Königs-Blömeck Frl Rent Elberfeld

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Schmitz Kfm Köln Strusheim Lehrer m Töcht Marburg Weinhan Nedergladbach Levi Fabrikant m Fr Berlin

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Aretz 2 Hrn Aachen Tümey Frl Berlin

Promenade-Hotel, Wilhlmstrasse 24. Altheer m Fr s'Gravenhage Petersen Fr Hamburg

Zur guten Quelle,

Kirchgasse 3. Köllner Fri Grossschlachterngram Vosseler Kfm Neckargemund Amend Mühlenbes Runkel Pieper Münster i W Lücke Münster Klees Forstmeister m Fr u Schwester Johanniskrag Westermann Münster Zimmermann Kfm m Fr Hamburg

Quellenhof, Nerostrasse II. Güttermaur Fr m Schwester Rad Dürkheim Funke Esenb-Assistent Lüttringhausen

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Kaiser Fr Rent m Bed Hanno-

Reichspost, Nicolasstrasse 16.

Harruh Kfm Lehr Fretzscher Fr Lüneburg Koch Frl Heilbronn Delarne Kfm Heilbronn Schreiber Kfm m Fam Charlottenburg Mandel Kfm m Fr Hamburg Hohlfeld Kfm Leipzig Hall Direktor m Fam Malmö Schröder Fr Lüneburg

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Dreer Frl Werne Neuschaefer Rent Schwelm Jungermann m Fr Werne Hörmann Kim m Fam Hamburg Poths-Wegner Schriftsteller Dr München Wolf Kfm m Fr Hanau

Hotel Ries, Kranzplata Freytag Kfm Schneidemühl Müller Frl Köln

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Stamm Rent Genf

Römerbad Kochbrunnenplatz 3. Kirchhof Kfm m Tocht Mee-Stoffregen Kfm Chemnitz Callmann Kfm Rixdorf Haase Maurermeister m Fr Lankwitz Kornblum Kfm Tost

Henrig Kfm Hirschberg Hämmerlein Fr Mainz Lentemann Fr Leipzig Braunbart Fr Gartenbauinpektor Grossenhain

Rose, Kranzplatz 7, E a. 3. von Celsing Schweden Heyl Inspektor m Fr Stock-Stewart Fr York Knott Frl Bath

Schwemann Komm-Rath m Fam Hagen du Rien Fr Holland du Rien Frl Holland

nen

rath

ee l.

er.

ng-

rlin

in

ern

ind

m-

11.

ter

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Staubesand Kfm Marburg Staubesand Rent Marburg Böckenhagen Obersteuer-Kontrolleur m Frau Schwerin Petri Frl Rent Erfurt

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Bocks Fr m Tocht Barmen

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Meyer-Weile Kim m Sohn Chaux de Fonds Cohen Kfm Beglin Jacobsohn Fr Berlin

Königl. Schloss. Wichmann Berlin Velten Berlin Viehöfer Berlin

Behweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Loenderop Kfm Dresden Birnbaum Kfm m Fr Fulda Müller Reg Baumeister Danzige Wilch Kfm Berlin Voss m Fam Leichlingen Zilliken Kfm m Fr Mayen Mertens m Fr Köln Engert Kfm Wilrzburg Vigelius Kim Limburg Vernon Rent Düsseldorf Topfer Kim m Fr Lemgo Ost Kfm Frankfurt Frank Köln

Spiegel, Krausplatz 16. Longe Rent Marienwerder Erb Fr Newyork Rund Fr Kolberg Kretschmer Fr Stargard Stoffregen Fabrikant Chemnitz Stomps Rent Bruchhausen Wohlau Schauspieler Berlin Nathanson m Fr Berlin

Zum goldenen Stera, Grabenstrasse 28 Badtauer Rent m Fam Gandersheim

Bernhardt Rent Frankfurt a O Pöller Nürnberg Funk Frl Marburg

Tannhauser, Bahnhofstrasce 8, Seelig Kfm Mannheim Schneider Kfm Wickrath Kneip Kim Friedrichsthal Habel (Fri Regenwalde Habel Rept Eberswalde Nederkehr m Fr Altona Sievert Oberlehrer Dorsten Keck Kfm m Fr Stuttgart Müsser Oberlehrer Dorsten

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19.

Temerson Kfm Rotterdam Spiller Fr Rath Frankfurt Genicot Reht m Fr Antwerpen Beckmann Kfm m Tocht Wai-

Weitsensang Kfm Moskau von Oldtmann Gen-Leut Herlin Milehsack Kfm Köln Jacger Fr Rent m Sohn Elber-

Walton Rent Liverpool Kellinghusen Fr Dr Hamburg Suss Oberleut in Fr Straisund Maryolin Ing Charkow Hartley Rent Manchester Hayes Rent m Fr Folkestone Welimann Fabrikant m Fr

Zweig Kfm Ratibor von Treskow Officier Stettin von Kessler Oberleut Stettin Burger Maler Berlin Elsworth Fri Rent Manchester Stuttart Kfm Chatham Whiteaker Kfm m Fr York Mayer-Dinkel Kfm Mannheim Clemen Fabrikant Elberfeld Charalamborg Kim London Westhead Rent m Fr Kent Maryatroyd Rent London Beven Fri Rent London Beven Rent m Fr New-Yerey von Hagen Fabrikant Berlin Bergmann Fabrikant Bad Nau-

Maassen Reg-Baumeister m Fam Unkel von Arnim Fr Rent Berlin Schwenterley Frl Rent Berlin Benemann Kfm Hannover Müller Kfm Bochenaur Arndt Gutabes m Fr Arnsfelde Leidert Kim m Fr Berlin

Union, Neugasse Warntjen Kfm Hever-Oldenburg Stahl Kfm Frankfurt Spengler Kfm Dillenburg Heinze Rent m Fr Saalfeld Fink 2 Hrn Hamborn Fechner Kfm Berlin Wiese Eisenb-Assistent Tempelhof b Berlin Streber München Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Krause Kfm Newyork

Scholvien Fabrikdirektor

Landsberg

Botezow Berlin Assmann Fr Lüdenscheid Hoffmann aBakdirektor Essen Hilgenberg m Fr. Essen Stentzel Major m Fr Breslau Elliot m Sohn Bethlebem Milton Bloss Bethlehem Hoffmann Bankdirektor Essen

Vegel, Rheinstrasse 27. Schmidt Kfm Frankfurt Lang Kfm m Fr München von Kendler Künstler m Fr

Hamburg Thielke Kfm m Fr Bremen Ibald Kfm m Fr Alstaden Haselborst m Fr Dingbolz Umbreit Kfm m Fr Arnstadt Knispel Ing Berlin Eich Kfm m Fr Neuse Hergenhahn Kfm Weilburg Samuel Fri Berlin Schürmann Kim Berlin

Weins, Bahnhofstrasse 7. Marelius Stud Köln Roul m Schwester Paris Böhm Kfm Oberlahnstein Pickel Kfm Cottenheim Henn Sekretar Stade Coenzrecht Fr Gutsbes Maast-

von Goldenberg Major a D m Fr Kassel Zingel Bergreferendar Limburg Hilmmerlein Dresden Geiger Frl Landshut Rütgers Düsseldorf

Westfällischer Hof. Schützenhofstrasse 3. Müller Fr Essen Heekmann m Fr Bochum Plitt Kfm Elberfeld Plitt Rent Biedenkopf Bartling Kfm Bielefeld Wilhelma,

Sonnenbergerstrasse 1 Disque Kfm Mannheim Hogg m Fr London Schneemann Fabrikant Aschen Kijljard Direktor Dünemark

In Pr ivathäusern: Abeggstrasse 9 Liessem Rent m Fam Bonn Barenstra sse L Grafe Gasenitz

Kurhaus Borassia, Sonnenbergerstrasse 29. Heckmann 2 Hrn Stud Bonn Dawidowitsch Naschinsky Fr Petersburg

Michel Fri Petersburg Schestawoff Frl Petersburg Brusseler Hot, Geisbergstrasse 8 Wernieke Kfm m Fr Berlin Braune Kim Rayensberg Villa Carolus, Nerothal 5 Bockhaus Fabrikbes Ohligs

Fewes Kim Madrid Villa Elisa, Röderallee 24 Hupfeld Oberamtmann Leipzig Timm Fr m Begl Hamburg Grabenstrasse 9 Nothungel Meiningen Haifnergasse 5.

Boss Frl Dannenfeld Heimat, Lehrstrasse 11 Henninger Fri Speyer Villa Hertha, Neubauerstrasse 3, Kröner Aug-burg

Beekhaus Langendreer André Frau Oberleut Landau Christl. Hospiz L. Rosenstrasse 4. Platzhoff Frl Elberfeld Klaeber Rektor Dr m Fr

Wulfrath

Lenz m Fr Barm Evangel Hospin Emserstranse 5 Westphal Dr Marburg Verlings Dr Schiedam von Senger Fr m Tocht Genf Fischer Stud tech Bingen Fightner Gulvan Fischer Buchh Wittlich Schmink Kfm Elberield

Pfeiffer Lehrer Mühlheim-Ruhr Kapellenstrasse 14 Lehnert Ing Themar Villa Prinzessin Louise Sonnenbergerstrasse 15

Manasse Prof m Fr Strassburg Luisenstrasse 12 Schüler Fri Rent Newyork Haas Kfm Köln

Villa Marienquelle, Nerothal 37 Elvers Fr Berlin

Villa Medici Frankfurterstrasse 14 Rubaschow Kfm m Sohn u Bed Warschau Endelmann Fr m Kinder u Bed Warschau

Endelmann Kfm Warschau Dreyfuss La Chaux-de-Fonds Mullerstrasse 1 von Wagner Pr Frankfurt

Meyer Frau Dr Frankfurt Nerostrasse 18 I Dedal Saulfeld Norostrasse 18 II Pfenigwerth Frau Rent Dres-

den Kästner Rent m Fr Nürnberg Nerestrasse 41-43. Kromschröder Rent m Fr Osnabrück

Pension Ossent Grünweg 4. Hedberg Grosskaufmann m Fr Steckholm

Augenheilanstalt, Elisabethenstrasse 9. Kreis Elisabeth Geisenheim

Kreis Mina Gelsenheim Debus Lina Wölferlingen Lumckenheimer Büdesheim Fein Elgendorf Boos Geisenheim Roth Katharina Haintehen Vachea Christiane Mannheim

Nichtamflicher Theil

Dferde-Verficherungs-Befellichoft, Biegbaden

9int 1. Juli ce. wied mit ber Gingiebung ber Beifrige gur Es wied um pfinftliche Bablung er nat.

Der Borftanb.

Ca. 200 fuddentide herren-Anguae (Gelegenheitskauf),

moderne Stoffe tabellofer Sig.
b fie Machberarbeitung, aus allererften Firmen, früherer Preis Mt. 80,
85, 40, 45, 50, jegt Mt. 18, 20, 25, 30, 35.
Aufschen gestettet.
3188 Echtvalbacheritraße 30, 1. Etod. (Cillvefeite)

Nur elmen Tag: Mittwoch, 2i, Jani, 19 bis 1 /2 Uhr: Grosse faunst-Auktion. Hervorragende Kaufgelegenheit für Samuler und iftr jeden Kunstfreund

Hechbedeutende Sammlung von Bildern after und neuer Meister,

sowie Radirungen, Stichen, Handzeichnungen und einigen Autographen aus dem Besitze des Herrn E. Getschmann in Rüttenscheid, darunter Werke von A. v Menzel, Frz. v. Lenbach, W. Leibl. M. v. Schwind, A. Kampf, H. Vogel, Gust, Richter, Anton Weinberger, Hosemann, D. Chedowiecki, Roos, Seekatz, Rottenhammer, Albrecht Dürer, Lawrence, n. v. A. Autographen von Schiller, Menzel, Fritz Reuter, Hackländer.

Vorbesichtigung nur Dienstag, 0. Juni, 9-6 Uhr, bei freiem Eintritt in den Räumen des

Kunstsalon Victor, Taunusstr. 1, Gartenbau. Kataloge kostenios Victor'sche Kunstanstalt.
Beeidigter Auktionstor: Aug. Kuhn (Wilh. Klotz Nachf.)

Grösste Auswahl Strohhüten Neuh eiten aller Arten empfiehlt W. Killian. Michelsberg 2.

Kunst-Ausstellung

Mofatharbeiten

nach antifen Duftern in Renaiffanceftil mit Blumen und Siguren eingelegt, find in ber

Taunusftrage 57, (Dranien-Apothefe), jur Befichtigung ausgestellt.

Der Aussieller ift jum öfteren mit ber goldenen und filbernen Medaille und Diplomen ausgezeichnet worden. Angebote auf Dieje Runftmobel merben bis gum 10. Juni entgegengenommen.

Bu gahlreichem Bejuch ladet ergebenft ein

Carl M. Posch. Bildhauer und Aunfichreiner.

Beöffnet von 9 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse E. G. m. b. H.

Zentralkasse für die Vereine des Verbandes nass. landw. Genossenschaften,

Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez, Wiesbaden.

Reichsbank-Giro Konto. Moritzstr. 29. No. 2791. Gerichtlich eingetragene, von 164 angeschlossenen Ge-nossenschaften mit 21427 Mitgliedern übernommene . Mk. 3,804,000.sember 1904 Mk. 208,096.66

Annahme von Spareinlagen zu 31/3 % is zu Mk. 5000.- Verzinsung vom Tage der Einzahlung ab. Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. Kassenstunden von 9 bis 121, Uhr.

Bafderei und Willhelmine Sild,

Beinbugteret Wiesbaben, Behrftrafte 1, Bart. linfe. Bafden und Bugein: Stehtragen 5 Bl. Umlegefragen 6 Bf., Seehumlegefragen 8 Bf. Dianidetten 10 Bf., Borbemben 12 Bf., Ober-bemben 22 Pf., Oberhemben mit Manidetten 10 Pf., Garbinen à Blatt 40 und 50 Pf., Saubere punttliche Bedienung, Reine Kranfenwaide.



Ferner Rousenatzwande in all. Gross.

lief. prompt und billig Gebr. Kimmich Frankf, Rollfäd.-, Jalous'-u. Welfbloch-Fabrik

Frankfort a. M. E

Zahn-Atelier

Frau C. Dietz, Wwe. 8, Part. Adolfstrasse 8, Part. 8148

Spezialität: Gold- u. Silberfüllungen. Künstliche Zähne ohne Platte, Kronen u. Brückenarbeiten.

Martin Martschke.

Dberargt a. D. und Argt für innere u. Sautfrantheiten,

Adolfs-Allee 4., Part.

Sprechftunden : 10 bis 12 und 3 bis 4 Uhr Bochentags.

Blinden-Anfait Blinden-heim 2Bailmüblftr. 13. Emferitr. 51,

feblen die Arbeiten ihrer Raglinge und Arbeiter: Rörbe jeder Art und Größe, Burftenwagren, als: Bejen, Schribber, Abjeise und Burzelburfen, Anichmierer, Kindere und Burzelburfen, Anichmierer, Kindere und Wichelburfen ac., icente : Funkmatten, Alopfer, Strobfeile ic. Liohrlige werden ichnell und billig neugeflochten, Korb-Reparaturen gleich und gur andgriftlichten, April Reparaturen gleich und gur andgriftlichten, aberielt und mieden

Mul Bunfch werben die Gaden abgeholt und wieder gurudgebracht.

Politer. Tapezier- und Deforatione-Gefchaft Rufarbeiten eines Sofas von 6 Mit. an, Matraben 3 M., Sprungrabmen 4,50 Mt., Garbinenaninehmen per Fenfter von 45 Big. an, Detorationen billign nach Ue. excintunft. — Linoleumlegen per qua
40 Pfg. Gerlangen Sie Preistifte. Bei Umgügen Einrichten ganger Bobnedume.

Attademische Zuschneide-Schule von grt. J. Stein, Biesbaden, Luifenplan In. 2. Gt.

Erfte, altene n. preisw. Fachfaule am Plage and fommti. Damen- und Rinbergard, Berliner, Biener, Engl. und Barifer Schnitte, Beicht foft, Diethote, Borgugt, praft Unterr. Grundt Andolloung i. Schweiberinnen u. Direfte. Schal.-Hufn tagt. Coft, m. guneichn, und eingerichtet. Zuilleumuit, inet. Futter-aupr. 20t. 1.25.

Berfauf von Stoffs und Ladbuiten jum bill. Breis.

Zuschneide-Akademie von Marg. Becker,

Bester akadem. Unterrieht im Zuschneiden, Manguchmen u. Anfertigen famti. Damen. u. Rinber-Garberoben, Ginridten bon Roftunen u. Ganittmultern nad Maag.

Garantiert wirkl. fachm. akad. Ausbildung 3. Direttricen und felbft anbigen Schneiberinnen. Much Rurfe f. b. Danegebrauch. Befte Referengen a, all. Areijen

Apfelgold,

reiner, perlender Apfelsaft, mit ausgesprochenem Fruchtgeschmack, Aerztlich empfohl, f. Zueker-, Nieren-, Blasen-, Nerven- u. Gicht-Leidende.

Alkoholfrei

Alkoholfreie Getränke-Industrie, G. m. b. H. Wiesbaden, Tel. 3070. Adolfstr. 5

13 Kirchgasse. WIESBADEN. Kirchgasse 13. Armee-Pincenez Nickel-Pincenez und Brillen Stahl-Doublé-6.00 ,10.00 Gold-

Rohlen-, Brifets. und Brennholz-Handlung von Gustav Hiess.

= 27 Walramstr. Walramstr. 27, 3d gehöre Di ber biefigen Rohlen-Berlanfe Gefellichaft nicht an.

Metzgerschmalz carant, teines embeimides mit feinem Griebengefdmad in emaillirten Biechgefagen als : Gimer g (20—35 Ppt.)
Ringhafen (15-20-35 Ppt.)
Zihwenffeffels (30-40-69)
Teigfchüffel (15-30-50)
Baffertopf (20—40)
Ringhafen (15-30-50)
Teigfchüffel (20—40)
Ringhafen (15-30-50)
Ringhafen (15-30-50

unter Garantie

C. Koniecki, Wiesbaden, Herostrasse 22.

Reste Zeugnisse von Behörden

Gold- und Silberwaren hren, und Silber war en empfiehlt zu aussergewühnlich billigen Preisen Ph Schlosser, MarktPreisen Ph Schlosser, MarktBe 6. – NB. Reparaturen an Uhren und Goldwaren werden solid und billigst ausgeführt. Altes Gold u. Silber wird in Zahlung genommen.

Rionmen p. 3tr. L20 M. Mugunbeb. " 2.20 " franto bane, liefert H. Carstens, Zimmermftr. Sage u. hobeimert. 6809 Labuftraße 12 unb 14,



P. A. Stoss, Warenhaus,

Mr. 141.

Taunusstrasse 2 Anfertigung

orthophädische Apparate

Künstliche Glieder, Fuss- und Stütz-Maschinen, Geradehalter und Corsetts nach Hessing und Anderen.

Bruchbänder, Bandagen, Leibbinden, Gummistrümpfe etc. Eigene Werkstätte

mit fachännisch ausgebildetem Personal,

4081

Die zur Concursmaffe gehörigen Flaschentweine (Rhein., Mofel-und Rotweine, Geft. Cognac, Lifbre) jollen ichleunigit gu bedeutend berabgejepten Preifen aus ber Sand im Gingelnen in bem Beichaftelofal,

verlauft werben. Breislifte mit ben früheren und jegigen Breifen liegt bafelbft auf. Bicebaden, ben 13. Juni 1905.

Der Concursverwalter.



Kaufmännischer-Verein

3043



Unfere Mitglieder laden wir gu ber am Mittwoch, den 21. Inni, Abends 9 Uhr, im Bereinslofal Friedrichshof ftattfinbenben

freundl. ein, mit ber Bitte um punktliches Ericheinen.

Der Borftand.

Tagesordnung: Cayungsanderungen. 2) Renwahl bes Borfiandes und Auffichterates. Commerprogramm. 4) Bericht über den Berbandstag. 5) Conftiges.

Meinen werten Freunden und Befannten gur Radricht, daß ich bas altrenommirte

Gasthaus zum Lindenbrunnen in Langenschwalbach

übernommen habe. Es wird mein Beftreben fein, meine werten Gaffe burch eine borgugliche Ruche, reine Weine und ein ff. Glas Mainger Aftienbier (hell und dunfel) in jeber Beije gufrieden gu ftellen, Bereinen und Wejellichaften fteben geräumige Lotalitäten mit Bianinos gur Berfügung.

Frembengimmer. - Regelbahn. - Stallung.

Sochachtungsvoll

Karl Eckel,

früher Raifer-Antomat Wiesbaben.

and zum Nithen, Sticken und Stopfen, die

geeignetsten. Welt-Ausstellung Paris 1900.



Goldene Medaille, höchs te Anszeichnung für deutsche Nähmaschinen

Unentgeliliche Stickkurse in der modernen Kunststickerei werden jeden Dienstag und Freitag Nachmittag in unserem Geschäftslokale für unsere Kunden abgehalten,

Gritzner-Electro-motoren f. Nähmaschinen. Lager in Stickseide, Garnen, Nadeln, Theilen, Oelen etc. Deutsche Nähma schin en

Generalvertretung der Maschinenfabrik Gritzner A .- G. Ellenbogengasse II.

Gesellschaft.

Haut-u. Harnieiden, Schwächezustände, spozielt veraltete undhartnäcking Fälle beha:delt gewissenhaft ohne schädl. Mittel.

E. Herrmann, Apotheler, Berlin, Dene Ronigftr. 7, 2. 1613 Broip, u. Must. bistret u. franco

Magerkeit-

Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt gold.
Kraftpulver, preisgekrönt gold.
Medaillen, Paris 1900, Hamburg 1901, Berlin 1903, in 6-8
Wochen bis 30 Pfd. Zunahme,
garantirt unschildlich. Aurztl,
empfohl. Streng reell — kein Schwindel Viele Dankschreiben. Preis Karton mit Gebrauchsanweisung 2 Mk. Postanw. od. Nachn. exkl. Porto. 465

Hygien. Instit at D. Franz Steiner & Co., Berlin 302, Königgrätzerstrasse 78.

Geehrte granen

Dabe auf meine bisher uner-reichte hygien. Erfindung zur Ber-minderung bust. Sorgen — con-currenglos — gold. Medaille, Ehrenfrenz u. Ehrendiplom, lowie deutich, u. engl. Patentamtolichung sch. Stücklicher, brauchen 302. 2 erb, Stud jahrel brauchbat, M. 2. Muftlärung grotis, H. Engel-hardt, Berlin R. 41, Bergftrafte 80. 243/118 Bram, u. hund, Anert. g. Ginficht.

Bilfe Grivig Damburg

Silfe Samburg, Rengeffer. 90. * b. Blurftod. Rtemann





5 Mark und mehr per Tag. Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache and schnelle Arbeit des ganze Jahrhindurch zu Hause. Keine Vorkeuntnisse nötig. Entfernung tot nichts zur Sache u. wir verkauf, die Arbeit O.Kunau & Co., Himburg, Z. V. N., Merkurstr. 253

Makulatur,

per Centuer Det. 4 .- , gu haben in ber Expedition Des "Biesbadener General-Angeiger".

Orient. Arnika-Birkez-Crême.



gegen Machnahme ober vorberige @ Litet burch bas General - Depot

M. Feith, Wien VI, Mariahilferstr. 45.

Louis Zintg

Magazin für Haus- und Küchengeräte,

Neugasse 13, Wiesbaden, Telefon 239, empfiehlt zur Saison:

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel, Rollschutzwände, Flingenschränke, Eisschränke. Gas-, Spiritus- und Petroleumkocher.

Gartengeräte, Drahtgeflechte, Stachelzaundraht, Giesskannen, Rasenmähmaschinen und Rasensprenger, Blumenspritzen. Schlauchwagen.

Wasch-, Wring- und Mangelmaschinen.



Hofbier brauerei Schöfferhof A.-G. MAINZ.

Niederlage Wiesbaden: Mainzerstr. (Hasengarten).

Telefon 707. Original

Brauerei - Abzug.

Garantie für Lieferung eines in sanitärer und hygienischer Beziehung einwandfreien Flaschenbiores.

Zubeziehen durch die meisten einschläg. Geschäfte, 229/125

Vacuum-Reiniger

G. m. b. H.

Wiesbaden Kirchgasse 38, 1.

Telefon 747.

Wiesbaden Kirchgasse

Reinigung ganzer Wohnungen mittelst reiner Saugluft in bisher unerreicht vollkommener Weise durch unsere fahrbaren Apparate an Ort und Stelle. Teppiche, Polstermöbel, Matratzen etc. reinigen wir ebenfalls nach unserem patentierten Verfahren in unserem Werk billigst und lassen solche durch unser Fahrwerk kostenles abholen und wieder zustellen.

Mereinsabzeichen, Preis- und Festmedaillen

von der einfachsten Arbeit bis zur kunstvolleten Ausführung,

Wert- und Controll-Marken etc. etc. Tagliche Produktion 20000 Stück fortigt

Wiesbadener Metallwarenfabrik,

Gravir- und Münzsustalt, G. m. b. H.

Bleidenstadt b. Wiesbaden, ac Austalt. Emailliranstalt. Galvanische Austalt, Emailliranstalt. Lieferanten zahlreicher Staats- und Gemeindebehörden. Export nach allen Ländern, Telefon Nr. 95 Amt Langenschwälbach,